

LYNX[®]



2007

A full-page background image showing a person in winter gear riding a red snowmobile through a snowy, wooded landscape. The rider is wearing a helmet and goggles, and the snowmobile is kicking up a cloud of snow. On the left side of the page, there is a large, stylized graphic of a lynx's face, rendered in a high-contrast, almost white and black style with orange eyes.

**Betriebsanleitung
Guide du conducteur
Manuale dell'utente**

619 900 047

BENUTZERHANDBUCH FÜR LYNX 2007

6900
ST 550 F/600
Forest Fox
Yeti V-1300
Yeti V-800
Yeti 600 SDI
Yeti PRO V-800

SICHERHEITSWARNUNG

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen und -informationen in dieser Betriebsanleitung oder Warnhinweisen auf dem Fahrzeug können zu Verletzung oder Tod führen. Diese Betriebsanleitung sollte beim Weiterverkauf beim Fahrzeug bleiben.



Lynx Produkte werden von BRP hergestellt.

Das sind Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihren Tochtergesellschaften.

LYNX®

RERTM

ROTAX™

DESS™

VORWORT

Wir gratulieren zum Kauf eines neuen Lynx Motorschlittens. Welches Modell Sie auch wählten, dahinter steht die Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) und das Netz von Lynx-Motorschlitten-Vertragshändlern, das Ihnen mit Teilen, Dienstleistungen oder Zubehör zur Verfügung steht.

Die Betriebsanleitung soll den Besitzer/Fahrer vertraut machen mit seinem neuen Motorschlitten inkl. Bedienung, Wartung und sicherer Fahrweise. Diese Anleitung ist wichtig für den richtigen Betrieb des Produkts und soll immer mit dem Motorschlitten aufbewahrt werden.

Versichern Sie sich, dass Sie den Inhalt dieser Betriebsanleitung kennen und verstehen.

Führen Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen mit dem Motorschlitten mit. Beim Weiterverkauf des Motorschlittens übergeben Sie diese Betriebsanleitung bitte dem neuen Besitzer. Eine zusätzliche Kopie der Bedienungsanleitung ist kostenlos bei Ihren Lynx-Motorschlittenhändler erhältlich.

Haben Sie noch Fragen zu irgendwelchen Themen, auch wenn Sie nicht durch diese Betriebsanleitung abgedeckt sind? Dann senden Sie BRP einen Brief an folgende Anschrift:

BRP Finland OY
Service Department
P.O. Box 8039, FIN-96101 ROVANIE-
MI
FINNLAND

Diese Anweisung verwendet die folgenden Warnsymbole in Zusammenhang mit festen Begriffen, um die Verletzungsgefahr anzuzeigen.

WARNUNG

Gefährliche Situation, die zum Tod oder schwerer Verletzung führen kann.

VORSICHT

Gefährliche Situation, die zu kleineren oder mittleren Verletzungen führen kann. Wenn es kein Warnsymbol hat , besteht nur die Gefahr einer Sachbeschädigung.

HINWEIS: Gibt Zusatzinformationen, um die Anweisung zu vervollständigen.

Das Lesen solcher Information verhindert die Gefahr nicht. Für die korrekte Bedienung des Fahrzeugs muss man sie verstehen und anwenden.

Ihr Händler tut alles für Ihre Zufriedenheit. Er wurde geschult, um Ihren Motorschlitten zu prüfen, in Betrieb zu setzen, Ihrem Körpergewicht und Ihrer Fahrumgebung anzupassen. Bei der Auslieferung ist er gehalten, die Bedienung zu zeigen und kurz zu erklären, wie man die Aufhängung anpasst. Hoffentlich haben Sie voll davon profitiert!

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und haben das Registrierungsverfahren für die Erlangung der Garantie durchlaufen.

Die Informationen und Beschreibungen von Komponenten/Systemen in dieser Anweisungen waren zur Zeit der Veröffentlichung korrekt. BPR entwickelt ihre Produkte laufend weiter, verpflichtet sich aber nicht, diese Verbesserungen auf früher hergestellte Produkte anzuwenden.

Weil sich BRP ständig für Produktqualität und -innovation engagiert, behält sie sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Zeichnungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstung ohne Verpflichtungen aufzugeben oder zu ändern.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen die typische Konstruktion von verschiedenen Montagen und können auf keinen Fall jedes Detail oder die genaue Form der Teile zeigen. Sie zeigen Teile mit gleicher oder ähnlicher Funktion.

Diese Anleitung kann in andere Sprachen übersetzt werden. Bei etwaigen Abweichungen gilt die englische Version.

Spezifikationen erscheinen metrisch mit der SAE U.S. Entsprechung in Klammern. Wo es nicht auf hohe Genauigkeit ankommt, werden gewisse Umrechnungen gerundet.

Die meisten Komponenten dieses Motorschlittens sind mit Teilen nach metrischem System gebaut. Die meisten Befestigungen sind metrisch und dürfen nicht durch übliche Befestigungen ersetzt werden (oder umgekehrt).

Wir empfehlen Original-BRP-Produkte für Ersatzteile und Zubehör. Diese wurden ausdrücklich für Ihr Fahrzeug entwickelt und hergestellt, um den hohen Anforderungen der BRP-Standards gerecht zu werden.

Für weitere Fragen betreffend der Garantie und seiner Anwendung lesen Sie den Abschnitt GARANTIE dieser Anweisung oder fragen einen Lynx-Vertragshändler.

INHALT

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	8
GESETZE UND VORSCHRIFTEN.....	12
DAS FAHRZEUG FAHREN.....	13
Generelle Bedienung	13
Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten.....	13
Mitnahme von Fahrgästen.....	16
Gelände-/Fahrvariationen.....	17
Transportieren und Abschleppen.....	22

INFORMATIONEN ZUR GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP-FINLAND OY: 2007 LYNX® MOTORSCHLITTEN	24
--	-----------

FAHRZEUGINFORMATIONEN

IDENTIFIKATION IHRES MOTORSCHLITTENS	28
Seriennummern.....	28
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE	29
1) Multifunktionsanzeige	29
2) Gashebel.....	31
3) Bremshebel.....	31
4) Knopf oder Hebel der Feststellbremse	32
5) Signalleuchte für Bremse/Feststellbremse/niedrigen Ölstand (Rot)....	33
6) Schalthebel oder RER-Knopf.....	33
7) Rückwärtsgang-Signallampe.....	34
8) Lenkergriff	34
9) Halteriemen	34
10) Zündschalter / START/RER-Knopf.....	34
11) Sicherheitsausschalter	35
12) DESS-Signallampe.....	37
13) Motorausschalter	37
14) Abblendschalter	37
15) Signalleuchte für Fernlicht (Blau)	38
16) Notfall-Startgriff.....	38
17) Choke	38
18) Vorpump-Knopf	39
19) Tachometer	39
20) Kilometerzähler	39
21) Wegstreckenzähler.....	39
22) Tageskilometerzähler-Rücksetztaste	39
23) Kraftstofftankdeckel/Anzeige.....	41

24) Warnleuchte vor überhitztem Motor (Rot)	41
25) Schalter für Griffheizung	41
26) Schalter für Gashebelheizung	41
27) Verriegelungen der Abdeckung	42
28) Steckdose	42
29) Sicherung	42
30) Vordere Haltegriffe/Vorderer Stoßfänger	43
31) Stauraum	43
32) Hinterer Gepäckträger	43
33) Werkzeug	43
34) Halterung für Ersatzzündkerzen	44
35) Sitzhalteriemens	44
36) Zughaken	44
37) Einstellbare Aufhängung	44
FEHLERBEHEBUNG BEI DER AUFHÄNGUNG	50
In Tiefschnee	50
KRAFTSTOFF UND ÖL	51
Empfohlener Kraftstofftyp	51
Kraftstoff-Frostschutzmittel	51
Empfohlenes Öl	51
Getriebeöl	51
Vergasermodifikationen bei kalter Witterung	52
EINFAHRPHASE	53
Motor	53
Variatorriemen	53
Inspektion nach 10 Betriebsstunden	53
ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT	54
BETRIEBSANLEITUNGEN	55
Antrieb	55
Wenden	55
Stoppen	55
Motor anlassen	55
Abstellen des Motors	58
WARMLAUFENLASSEN DES FAHRZEUGS	60
PFLEGE NACH JEDER FAHRT	61
SPEZIELLE MAßNAHMEN	62
Motorüberhitzung	62
Abgesoffener Motor	62
Festklemmen des Gleitschuhs an der hinteren Aufhängung	62
Ziehen eines Zubehörsgeräts	63
Ziehen eines anderen Motorschlittens	63
Transport des Fahrzeugs	63
FLÜSSIGKEITSFÜLLSTÄNDE	65
Bremssystem	65
Motoröl-Stand	67

Öleinspritzsystem.....	68
Kühlsystem.....	69
BATTERIE	70
Ausbau.....	70
Trockenbatterie.....	71
Batteriewartung.....	71
Lagerung außerhalb der Saison.....	71
Batteriesicherheit.....	73
WARTUNG.....	75
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs.....	75
Aus- und Einbau des Antriebsriemens.....	76
Einstellung der TRA-Antriebsriemenscheibe.....	78
Zust. Variatorriemen.....	80
Zustand der Bremsen.....	80
Einstellung der Bremsen.....	80
Zustand der hinteren Aufhängung.....	80
Zustand des Arretierriemens der Aufhängung.....	80
Zustand Raupe.....	80
Spannung/Ausrichtung Raupe.....	81
Lenkung und vordere Aufhängung.....	82
Abn. und Zustand Skier und Laufflächen.....	82
Abgassystem.....	82
Reinigung Luftfilter.....	82
Austausch von Glühlampen.....	84
MOTORSYSTEM	87
Motoröl-Stand.....	87
Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters.....	88
LAGERUNG UND VORBEREITUNGEN VOR SAISONBEGINN.....	90
Lagerung.....	90
Vorbereitungen vor der Saison.....	90
FEHLERBEHEBUNG	91
Überwachung der kodierten Signaltöne.....	91
Fehlerbehebung.....	93
TECHNISCHE DATEN	95
WARTUNGSTABELLE	105
ZWEITAKTER.....	106
VIERTAKTER	111
DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF.....	115
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	116

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schulung

- △ Für den sicheren Betrieb jedes Motorschlittens benötigt man eine Grundausbildung. Studieren Sie Ihre Bedienungsanleitung und insbesondere die Vorsichtshinweise und Warnungen. Treten Sie Ihrem Motorschlitten-Verein bei: Seine Aktivitäten und Pisten sorgen für Spaß und Sicherheit. Eine Grundausbildung geben Ihnen Ihr Motorschlittenhändler, Freunde, Vereinsmitglieder oder beteiligen Sie sich an einem Sicherheitstraining.
- △ Zeigen Sie einem neuen Fahrer immer, wie man das Fahrzeug startet und stoppt. Zeigen die die korrekte Fahrposition und lassen Sie ihn vor allem auf einem sicheren, flachen Gelände fahren — mindestens so lange, bis der die Bedienung vollständig kennt. Wenn es vor Ort einen Trainingskurs für Motorschlittensfahrer gibt, sorgen Sie dafür, dass er daran teilnimmt

Leistung

- △ Die Leistung einiger Motorschlittens kann deutlich höher liegen als bei Modellen, mit denen Sie bisher gefahren sind. Aus diesem Grund sollten nur geübte Fahrer den Motorschlittens bedienen.
- △ Motorschlittens werden in vielen Gegenden und unter den verschiedensten Schneebedingungen gefahren. Nicht alle Modelle verhalten sich unter ähnlichen Bedingungen gleich. Lassen Sie sich immer von Ihren LYNX Vertragshändler beraten, welches Modell sich am besten für Ihre Bedürfnisse und Anforderungen eignet.

- △ Es kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod des Motorschlittensfahrers, des Beifahrers oder Umstehender kommen, wenn der Motorschlittens unter gefährlichen Bedingungen benutzt wird, die die Fähigkeiten des Fahrers oder Beifahrers beziehungsweise die Kapazitäten des Motorschlittens übersteigen oder nicht der vorgesehen Verwendung entsprechen.

Alter

- △ BRP empfiehlt für Motorschlittensfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren. Halten Sie sich an Ihre örtliche Gesetzgebung.

Geschwindigkeit

- △ Rasen kann verhängnisvoll sein, weil Sie meistens nicht genügend schnell auf Unvorhergesehenes reagieren können. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer der Spur, den Wetterbedingungen und Ihren Fähigkeiten an Halten Sie sich an die örtlichen Regeln sowie an allfällige Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Fahren

- △ Fahren Sie immer auf der rechten Spurseite.
- △ Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Motorschlittens und Zuschauern ein.
- △ Die Werbung kann wohl riskante Manöver zeigen, die von professionellen Fahrern unter idealen oder kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden. Versuchen Sie sie nie nachzuahmen, wenn Ihre Fahrkenntnisse nicht dafür ausreichen.

- ⚠️ Fahren Sie nie, nachdem Sie Drogen oder Alkohol konsumiert haben oder wenn Sie sich müde oder krank fühlen. Fahren Sie Ihren Schlitten vorsichtig.
- ⚠️ Der Motorschlitten eignet sich nicht zum Fahren auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Autobahnen.
- ⚠️ Nächtliches Motorschlittenfahren kann herrlich sein. Weil Sie weniger sehen, müssen Sie vorsichtiger sein. Vermeiden Sie unbekanntes Gelände und kontrollieren Sie die Leuchten. Nehmen Sie immer eine Taschenlampe und Ersatzbirnen mit.
- ⚠️ Die Natur ist wunderschön, aber lassen Sie sich dadurch nicht vom Fahren ablenken. Wenn Sie die Winterlandschaft wirklich genießen wollen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten an der Seite des Weges, sodass Sie keine Gefahr für andere werden.
- ⚠️ Zäune sind eine sehr ernste Gefahr für Sie und Ihren Motorschlitten. Machen Sie große Bögen um Telefonstangen und Pfähle.
- ⚠️ Aus der Ferne unsichtbare Drähte können ernste Unfälle verursachen.
- ⚠️ Tragen Sie stets einen Schutzhelm sowie Augen- und Gesichtsschutz. Das betrifft auch Ihren Passagier.
- ⚠️ Das Fahren außerhalb der Spur birgt Gefahren, zum Beispiel durch Lawinen sowie natürliche und künstliche Hindernisse.
- ⚠️ Vermeiden Sie Strassen. Wenn es nötig und zulässig ist, verringern Sie die Geschwindigkeit. Der Motorschlitten eignet sich nicht für Fahrten auf Straßenpflaster. Stoppen Sie vor dem Kreuzen einer Strasse, schauen Sie vorsichtig in beide Richtungen und kreuzen Sie rechtwinklig. Achten Sie auf geparkte Fahrzeuge.
- ⚠️ Fahren Sie nie dicht auf den vor Ihnen fahrenden Schlitten. Bei Nichtbeachtung können Fahrer und Passagier Schaden nehmen, wenn der vor Ihnen fahrende Motorschlitten verlangsamt. Beachten Sie einen Sicherheitsabstand zum vor Ihnen fahrenden Motorschlitten. Je nach Bodenbeschaffenheit kann der Bremsweg länger sein, als Sie vermuten. Gehen Sie auf Nummer sicher. Sie müssen jederzeit ausweichen können.
- ⚠️ Gefährlich kann es auch sein, wenn Sie allein ausfahren. Sie könnten eine Treibstoffpanne, einen Unfall oder eine Panne haben. Ihr Motorschlitten kann in einer halben Stunde weiter fahren, als Sie in einem Tag zu Fuß bewältigen. Befolgen Sie das "Kumpel-System". Fahren Sie immer mit einem Freund oder Mitglied Ihres Motorschlittenvereins. Informieren Sie auf jeden Fall andere Personen, wohin Sie fahren und wann Sie ungefähr zurück sein wollen.
- ⚠️ Wiesen haben manchmal tief liegende Bereiche, in denen sich Wasser sammelt und im Winter überfriert. Das ist meistens Glatteis. Bremsen Sie auf solchen Oberflächen, kann das Fahrzeug schleudern und außer Kontrolle geraten. Bremsen, beschleunigen und drehen Sie nie auf Glatteis. Müssen Sie über Glatteis fahren, gehen Sie langsam vom Gas.
- ⚠️ Machen Sie niemals "Sprünge" mit Ihrem Motorschlitten. Das überlassen Sie professionellen Stuntmen. Geben Sie nicht an. Tragen Sie Verantwortung.
- ⚠️ Beschleunigen Sie bei Safarifahrten nicht zu stark. Schnee- und Eisstücke können vor den folgenden Motorschlitten geworfen werden. Zudem gräbt sich das Fahrzeug bei zu starkem Beschleunigen ein und hinterlässt eine unregelmäßige Schnee-Oberfläche.

⚠ "Safaris" machen Spaß und sind vergnüglich, aber geben Sie dabei nicht an oder überholen Sie andere in der Gruppe. Ein weniger erfahrener Fahrer könnte dasselbe versuchen und scheitern. Berücksichtigen Sie die Erfahrung der anderen, wenn Sie in Gruppen fahren.

Vorgehensweise

⚠ Machen Sie immer den Sicherheits-Check vor der Benutzung, BEVOR Sie die Zündung einschalten.

⚠ In einem Notfall kann der Motor des Motorschlittens gestoppt werden, indem der Motoraussschalter aktiviert, die Kappe der Sicherheitsleine abgezogen oder der Schlüssel in Stellung AUS gedreht wird.

⚠ Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors, ob sich der Gashebel frei bewegen lässt und in die Ausgangsposition zurückkehrt.

⚠ Aktivieren Sie stets die Standbremse, wenn Sie das Fahrzeug nicht benutzen.

⚠ Lassen Sie den Motor niemals in einem schlecht belüfteten Raum und/oder unbeaufsichtigt laufen.

⚠ Der Motor darf nur angelassen werden, wenn der Riemenschutz sicher befestigt ist. Lassen Sie den Motor niemals ohne Variatorriemen laufen. Ein Motor, der ohne Lastübertragung betrieben wird, kann Gefahren hervorrufen.

⚠ **Nur für Modelle mit elektrischem Anlasser:** Laden Sie nie eine Batterie auf, die sich noch im Motorschlitten befindet.

⚠ Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen oder Umstehenden ist.

⚠ Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Zündschalter stecken, dies ist eine Einladung für Diebe und eine Gefahr für kleine Kinder.

⚠ Heben Sie das Heck Ihres Motorschlittens bei laufendem Motor, können Schnee- oder Eisstücke auf Zuschauer treffen. Heben Sie nie das Fahrzeugheck bei laufendem Motor. Um die Raupe zu säubern und zu kontrollieren, stoppen Sie den Motor, legen das Fahrzeug auf die Seite und entfernen die Blockierung mit einem Holzstück. Lassen Sie niemanden in die Nähe einer drehenden Raupe.

Wartung

⚠ Machen Sie sich mit Ihrem Motorschlitten vertraut, behandeln Sie ihn mit Respekt und Umsicht, wie für jede angetriebene Maschine. Vernunft, ordnungsgemäße Handhabung und regelmäßige Wartung werden zu sicherer und unbeschwerter Benutzung führen.

⚠ Richten Sie sich stets nach den Anweisungen in der Anleitung. Soweit nicht anders angegeben, muss der Motor zum Schmieren und zu Wartungszwecken ausgeschaltet und kalt sein.

⚠ Lassen Sie den Motor nie bei geöffneter Haube laufen. Sogar im Leerlauf dreht der Motorschlitten-Motor mit etwa 1800 U/min. Drehen Sie immer die Zündung aus, bevor Sie die Haube öffnen.

⚠ Entfernen Sie nie Originalausrüstung von Ihrem Motorschlitten. Jedes Fahrzeug hat viele eingebaute Sicherheitsfunktionen. Zu diesen Merkmalen gehören verschiedene Schutzabdeckungen und Konsolen sowie reflektierendes Material und Aufkleber mit Warnhinweisen.

⚠ Ein schlecht unterhaltener Motorschlitten ist eine Gefahrenquelle. Zu stark abgenutzte Teile können das Fahrzeug komplett fahruntüchtig machen. Halten Sie Ihren Motorschlitten stets in gutem Zustand. Beachten Sie vor dem Betrieb des Fahrzeugs die dafür vorgesehene Checkliste sowie monatliche und jährliche Wartung und Schmierung gemäß dieser Anleitung. Fragen Sie Ihren Motorschlittenhändler oder besorgen Sie sich eine Werkstatthanleitung und geeignetes Werkzeug für weitere Reparaturen und Wartungen.

⚠ Versehen Sie die Raupe nicht mit Spikes, wenn diese dafür nicht zugelassen ist. Bei hohen Geschwindigkeiten könnte eine mit Spikes versehene Kette, die nicht für Spikes zugelassen ist, reißen und sich vom Fahrzeug lösen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen könnte.

Kraftstoff

⚠ Schalten Sie den Motor vor dem Tanken immer aus. Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht, erlauben Sie weder offene Flammen oder Funken in der Nähe. Öffnen Sie den Deckel langsam. Bemerkten Sie einen Druckunterschied (pfeifendes Geräusch beim Öffnen des Tankverschlusses), lassen Sie den Schlitten prüfen und/oder reparieren. Füllen Sie den Tank niemals bis zum Rand, wenn Sie das Fahrzeug in einem warmen Bereich abstellen möchten, denn bei steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überfließen. Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff sofort vom Fahrzeug ab. Lassen Sie das Kraftstoffsystem regelmäßig prüfen.

Grundlegende Vorschriften für Beifahrer

⚠ Fahren Sie nur als Passagier mit, wenn der Motorschlitten über einen Passagiersitz verfügt und sitzen sie nur auf diesem Sitz.

⚠ Tragen Sie stets einen Helm mit DOT-Zulassung und befolgen Sie die für den Fahrer empfohlenen und in dieser Anleitung beschriebenen Kleidungs Vorschriften.

⚠ Achten Sie auf eine stabile Position mit beiden Füßen fest auf dem Trittbrett oder auf den Fußrasten und darauf, dass Sie sich fest an den Handgriffen halten können.

⚠ Wenn Sie sich während der Fahrt aus irgendeinem Grund unbehaglich oder unsicher fühlen, warten Sie nicht ab, sondern fordern Sie den Fahrer auf, langsamer zu fahren oder anzuhalten.

GESETZE UND VORSCHRIFTEN

⚠ Machen Sie sich mit lokalen Gesetzen vertraut.

Staatliche oder regionale Behörden erließen Gesetze und Vorschriften für den sicheren Betrieb von Motorschlitten. Als Motorschlittenfahrer sind verpflichtet, diese Gesetze und Vorschriften zu kennen und zu befolgen. Beachtung und Befolgung fördert sicheres Motorschlittenfahren.

Machen Sie sich mit der Haftpflicht für Sachschäden und den Versicherungsgesetzen im Zusammenhang mit Ihrer Ausrüstung vertraut.

DAS FAHRZEUG FAHREN

Bevor Sie sich auf die Spur wagen, betreiben Sie den Motorschlitten auf einer ebenen Fläche, bis Sie seine Bedienung vollständig kennen und sicher sind, dass Sie auch anspruchsvollere Aufgaben erfüllen können. Wir wünschen Ihnen eine vergnügliche und sichere Fahrt.

Generelle Bedienung

Antrieb

Durch Drücken des Gashebels wird die Drehzahl des Motors erhöht und der Primärvariator in Gang gesetzt. Je nach Modell muss eine Drehzahl zwischen 2500 und 4200 U/min erreicht werden, bevor sich der Primärvariator zu drehen beginnt.

Die äußere Scheibenhälfte des Primärvariators bewegt sich zur inneren Scheibenhälfte, wodurch der Variatorriemen auf dem Primärvariator nach oben bewegt wird und gleichzeitig die Scheibenhälften der Sekundärvariators auseinander gedrückt werden.

der Sekundärvariator nimmt die Belastung der Kette wahr und begrenzt die Bewegung des Variatorriemens. Dadurch ergibt sich jederzeit ein optimiertes Verhältnis zwischen der Motordrehzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit.

WARNUNG

Der Motor darf nur angelassen werden, wenn der Riemenschutz sicher befestigt ist.

Die Motorleistung wird über das Kettengehäuse oder Getriebegehäuse und die Antriebsachse auf die Raupe übertragen.

WARNUNG

Benutzen Sie stets einen Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche, um das Fahrzeug während einer Überprüfung der Raupe richtig abzustützen. Erhöhen Sie vorsichtig die Motordrehzahl, bis sich die frei schwebende Raupe langsam bewegt.

Wenden

Über den Lenker bestimmen Sie die Fahrtrichtung des Fahrzeugs. Eine Links- oder Rechtsbewegung des Lenkers bewirkt eine entsprechende Bewegung der Skier.

Stoppen

Bevor Sie mit Ihrem Motorschlitten fahren, müssen Sie ihn stoppen können. Dafür gehen Sie vom Gas und drücken allmählich den Bremshebel links am Lenkergriff. In Notfällen stoppen Sie das Fahrzeug, indem Sie den Notausschalter neben dem Gashebel drücken und die Bremse betätigen. Ein Motorschlitten hat einen ziemlich langen Bremsweg. Bei Tiefschnee, glattem Schnee oder Eis verändern sich die Bremsverhältnisse. Blockieren Sie die Raupe beim Bremsen, können Sie ins Schleudern geraten.

Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten

Kleidung

Tragen Sie richtige Motorschlitten-Kleidung. Sie muss bequem und nicht zu eng sein. Konsultieren Sie vor jeder Fahrt den Wetterbericht. Kleiden Sie sich für das kälteste zu erwartende Wetter. Thermo-Unterwäsche sorgt auch für gute Isolation.

DOT-bewilligte Helme sind jederzeit empfohlen. Sie wärmen und schützen vor Verletzungen. Tragen Sie immer eine Strumpfmütze, Skimütze und Gesichtsmaske. Schne Brillen oder ein am Helm befestigtes Gesichtsschild sind unerlässlich.

Schützen Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen oder Fausthandschuhen, die genügend isolieren und die Betätigung von Daumen und Fingern erlauben.

Am besten eignen sich für das Motorschlittenfahren Nylon- oder Lederstiefel mit herausnehmbarem Filzfutter.

Halten Sie sich während der Fahrt so trocken wie möglich. Ziehen Sie drinnen die Motorschlittenkleidung und Stiefel aus und lassen Sie sie sorgfältig trocknen.

Tragen Sie keine langen Halstücher und Kleidung, die sich in beweglichen Teilen verfängt.

Mitzuführende Ausrüstung

Jeder Motorschlittenfahrer sollte mindestens folgende Teile und Werkzeuge mitnehmen, um sich und anderen zu helfen.

- diese Bedienungsanleitung
- Ersatzzündkerzen und Zündkerzenschlüssel
- Isolierband
- Ersatzantriebsriemen
- Ersatz-Startleine
- Ersatzglühlampen
- Werkzeugsatz (mindestens mit Zange, Schraubendreher und einstellbarem Schraubenschlüssel)
- Messer
 - Taschenlampe.

sowie weitere Gegenstände je nach Reiseplänen und -zeit

Fahrposition

Fahrstellung und Gleichgewicht gewährleisten, dass der Motorschlitten in die richtige Richtung fährt. An einer Hügelflanke müssen Fahrer und Fahrgast das Gewicht verlagern, damit der Schlitten in die gewünschte Richtung dreht. Fahrer und Beifahrer dürfen bei diesem Manöver niemals die Füße neben das Fahrzeug stellen. Sie werden lernen, wie stark Sie Ihr Gewicht verlagern müssen, um bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu drehen und in einer Neigung das Gleichgewicht zu behalten.

Die Sitzstellung gewährleistet generell das beste Gleichgewicht und die beste Beherrschung des Schlittens. Unter Umständen kann man aber auch stehen oder knien.

Der Anfänger sollte zuerst bei tiefer Geschwindigkeit auf einer ebenen Fläche üben, bevor er sich ins Gelände wagt.



WARNUNG

Vermeiden Sie Manöver, die über Ihre Fähigkeiten liegen.

Sitzend

Fahren Sie über bekanntes, ebenes Gelände, stellen Sie Ihre Füße auf das Trittbrett und sitzen in der Mitte des Sitzes. Halten Sie Knie und Hüften be-
weglich, um Schläge abzufangen.



Kniend

Für diese Stellung platzieren Sie einen Fuß fest auf dem Trittbrett und das gegenüberliegende Knie auf dem Sitz. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Kauernd

In dieser Stellung kauern Sie über dem Sitz mit den Füßen unter dem Körper. So können Ihre Beine in unebenem Gelände die Schläge abfangen. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Stehend

Beide Füße auf den Trittbrettern, Knie gebeugt, um Schläge von Unebenheiten abzufangen. Diese Position empfiehlt sich, wenn Sie unter bestimmten Bedingungen besser sehen oder Ihr Gewicht verlagern müssen. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Mitnahme von Fahrgästen

Bestimmte Motorschlitten sind nur für einen Fahrer bestimmt, andere können 1 oder sogar 2 Passagiere mitnehmen. Halten Sie sich an die Angaben auf dem Fahrzeug. Dort erfahren Sie, ob der Motorschlitten Passagiere mitnehmen kann und wie viele. Halten Sie sich immer an diese Angaben. Das Überladen ist gefährlich, weil der Schlitten nicht dafür konstruiert ist.

Prüfen Sie, ob sich die Passagiere rüstig und kräftig genug zum Motorschlittenfahren sind, auch wenn Passagiere erlaubt sind.

WARNUNG

Jeder Beifahrer muss in der Lage sein, sich im Sitzen jederzeit mit den Füßen fest auf den Fußstützen abzustützen und mit den Händen an den Handgriffen oder am Sitzhalteriemen festzuhalten. Die Beachtung dieser körperlichen Kriterien ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Beifahrer stabil sitzt, und um die Gefahr eines Abwurfs zu verringern.

Für Motorschlitten für 2 Passagiere: Haben Sie als Passagiere einen Erwachsenen und ein Kind, empfiehlt BRP, das Kind in die Mitte zu nehmen. So kann der erwachsene Passagier das Kind im Auge behalten und bei Bedarf halten. Zudem ist das Kind in der Mitte besser gegen Wind und Kälte geschützt.

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seines Fahrgasts verantwortlich und sollte ihn über Grundsätze beim Motorschlittenfahren informieren.

WARNUNG

- Passagiere dürfen nur auf dafür konstruierten Sitzen sitzen. Nie darf jemand zwischen der Lenkstange und dem Fahrer sitzen.
- Jeder Passagiersitz muss über eine Sitzschlaufe oder einen Handgriff gemäß den SS-SC-Normen verfügen.
- Passagiere und Fahrer müssen immer DOT-bewilligte Helme und warme Motorschlittenkleidung tragen. Kontrollieren Sie, dass keine Haut der Kälte ausgesetzt ist.
- Fühlt sich ein Passagier unterwegs unwohl oder unsicher, darf er nicht zuwarten und muss den Fahrer auffordern, sofort zu verlangsamen oder zu stoppen.

Für das Fahren mit Passagieren gelten andere Grundsätze. Der Fahrer hat den Vorteil, dass er die nächsten Manöver abschätzen und sich darauf vorbereiten kann. Zudem kann sich der Fahrer am Lenkergriff halten. Die Passagiere hingegen müssen sich auf die sorgfältige und sichere Fahrweise des Fahrers verlassen können. Zudem können Fahrer die vor ihnen liegende Spur besser überblicken als ihre Passagiere. Starten und stoppen Sie deshalb langsamer mit Passagieren. Fahren Sie generell langsamer. Der Fahrer muss Passagiere auch vor Hügelflanken, Buckeln, Ästen usw. warnen. Bei einem unvorhergesehenen Buckel können Sie Ihren Fahrgast verlieren. Erinnern Sie ihn, dass er sich mit Ihnen in die Kurven lehnt, damit das Fahrzeug nicht kippt. Fahren Sie generell langsamer und beobachten Sie Ihren Fahrgast regelmäßig.

WARNUNG

Beim Fahren mit einem Beifahrer:

- Bremsverhalten und Lenkbarkeit sind eingeschränkt. Senken Sie die Geschwindigkeit und benutzen Sie mehr Manövriere Raum.
- Stellen Sie die Aufhängung gemäß dem Körpergewicht ein.

Mehr Informationen zur Einstellung der Aufhängung finden Sie im Kapitel dieser Betriebsanleitung unter dem Titel AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN unter BEDIENUNGSANLEITUNG und auf der entsprechenden Etikette auf dem Riemenschutz.

Seien Sie mit jungen Fahrgästen besonders vorsichtig und fahren Sie noch langsamer. Beobachten Sie Kinder regelmäßig und achten Sie darauf, dass sie sich gut festhalten und ihre Füße fest auf dem Trittbrett stehen.

Gelände-/Fahrvariationen

Gewartete Spur

Auf einer gewarteten Spur sitzen Sie am besten. Rasen Sie nicht und halten Sie sich unbedingt auf der rechten Spurseite. Rechnen Sie immer mit Überraschungen. Beachten Sie die Spurmarkierungen. Pendeln Sie nicht von einer Spurseite zur anderen.

Nicht gewartete Spur

Außer nach frischem Schneefall müssen Sie mit waschbrettartiger Unterlage oder Verwehungen rechnen. Unter diesen Bedingungen sind zu hohe Geschwindigkeiten gefährlich. Verlangsamten Sie. Halten Sie sich gut an der Lenkstange. Kauern Sie, die Füße unter dem Körper, um die Schläge abzufangen. Auf längeren waschbrettartigen Strecken können Sie knien, mit einem Knie auf dem Sitz. Das bringt etwas Komfort, hält gleichzeitig den Körper locker und verbessert die Beherrschung des Schlittens. Hüten Sie sich vor versteckten Felsen oder von Neuschnee teilweise zugedeckten Baumstümpfen.

Tiefschnee

In tiefem Pulverschnee kann sich Ihr Schlitten festfahren. In diesem Fall drehen Sie einen möglichst weiten Bogen und suchen einen festeren Untergrund. Sitzt der Schlitten fest (was jedem passieren kann), lassen Sie die Raupe auf keinen Fall durchdrehen, denn dann sinkt der Schlitten noch tiefer. Stellen Sie den Motor ab, steigen Sie ab, und ziehen Sie den Schlitten in den Neuschnee zurück. Treten Sie dann vor dem Schlitten eine Spur. 1-2 m genügen. Starten Sie den Motor. stehen Sie auf dem Schlitten und "schaukeln" Sie den Schlitten mit sanftem und dauerndem Druck auf den Gashebel vorwärts. Sinkt der Schlitten vorn ein, stellen Sie sich hinten auf das Trittbrett - und umgekehrt. Legen Sie nie ein fremdes Material zur Unterstützung unter die Raupe. Erlauben Sie niemandem, bei laufendem Motor vor oder hinter dem Schlitten zu stehen. Halten Sie sich von der Raupe fern. Die sich drehende Raupe kann Sie verletzen.

Gefrorenes Wasser

Schlittenfahren auf gefrorenen Seen oder Flüssen kann verhängnisvoll sein. Vermeiden Sie Wasserstraßen. In einem unbekanntem Gebiet erkundigen Sie sich bei Ortsbehörden oder Ortsansässigen über den Eiszustand, Ein- und Ausflüsse, Quellen, rasche Strömungen oder andere Gefahren. Fahren Sie nie auf Eis, das vielleicht zu schwach ist, um Sie und Ihren Schlitten zu tragen. Das Fahren auf eisigen Oberflächen kann sehr gefährlich sein, wenn Sie nicht gewisse Vorkehrungen beachten. Auf Eis lassen sich Motorschlitten und auch andere Fahrzeuge grundsätzlich schlecht steuern. Die Bodenhaftung beim Anfahren, Wenden oder Bremsen ist viel geringer als auf Schnee. Deshalb können sich die dafür benötigten Distanzen vervielfachen. Die Lenkfähigkeit ist stark eingeschränkt und unkontrollierte Drehungen sind eine ständige Gefahr. Fahren Sie deshalb langsam und vorsichtig auf dem Eis. Halten Sie viel Raum frei zum Bremsen und Drehen - besonders in der Nacht.

Festgedrückter Schnee

Unterschätzen Sie festgefahrenen Schnee nicht. Das Lenken ist schwierig, weil Skier und Raupe schlecht haften. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie starkes Beschleunigen, Bremsen und Wenden.

Aufwärts

Es gibt zwei Arten von Hügeln: Offene Hügel mit wenig Bäumen, Felsen oder anderen Hindernissen und solche, die man nur in direkter Bergfahrt erklimmen kann. Auf einen offenen Hügel fährt man in Schräg- oder Zickzack-Fahrt. Durchqueren Sie die Steigung kniend und verlagern Sie Ihr Gewicht ständig bergwärts. Halten Sie eine gleichmäßige, sichere Geschwindigkeit ein, halten Sie die Richtung, solange Sie können. Wechseln Sie dann die Richtung und Fahrposition.

Die direkte Bergfahrt kann Probleme verursachen. Nehmen Sie eine stehende Stellung ein, beschleunigen Sie vor dem Beginn der Steigung und vermindern Sie dann den Druck auf den Gashebel, um den Schlupf der Raupe zu vermeiden.

In beiden Fällen muss die Geschwindigkeit dem Gefälle angepasst werden. Verlangsamen Sie immer, sobald Sie den Kamm erreicht haben. Wenn Sie nicht weiter vorwärts kommen können, lassen Sie die Raupe nicht durchdrehen. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Skier aus dem Schnee und richten Sie sie abwärts, schieben Sie das Heck des Schlittens aufwärts, starten Sie den Motor neu und befreien Sie sich mit schwachem gleichmäßigem Gashebeldruck aus dem Schnee. Verlagern Sie das Gewicht so, dass Sie nicht umkippen und beginnen Sie dann die Abwärtsfahrt.

Abwärts

Bei der Abwärtsfahrt müssen Sie den Schlitten vollständig und immer beherrschen. Bei steilen Hügeln halten Sie Ihren Schwerpunkt möglichst tief und beide Hände an der Lenkerstange. Fahren Sie mit laufendem Motor abwärts und halten Sie den Gashebel leicht gedrückt. Falls die Geschwindigkeit in einen unsicheren Bereich steigt, bremsen Sie mit wiederholtem leichtem Druck auf den Bremshebel. Blockieren Sie nie die Raupe durch zu starkes Bremsen.

Traversfahrten

Halten Sie sich an bestimmte Richtlinien, wenn Sie eine Hügelflanke waagrecht oder beim Aufwärts- oder Abwärtsfahren traversieren. Um die Stabilität zu gewährleisten, müssen sich alle Fahrgäste gegen den Hang lehnen. Vorzuziehen sind die kauernde Stellung oder die kniende Stellung mit dem talseitigen Knie auf dem Sitz und dem bergseitigen Fuß auf dem Trittbrett. Verlagern Sie bei Bedarf das Gewicht sehr schnell. Neulinge und wenig erfahrene Fahrer sollten Traversfahrten und steile Hänge vermeiden.

Matsch

Matsch sollten Sie immer meiden. Achten Sie darauf, bevor Sie einen See oder Fluss überqueren. Verlassen Sie das Eis sofort, wenn Sie dunkle Flecken auf der Spur entdecken. Eis und Wasser können rückwärts in die Spur eines nachfolgenden Schlittens geschleudert werden. Es ist anstrengend und manchmal unmöglich, einen Schlitten aus dem Matsch zu befreien.

Nebel oder Weißblendung

Nebel oder die Sicht behindernden Schnee können auf dem Land und auf dem Wasser auftreten. Fahren Sie langsam und mit Licht durch Nebel oder starken Schneefall und schauen Sie aufmerksam nach Gefahren aus. Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie sich nicht sicher sind über den Weg. Halten Sie hinter anderen Schlitten einen Sicherheitsabstand ein, um die Sicht und Reaktionszeit zu verbessern.

Nicht vertraute Gegend

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie eine Gegend noch nicht kennen. Fahren Sie langsam genug, um mögliche Gefahren zu erkennen - z.B. Zäune, Zaunpfähle, Bäche, Felsen, Senken, Spanndrähte und zahllose weitere Hindernisse, die Ihre Schlittenfahrt brüsk beenden können. Seien Sie auch auf bestehenden Spuren vorsichtig. Fahren Sie nur so schnell, damit Sie rechtzeitig Gefahren nach einer Kurve oder Hügelkuppe erkennen können.

Heller Sonnenschein

Helle, sonnige Tage können die Sicht stark vermindern. Sonne und Schnee können Sie so stark blenden, dass Sie kaum mehr Schluchten, Gräben oder andere Hindernisse erkennen. Tragen Sie unter diesen Bedingungen stets eine Schutzbrille mit gefärbten Gläsern.

Unsichtbare Hindernisse

Unter dem Schnee können sich Hindernisse verbergen. Außerhalb gewohnter Spuren und im Wald müssen Sie Ihre Geschwindigkeit senken und besonders vorsichtig sein. Schnelles Fahren macht auch kleine Hindernisse sehr gefährlich. Trifft man so auf einen Felsen oder Baumstumpf, kann der Schlitten außer Kontrolle geraten, so dass Fahrer und Fahrgast Schaden nehmen können. Fahren Sie aus Sicherheitsgründen auf gewohnten Spuren. Halten Sie sich an vernünftige Geschwindigkeiten und genießen Sie die Landschaft!

Versteckte Drähte

Achten Sie stets auf versteckte Drähte, besonders auf landwirtschaftlich genutztem Grund. Zu viele Unfälle passieren durch Kollisionen mit Drähten auf Feldern, Spanndrähten neben Masten und Strassen, Ketten und Kabeln für Straßenabsperungen. Senken Sie unbedingt die Geschwindigkeit!

Hindernisse und Sprünge

Ungeplante Sprünge über Schneewehen und -mauern, Gräben und nicht wahrnehmbare Objekte können gefährlich sein. Tragen Sie deshalb Schutzbrillen mit gefärbten Gläsern und Gesichtsschilder und senken Sie die Geschwindigkeit.

Sprünge mit dem Motorschlitten sind unsicher und gefährlich. Verschwindet der Weg plötzlich unter Ihnen, heben Sie sich vom Sitz, verlagern das Gewicht zum Heck des Schlittens, halten die Skier oben und geradeaus. Geben Sie Halbgas und bereiten Sie sich auf den Aufprall vor, indem Sie die Knie beugen und als Stoßdämpfer einsetzen.

Wenden

Je nach Untergrund gibt es zwei Möglichkeiten, um den Schlitten zu wenden oder in eine Kurve zu fahren. Beim Kurvenfahren auf den meisten Schneeflächen Lehnen Sie am besten auf die Kurveninnenseite und verlagern das Körpergewicht möglichst auf den Innenfuß, damit der Innenski belastet wird. In dieser Position verlagern Sie das Körpergewicht möglichst weit nach vorn und auf den Innenfuß, damit der Innenski belastet wird.

Manchmal können Sie den Schlitten im Tiefschnee nur so wenden, indem Sie ihn von Hand drehen. Überanstrengen Sie sich nicht. Holen Sie Hilfe. Vergessen Sie nie, den Schlitten aus den Knien zu heben und nicht aus dem Rücken.



Straßenüberquerung

Manchmal nähern Sie sich der Straße von einem Graben oder einer Schneemauer. Suchen Sie sich einen optimalen Durchgang. Nehmen Sie die stehende Stellung ein und fahren Sie gerade so schnell, um das Hindernis zu erklimmen. Oben halten Sie vollständig an und warten, bis Sie die Straße überqueren können. Fahren Sie vorsichtig zur Straße hinunter. Kreuzen Sie die Straße rechtwinklig. Hat es auf der anderen Seite eine weitere Schneemauer, positionieren Sie Ihre Füße in Hecknähe. Denken Sie daran, dass der Schlitten nicht für schneefreie Oberflächen konzipiert und die Steuerung entsprechend schwieriger ist.

Bahnüberquerung

Fahren Sie nie auf Bahngleisen. Es ist verboten. Bahngleise und Vortrittsrechte der Bahn sind Privatbesitz. Motorschlitten können es nie mit einem Zug aufnehmen. Stoppen, schauen und horchen Sie, bevor Sie eine Bahnlinie überqueren.

Nachtfahrten

Je nach der Menge an natürlichem und künstlichem Licht sieht man Sie oder eben nicht. Nachtfahrten sind herrlich. Sie können eine einmalige Erfahrung sein, solange Sie sich auf Ihre verminderte Sehfähigkeit einstellen. Kontrollieren Sie vor der Abfahrt die Sauberkeit und Funktionsfähigkeit Ihrer Lichter. Fahren Sie nur so schnell, dass Sie rechtzeitig vor einem unbekanntem oder gefährlichen Objekt anhalten können. Halten Sie sich an gewohnte Spuren und fahren Sie nie in unbekanntem Gegenden. Vermeiden Sie Flüsse und Seen. Schwierig zu erkennen in der Nacht sind Spanndrähte, Stacheldrähte, mit Ketten gesperrte Straßeneinfahrten und andere Objekte wie Äste. Fahren Sie nie allein. Nehmen Sie immer eine Taschenlampe mit. Halten Sie sich von Wohnquartieren fern und respektieren Sie den Schlaf Ihrer Mitmenschen.

Safari-Fahrten

Bevor Sie starten, bestimmen Sie einen Tourenleiter, der die Safari anführt und eine weitere Person, die den Abschluss bildet. Versichern Sie sich, dass alle Teilnehmer die vorgeschlagene Strecke und das Ziel kennen. Haben Sie alle notwendigen Werkzeuge, alle Ausrüstung und genügend Kraftstoff für die Reise? Überholen Sie weder den Tourenleiter noch irgendeinen anderen Schlitten. Verwenden Sie übliche Handzeichen, um vor Gefahren zu warnen oder Richtungsänderung anzuzeigen. Helfen Sie den anderen wenn immer.

Sehr WICHTIG ist ein Sicherheitsabstand zwischen den Schlitten. Berücksichtigen Sie dabei die benötigte Bremsstrecke. Fahren Sie nicht zu dicht auf. Achten Sie stets auf die Position des vor Ihnen fahrenden Schlittens.

Handzeichen

Wollen Sie anhalten, heben Sie eine Hand über Ihren Kopf. Vor einer Linkskurve strecken Sie Ihre linke Hand gerade in die entsprechende Richtung. Vor einer Rechtskurve strecken Sie Ihren linken Arm aus und richten Oberarm und Hand rechtwinklig nach oben. Jeder Motorschlittenfahrer muss jedes Handzeichen an die hinter ihm Fahrenden weiterleiten.

Anhalten auf der Spur

Verlassen Sie beim Anhalten wenn immer möglich die Spur. So gefährden Sie nicht andere Motorschlittenfahrer.

Spuren und Verkehrsschilder

Verkehrsschilder kontrollieren, steuern und regeln den Motorschlittenverkehr auf Spuren. Merken Sie sich alle im durchfahrenen Gebiet verwendeten Verkehrsschilder.

Transportieren und Abschleppen

Befolgen Sie die nachfolgend beschriebenen Transport- und Abschlepp-Anweisungen.

***INFORMATIONEN
ZUR GARANTIE***

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP-FINLAND OY: 2007 LYNX® MOTORSCHLITTEN

1) BEREICH DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

BRP Finland Oy ("BRP") garantiert, dass seine LYNX Motorschlitten des Modelljahrs 2007 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen.

Für alle LYNX Teile und das Zubehör, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des LYNX Motorschlittens des Modelljahrs 2007 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Motorschlitten selbst.

Die Garantie ist null und nichtig, wenn das Produkt irgendwann für Rennen oder vergleichbare Aktivitäten eingesetzt wurde - auch durch einen früheren Inhaber.

2) GARANTIEZEIT

Diese Garantie beginnt am Tag der Auslieferung an den ersten Endkunden oder am Tag, an dem das Produkt erstmals verwendet wird - was zuerst eintritt und für:

- (A) ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung,
- (B) ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung,
- (C) VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDE MONATE für private Nutzer, wenn das Produkt in einem Mitgliedland der Europäischen Union verkauft wurde.

Die Reparatur, der Ersatz von Teilen oder die Serviceleistung innerhalb dieser Garantie verlängert die Garantiezeit nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus.

3) GARANTIEBEDINGUNGEN

Diese Übernahme der Garantie gilt nur für LYNX Motorschlitten des Modelljahrs 2007, die vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft wurden, der die Berechtigung für den Vertrieb von LYNX Produkten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgte, besitzt (im Folgenden "BRP Vertragshändler"), und zwar nur, nachdem das von BRP vorgeschriebene Prüfverfahren vor der Auslieferung abgeschlossen und dokumentiert wurde. Die Garantie gilt nur dann, wenn das Produkt durch einen BRP-Vertragshändler korrekt registriert wurde. Zudem gilt diese Übernahme der Garantie nur, wenn der LYNX Motorschlitten in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft wird. Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Nur mit solchen Einschränkungen kann BRP die Sicherheit ihrer Produkte wie auch diejenige ihrer Kunden und der Öffentlichkeit gewährleisten.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantieleistungen von einer korrekten Wartung abhängig zu machen.

4) INANSPRUCHNAHME DER GARANTIE

Innerhalb von zwei (2) Tagen nach dem Auftreten eines Defekts muss der Kunde einen Lynx-Vertragshändler darüber informieren und ihm angemessenen Zugang zum Produkt sowie angemessene Möglichkeit für eine Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP-Vertragshändler zudem einen Kaufbeleg für das Produkt vorweisen und vor Ausführung der Reparaturarbeiten einen Reparatur-/Arbeitschein unterzeichnen, um die Garantiereparatur zu bestätigen. Alle im Rahmen dieser beschränkten Garantie ausgewechselten Teile werden Eigentum von BRP.

5) LEISTUNGEN VON BRP

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP Vertragshändler.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu modifizieren. Daraus entsteht keinerlei Verpflichtung, auch zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6) GARANTIEAUSSCHLUSS

Für das Folgende gelten unter keinen Umständen Garantieansprüche.

- Normaler Verschleiß und normale Abnutzung.
- Routinemäßige Wartung, Tuning, Einstellungen.
- Schäden aufgrund mangelhafter und nicht dem Benutzerhandbuch entsprechender Wartung.
- Schäden, verursacht durch den Ausbau von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service- und Wartungsmaßnahmen, Modifikationen, die Verwendung von nicht von BRP hergestellten oder autorisierten Teilen, die Ausführung durch Personen die nicht bei BRP-Vertragshändlern arbeiten.
- Schäden, die verursacht werden durch Missbrauch, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Einsatz des Produkts auf anderen Flächen als auf Schnee oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Schäden, verursacht durch den Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmierstoffen, die nicht für den Einsatz mit diesem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Eindringen von Schnee oder Wasser;
- Unfall- und Folgeschäden oder Schäden jeglicher Art, die ohne Einschränkung Folgendes umfassen: Abschleppen, Lagerung, Telefonieren, Fahrzeugverleih, Taxidienst, Beschwerden, Versicherungsdeckung, Ratenzahlungen, Zeit- und Einkommenseinbußen.
- Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

7) HAFTUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

DIESE GARANTIE IST AUSDRÜCKLICH GEGEBEN UND AKZEPTIERT ANSTELLE ALLER ANDEREN GESETZLICHEN ODER VERTRAGLICHEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH UND OHNE AUSNAHME ALLER GARANTIEN BEZÜGLICH DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. DIE GESETZLICHEN GARANTIEN BESCHRÄNKEN SICH AUF DIE DAUER DER VERTRAGLICHEN GARANTIE, SOWEIT SIE SICH NICHT ANFECHTEN LASSEN. UNFALL- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. GESETZE IN GEWISSEN LÄNDERN ERLAUBEN KEINE DER OBEN AUFGEFÜHRTEN HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE UND -EINSCHRÄNKUNGEN. DESHALB KANN ES SEIN, DASS DIESE NICHT AUF SIE ZUTREFFEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE. MÖGLICHERWEISE VERFÜGEN SIE ÜBER NOCH WEITERE GESETZLICHE RECHTE. DIESE KÖNNEN JEDOCH VON LAND ZU LAND VARIIEREN.

Weder der Distributor, BRP-Vertragshändler noch irgendeine andere dritte Person haben das Recht, Zusagen, Darstellungen oder Garantien für dieses Produkt zu machen, welche diese beschränkte Garantie nicht vorsieht. Werden sie trotzdem gemacht, können sie nicht gegen BRP verwendet werden.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen jederzeit zu ändern. Derartige Änderungen gelten aber nicht für Produkte, die während der Gültigkeitsdauer der obigen Garantiebestimmungen verkauft wurden.

8) BESITZERWECHSEL

Wechselt dieses Produkt während der Garantiezeit den Besitzer, geht auch die Garantie mit. Sie gilt für die verbleibende Garantiezeit, wenn BRP auf folgende Weise von diesem Besitzerwechsel informiert wird: BRP oder ein BRP-Vertragshändler erhalten den Beweis, dass der ehemalige Besitzer mit dem Wechsel einverstanden ist sowie Angaben über den neuen Besitzer. Geht die Information an einen BRP-Vertragshändler, leitet er diese Information direkt an BRP weiter.

9) KUNDENDIENST

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmens des Vertragshändlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
- b) Benötigen Sie weitere Unterstützung, wenden Sie sich am besten an die Serviceabteilung des Distributors.
- c) Bleibt der Fall weiterhin ungelöst, kontaktieren Sie BRP, indem Sie an die nachstehende Adresse schreiben.

ADRESSE:

BRP-FINLAND OY
SERVICE DEPARTMENT
P.O. BOX 8040
FIN-96101 ROVANIEMI
FINNLAND

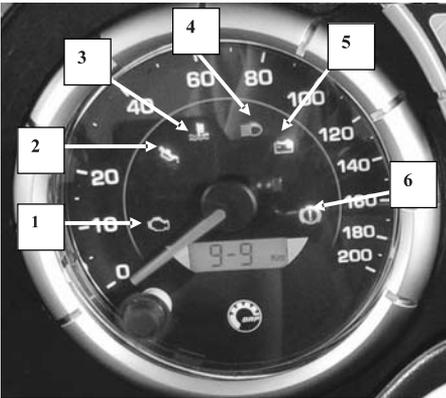
FAHRZEUGINFORMATIONEN

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE

**ST 600, ST 550 F, 6900 FCE,
Forest Fox S**



**Yeti V-1300, Yeti V-800, Yeti
600 SDI, Yeti Pro V-800**



1. Signalleuchte für das Motormanagementsystem (EMS)
2. Signallampe für den Öldruck
3. Signallampe für das Kühlmittel
4. Signallampe für das Fernlicht
5. Ladekontrollleuchte
6. Signallampe für Bremse

1) Multifunktionsanzeige

HINWEIS: Bei folgenden Modellen ist die Multifunktionsanzeige Standard: Yeti V-1300 und Yeti 600 SDI.

Vorgehensweise

Sobald das Fahrzeug mit Strom versorgt wird, führt die Multifunktionsanzeige 2 s lang einen kurzen Selbsttest aus, bei dem alle Segmente der Anzeige aufleuchten. Am Ende des Tests zeigen die vertikalen Linien (3.) im oberen Teil der Anzeige den Kraftstoffstand an, während die Uhr auf der Hauptanzeige eingeblendet wird.

Von diesem Moment an, können die verschiedenen Funktionen des Instruments mit den Tasten "MODE" (Modus) und "SET" (Einstellen) gewählt werden.

Durch die aufeinander folgende Betätigung der Taste "MODE" (Modus) können folgende Funktionen ausgewählt werden: Zeitmesser, Kalender, Betriebsstunden, Temperatur in °C oder °F

Uhrzeit- und Kalenderfunktionen

HINWEIS: Vor Einstellung der Uhrzeit und des Kalenders muss die Stromversorgung für das Fahrzeug eingeschaltet werden.

JAHR

- Stromversorgung des Fahrzeugs einschalten und Taste "SET" gedrückt halten, bis "YE" auf der Anzeige eingeblendet wird, was für JAHR steht (beachten Sie, dass Sie nur in den Programmiermodus kommen, wenn die Anzeige das Datum und die Uhrzeit anzeigt). In diesem Moment kann die Taste "SET" losgelassen und danach wieder mehrere Male gedrückt werden, um die Jahreszahl zu ändern, die zyklisch eingerichtet wurde: 02, 03, 04...98, 99, 00, 01 usw. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, ändert sich die Zahl schneller.

MONAT

- Taste "MODE" drücken, bis "MO" auf der Anzeige erscheint, was für MONAT steht. In diesem Moment kann die Taste "MODE" losgelassen und danach die Taste "SET" wieder mehrere Male gedrückt werden, um den Monat zu ändern, der zyklisch eingerichtet wurde: 12, 01, 02,.. 11 usw. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, ändert sich die Zahl schneller.

TAG

- Taste "MODE" drücken, bis "dY" auf der Anzeige erscheint, was für TAG steht. In diesem Moment kann die Taste "MODE" losgelassen und danach die Taste "SET" wieder mehrere Male gedrückt werden, um die Tage zu ändern, die zyklisch eingerichtet wurden: 31, 01, 02, .. 29, 30, 31 usw. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, ändert sich die Zahl schneller.

STUNDE

- Taste "MODE" drücken, bis "Ho" auf der Anzeige erscheint, was für STUNDE steht. In diesem Moment kann die Taste "MODE" losgelassen und danach die Taste "SET" wieder mehrere Male gedrückt werden, um die Stunden zu ändern, die zyklisch eingerichtet wurden: 23,00, 01,.. 21, 22, 23 usw. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, ändert sich die Zahl schneller.

MINUTEN

- Taste "MODE" drücken, bis "Mn" auf der Anzeige erscheint, was für MINUTE steht. In diesem Moment kann die Taste "MODE" losgelassen und danach die Taste "SET" wieder mehrere Male gedrückt werden, um die Minuten zu ändern, die zyklisch eingerichtet wurden: 59, 00, 01,..57, 58, 59 usw. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, ändert sich die Zahl schneller.

Drücken Sie danach die Taste "MODE" erneut. Die Multifunktionsanzeige verlässt den Programmiermodus und die Uhr beginnt bei "00" und speichert das neue Datum.

Zeitmesserbedienung

HINWEIS: Vor Einstellung des Zeitmessers muss die Stromversorgung für das Fahrzeug eingeschaltet werden.

Nach Auswahl des Zeitmessers durch Betätigung der Taste "MODE" (Aufleuchten von "TIMER" auf der linken Seite der Anzeige) kann die Zeitmessung der Stunden, Minuten und Sekunden durch Drücken der Taste "SET" beginnen. Wenn 23 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden erreicht sind, beginnt der Zeitmesser automatisch wieder bei 00:00:00. Die Zeitmessung kann durch Drücken der Taste "SET" angehalten werden, während die Taste "MODE" eine Dreifachfunktion hat:

1. Wird sie gedrückt während der Zeitmesser aktiviert ist, können Sie die nächste Einstellung (Kalendarer) sehen.
2. Wird sie gedrückt während der Zeitmesser bei einem Wert verschieden von 00:00:00 angehalten ist (mit der Taste "SET"), kann der Zeitmesser zurückgestellt werden.

3. Wird sie gedrückt während der Zeitmesser bei 00:00:00 angehalten ist, können Sie die nächste Einstellung sehen.

Bedienung des Betriebsstundenzählers

HINWEIS: Vor Einstellung des Betriebsstundenzählers muss die Stromversorgung für das Fahrzeug eingeschaltet werden.

Mit der Multifunktionsanzeige können die Betriebsstunden des Motorschlittens visualisiert werden. Diese Einstellung kann wie folgt bedient werden:

1. Die Anzahl der Betriebsstunden erhöht sich direkt mit der Einschaltzeit der Multifunktionsanzeige.
2. Die Betriebsstunden können nur bei strikter Befolgung der Standardverfahren zurückgesetzt werden (siehe Standardverfahren).
3. Die Betriebsstunden werden als volle Stunden angezeigt (ohne Minuten oder Sekunden).

Thermometer

Normalerweise zeigt die Multifunktionsanzeige die Temperatur in °C mit einer Auflösung von 1 °C an. Allerdings kann die Anzeige in °F einfach durch Anschluss der Stifte Nr. 1 und Nr. 5 des 6-poligen DEUTSCH-Anschlusses ausgewählt werden (Hinweis: Dies muss bei ausgeschalteter Multifunktionsanzeige erfolgen). Es ist keine Kalibrierung des Thermometers vorgesehen.

Kraftstoffanzeige

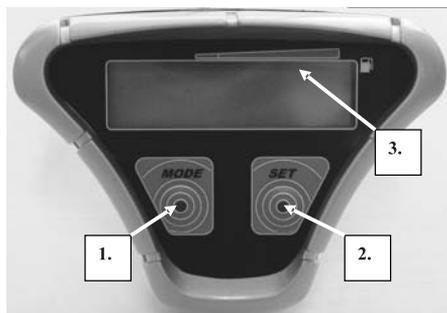
Der Kraftstoffstand wird im oberen Teil der Anzeige durch 11 vertikale Linien dargestellt.

Bei den Modellen Yeti V-1300 und Yeti 600 entspricht eine vertikale Linie ca. 4 Litern Benzin.

Standardverfahren

Standardverfahren zur Rückstellung der Betriebsstunden des Motorschlittens.

- a) Multifunktionsanzeige durch Drücken der Tasten "MODE" und "SET" einschalten (auf der Anzeige wird nichts angezeigt).
- b) Tasten gedrückt halten (ca. 20 Sekunden), bis die Aufschrift "dEF" auf der Anzeige erscheint. Dies steht für STANDARD.
- c) Tasten loslassen. Die Multifunktionsanzeige geht zurück in ihren Normalbetrieb.



1. Mode
2. Set
3. vertikale Linie

2) Gashebel

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wird er angezogen, steuert er die Motordrehzahl und das Einrücken des Getriebes. Durch Loslassen wird der Motor automatisch in den Leerlauf gebracht.

3) Bremshebel

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Wenn Sie ihn anziehen, wird die Bremse betätigt. Sobald Sie den Hebel loslassen, stellt er sich von selbst in die Ausgangsposition zurück. Die Bremswirkung hängt vom Hebeldruck, dem Gelände und der Schneebeschaffenheit ab.

4) Knopf oder Hebel der Feststellbremse

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Aktivieren Sie immer die Standbremse, wenn Sie den Motorschlitten abstellen.

Wenn die Standbremse bei laufendem Motor aktiviert ist, wird dies durch ein Aufleuchten der Signallampe für Ölstand/Standbremse angezeigt. Lassen Sie Ihren Motorschlitten keinesfalls nur mit betätigter Feststellbremse am Berg stehen.

⚠️ WARNUNG

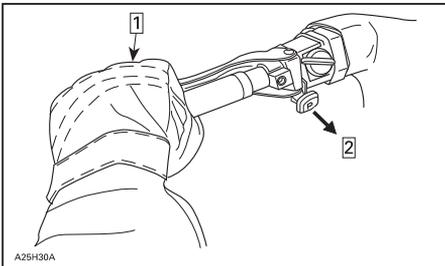
Achten Sie darauf, dass Sie die Standbremse vor dem Fahren mit dem Motorschlitten vollständig lösen.

Mechanische Bremse

Um den Mechanismus einzurasten, ziehen Sie den Bremshebel an und halten ihn angezogen, während Sie mit der anderen Hand den Knopf herausziehen. Der Knopf hat zwei Rastkerben; ziehen Sie den Knopf soweit heraus, dass er in einer Kerbe einrastet und lassen Sie dann den Bremshebel los.

Zum Lösen der Feststellbremse den Bremshebel ziehen und dann den Knopf der Feststellbremse ganz hineindrücken.

Deaktivieren Sie vor dem Fahren immer die Standbremse.



1. Schritt 1: Ziehen und halten
2. Schritt 2: Vollständig ziehen

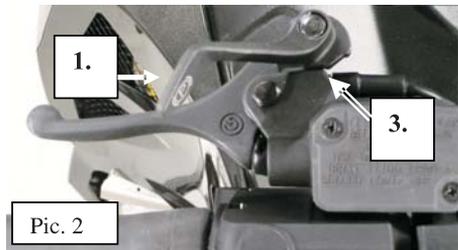
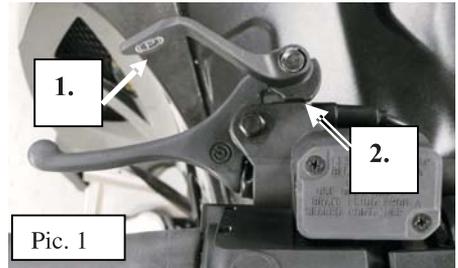
Hydraulische Bremse

Drücken Sie zur Aktivierung der Bremse den Bremshebel, und halten Sie diesen, während Sie mit einem Finger den Sperrhebel betätigen. Der Bremshebel in Bild 1 ist auf 25%ig angezogene Bremsen und in Bild 2 auf 50%ig angezogene Bremsen angezogen.

Drücken Sie zum Deaktivieren den Bremshebel. Der Sperrhebel stellt sich von selbst in die Ausgangsposition zurück. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Deaktivieren Sie vor dem Fahren immer die Standbremse.

⚠️ WARNUNG

Die Sperrung lässt den Bremshebel eingerastet und hält den Druck gegen die Bremsscheibe aufrecht. Allerdings kann sich dieser Druck soweit vermindern, dass er das Fahrzeug nicht halten kann. Lassen Sie Ihren Motorschlitten keinesfalls nur mit betätigter Feststellbremse am Berg stehen.



1. Sperrhebel
2. Position 1
3. Position 2

5) Signalleuchte für Bremse/ Feststellbremse/ niedrigen Ölstand (Rot)

Leuchtet, wenn die Standbremse bei laufendem Motor aktiviert ist.

Diese Signallampe leuchtet auch, wenn bei laufendem Motor der Einspitzölstand tief ist. Überprüfen Sie den Ölstand, und füllen Sie den Öltank sobald wie möglich wieder auf.

6) Schalthebel oder RER-Knopf

Modelle mit Getriebe: Diese Modelle sind mit einem 4-Gang-Hebel ausgestattet: 2 Vorwärtsgänge, Rückwärtsgang und Freilauf zwischen dem 1. und 2. Gang.



Schaltvorgang

HINWEIS: Schalten Sie nur, wenn der Motor im Leerlauf und die Geschwindigkeit unter 20 km/h ist.

Bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten, müssen Sie den Schlitten völlig anhalten. Drücken oder ziehen Sie den Hebel nicht mit Gewalt. Können Sie nicht schalten, geben Sie Gas, um den Motorschlitten zu bewegen. Stoppen Sie das Fahrzeug und versuchen Sie es nochmals.

HINWEIS: Bei diesen Modellen: Der Motorschlitten muss zum Schalten der Gänge immer vollständig angehalten werden, ansonsten kann das Getriebe beschädigt werden.

Elektrischer Rückwärtsgang

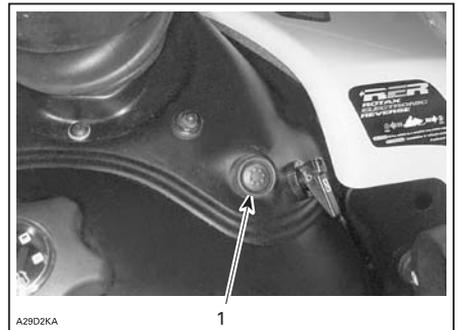
Einige Modelle: Diese Modelle sind mit einem elektronischem Rückwärtsgang (RER) ausgestattet, der mit dem RER-Knopf gesteuert wird.

Der Rückwärtsgang kann benutzt werden, sobald der Motorschlitten steht und der Motor mit Leerlaufdrehzahl läuft.

Der Motor läuft automatisch vorwärts, wenn der Motorschlitten nach einem Steckenbleiben oder Anhalten angehalten wird.

Schalten in den Rückwärtsgang

Halten Sie den Motorschlitten an, und bringen Sie den Motor in den Leerlauf. Drücken Sie dann kurz auf den RER-Schalter.



1. RER-Schalter

Wurde der Motorschlitten in den Rückwärtsgang geschaltet, blinkt die Signalleuchte für den Rückwärtsgang, und ein Warnsignal ertönt einmal pro Sekunde und mit einer Dauer von jeweils einer halben Sekunde.

Geben Sie langsam und gleichmäßig Gas. Warten Sie, bis sich der Primärvariator vollständig dreht, und beschleunigen Sie dann vorsichtig.

Schalten in den Vorwärtsgang

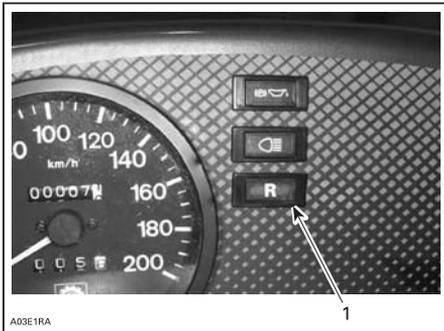
Halten Sie den Motorschlitten an, und bringen Sie den Motor in den Leerlauf. Drücken Sie dann kurz auf den RER-Schalter.

Die Signallampe und der Warnton werden ausgeschaltet.

Geben Sie langsam und gleichmäßig Gas. Warten Sie, bis sich der Primärvariator vollständig dreht, und beschleunigen Sie dann vorsichtig.

7) Rückwärtsgang-Signallampe

Diese Anzeige leuchtet bei eingelegetem Rückwärtsgang auf.



1. Rückwärtsgang-Signallampe

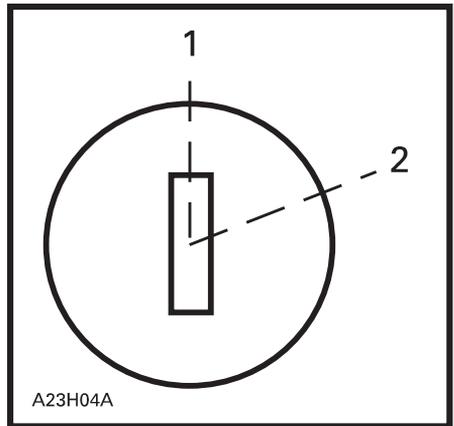
8) Lenkergriff

Der Lenkergriff dient der Lenkung des Motorschlittens. Eine Links- oder Rechtsbewegung des Lenkers bewirkt eine entsprechende Bewegung der Skier. Die Höhe des Lenkergriffs ist einstellbar. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

9) Halteriemen

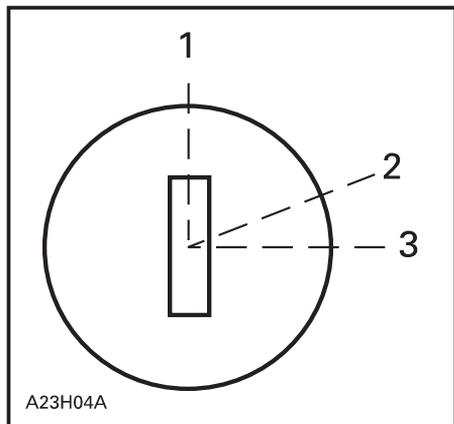
Bei Fahrten quer zum Hang kann sich der Fahrer am Halteriemen halten.

10) Zündschalter / START/RER-Knopf



MANUELLES ANLASSEN

1. OFF (Aus)
2. ON (Ein)



MODELLE FÜR ELEKTRISCHES ANLASSEN

1. OFF
2. ON (Ein)
3. START

Manueller Start

Zum Anlassen des Motors Schlüssel in die ON-Stellung drehen und dann den Notfall-Startgriff ziehen. Zum Abstellen des Motors Schlüssel in die OFF-Stellung drehen.

Elektrischer Start

Drehen Sie den Schlüssel auf die Position START, um den Motor anzulassen, und halten Sie den Schlüssel in dieser Position, bis der Motor gestartet ist. Siehe die obige Darstellung.

HINWEIS: Verwenden Sie den elektrischen Anlasser nicht länger als 15 Sekunden. Wenn der START/RER-Knopf gedrückt wird, nachdem der Motor angesprochen ist, könnte dies den elektrischen Startermechanismus beschädigen.

Lassen den Schlüssel los, sobald der Motor startet. Nach dem Loslassen dreht sich der Schlüssel automatisch in die Position ON zurück.

Falls der Motor beim ersten Startversuch nicht anspringt, müssen Sie den Schlüssel vor einem erneuten Versuch erst wieder in die Position OFF drehen und einige Sekunden warten.

Zum Ausschalten des Motors drehen Sie den Schlüssel in die Position OFF.

HINWEIS: Falls erforderlich, kann der Motor mit dem Rückspul-Anlasser manuell gestartet werden.

Funktioniert der Anlasser nicht, kontrollieren Sie den Zustand der Sicherung des Anlassersystems. Siehe unter SICHERUNGEN.

START/RER-Knopf

Der START/RER-Knopf hat zwei Funktionen.

Wenn der Motor nicht läuft, bewirkt das Betätigen und Halten des START/RER-Knopfes das Anlassen des Motors.

Bei laufendem Motor wird durch Drücken des START/RER-Knopfes die Drehrichtung der Kurbelwelle des Motors umgekehrt, da die Rückwärtsfahrt des Motorschlittens durch eine Änderung der Drehrichtung des Motors erreicht wird, nicht durch die Umschaltung des Kettenkastens in den Rückwärtsgang.

Wird der START/RER-Knopf gedrückt, verringert das MPEM die Motordrehzahl praktisch bis zum Stillstand und verlegt den Zündzeitpunkt vor, um eine Umkehrung der Kurbelwellendrehung zu bewirken.

Wenn Sie den Motor wieder anlassen, nachdem er zuvor ausgeschaltet oder versehentlich abgewürgt wurde, wird automatisch der Vorwärtsgang eingelegt.

Der Schaltvorgang ist nur bei laufendem Motor möglich.

Bei Motordrehzahlen über 3800 U/min wird die Rückwärtsgangfunktion des START/RER-Schalters außer Kraft gesetzt.

Bringen Sie den Motor auf Betriebstemperatur, bevor Sie schalten.

Startmodus

Um den Motor anzulassen, drücken Sie den START/RER-Schalter und halten Sie ihn in dieser Position, bis der Motor gestartet ist.

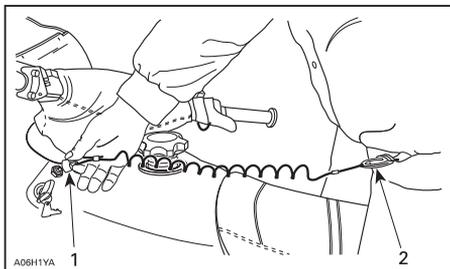
HINWEIS: Halten Sie den START/RER-Schalter keinesfalls länger als fünfzehn Sekunden. Zwischen den einzelnen Kurbelzyklen sollte eine kurze Ruhephase liegen, in denen sich der Anlasser abkühlen kann. Wenn der START/RER-Schalter nach dem Start des Motors gehalten wird, kann es zu einer Beschädigung des Anlassers kommen.

11) Sicherheitsausschalter

Es schaltet im Falle eines Fahrersturzes den Motor ab und hindert den Motorschlitten an der Weiterfahrt.

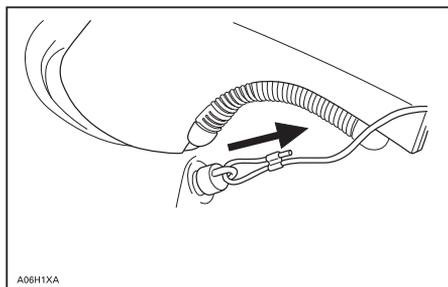
Vorgehensweise

Sicherheitsleine an einer Öse der Kleidung befestigen und dann die Kappe der Sicherheitsleine auf den Kontaktstift aufstecken, bevor Sie den Motor starten.



1. Kabelkappe über dem Anschluss am Fahrzeug einrasten lassen.
2. An der Öse befestigen

Ziehen Sie zum Ausschalten des Motors in einem Notfall die Kappe vollständig vom Sicherheitsschalter.



TYPISCH

Einige flüssigkeitsgekühlte Modelle

Bei diesen Modellen ist ein Notauskabelschalter Teil des Notauskabelsystems. Dieses System dient für 3 Funktionen: Es schaltet im Falle eines Fahrersturzes den Motor ab und hindert den Motorschlitten an der Weiterfahrt.

Über das D.E.S.S.TM (Digitales Sicherheitssystem) funktioniert es außerdem als Wegfahrsperr, um einen Diebstahl zu verhindern.

Und schließlich verhindert es das unbeabsichtigte elektrische Anlassen bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen, indem es die elektrischen Start- und Zündkreise im MPEM oder in der ECU deaktiviert.

Beschreibung des DESS (Digitales Sicherheitssystem)

Dieses System ist digital kodiert und bietet Ihnen somit die gleiche Sicherheit wie ein normales Schloss.

Die mitgelieferte Notauskabelkappe enthält einen elektronischen Chip, in dem ein unverwechselbarer Digitalcode eingespeichert ist. Ihr zugelassener Lynx-Händler programmiert diesen Schlüsselcode in das MPEM oder die ECU Ihres Motorschlittens, um einen Motorbetrieb über 3000 U/min nur dann zu ermöglichen, wenn dieser unverwechselbare Code nach dem Anlassen des Motors gelesen wurde.

Wird eine abweichend programmierte Kappe angebracht, erreicht der Motor nicht die zur Fortbewegung des Fahrzeuges notwendige Drehzahl.

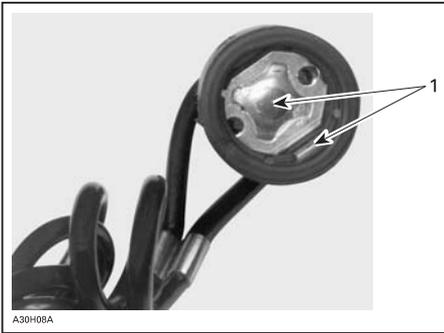
Zusätzliche Notauskabelkappen

Die MPEM/ECU-Module Ihres Motorschlittens können von Ihrem zugelassenen Lynx-Händler für 8 verschiedene Schlüsselcodes (Sicherheitsleinkappen) programmiert werden.

Anzeigemodi der DESS-Signallampe

Eine langsam blinkende DESS-Signalleuchte (einmal alle 1,5 s) bedeutet, dass eine schlechte Verbindung erkannt wurde. Der Motorschlitten kann nicht gefahren werden.

Entfernen Sie zum Überprüfen des Anschlusses die Notauskabelkappe. Es darf sich kein Schmutz oder Schnee daran befinden. Bringen Sie die Kappe wieder an, und starten Sie den Motor neu. Wenn die Leuchte trotzdem weiter blinkt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Händler.



1. *Frei von Schmutz und Schnee*

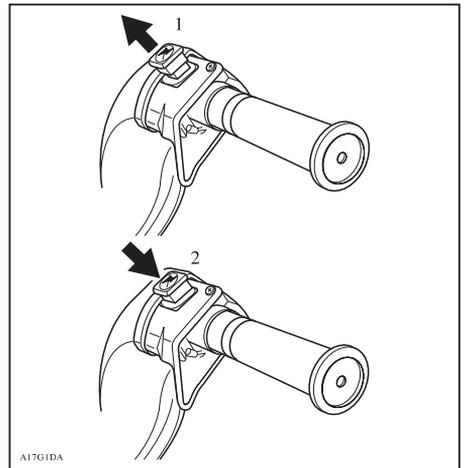
Blinkt die DESS-Signallampe dreimal pro Sekunde, haben Sie eine Kappe mit einem Code installiert, für den der MPEM Ihres Motorschlittens nicht programmiert ist (falscher Schlüssel). Der Motorschlitten kann nicht gefahren werden.

12) DESS-Signallampe

Das Aufleuchten dieser Lampe bestätigt den DESS-Zustand. In den vorangegangenen Abschnitten finden Sie die Beschreibung.

13) Motoraussschalter

Dieser Druck-Zug- oder Kippschalter befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. In Notfällen können Sie den Motor mit diesem Schalter ausschalten. Drücken Sie hierfür den Schalter in die Position OFF, und betätigen Sie gleichzeitig die Bremse. Zum Neustart des Motors muss sich der Schalter in der Position ON befinden.



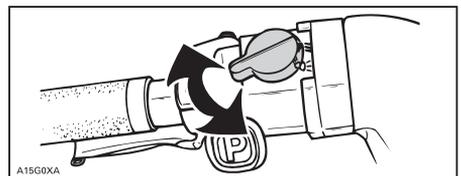
1. *ON*
2. *OFF (Aus)*

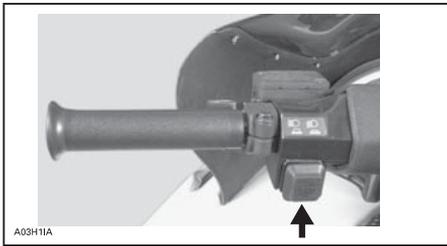
Alle Personen, die den Motorschlitten verwenden, sollten sich mit der Funktion dieses Schalters vertraut machen. Betätigen Sie den Schalter beim ersten Fahren mehrmals und auch danach immer wieder einmal, um den Motor versuchsweise auszuschalten. Diese Vorgehensweise zur Notausschaltung wird so zu einem Reflex, und Sie sind in Notsituationen auf deren Verwendung vorbereitet.

14) Ablendschalter

Befindet sich auf der linken Seite des Lenkers, ermöglicht die Auswahl der Lichtstrahlstärke für das Frontlicht. Beachten Sie, dass die Betriebslampen automatisch leuchten, sobald der Motor läuft.

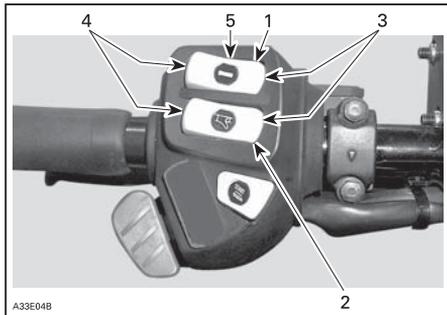
Einige Modelle





Signalleuchte für niedrige Batteriespannung

Leuchtet diese Lampe auf, ist die Batteriespannung tief. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Lynx-Händler.



Signalleuchte für das Motormanagementsystem (EMS)

Leuchtet diese Lampe auf, hat es ein Problem. In "FEHLERBEHEBUNG" finden Sie Erklärungen für den Code und Lösungen.

15) Signalleuchte für Fernlicht (Blau)

Leuchtet, wenn für den Frontscheinwerfer die Einstellung Fernlicht (HIGH) ausgewählt ist.

Öl-Signalleuchte

Zweitakt-Modelle: Diese Signallampe leuchtet auch, wenn der Einspitzölstand tief ist. Stoppen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und füllen Sie den Einspitzöltank auf.

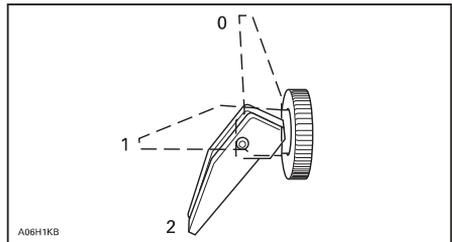
Viertakt-Modelle: Diese Signallampe leuchtet auch, wenn der Motoröl-Druck zu tief ist. Stoppen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und füllen Sie wie unter FLÜSSIGKEITSSTAND beschrieben auf.

Starten Sie den Motor neu, die Signallampe muss nach ein paar Sekunden ablöschen. Wenn die Öl-Signalleuchte weiter leuchtet, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Schmiersystem durch einen zugelassenen Lynx-Händler kontrollieren.

16) Notfall-Startgriff

Anlassgriff mit automatischer Rückspulfunktion auf der rechten Seite des Motorschlittens. Ziehen Sie den Griff langsam heraus, bis ein Widerstand fühlbar ist, und ziehen Sie dann kräftig. Lassen Sie anschließend den Griff langsam los.

17) Choke



1. OFF
2. Position 1
3. Position 2

Kaltstart

HINWEIS: Betätigen Sie niemals gleichzeitig den Gashebel und den Choke.

Stellen Sie den Choke auf Position 2, und lassen Sie den Motor an. Bringen Sie den Choke in Position 1, sobald der Motor anspringt. Bringen Sie den Choke nach einigen Sekunden (maximal 10 Sekunden) in die AUS-Stellung (OFF).

HINWEIS: Bei sehr kalter Witterung, unter - 20 °C, müssen Sie möglicherweise den Choke mehrmals zwischen AUS und Stellung 1 hin- und herkippen, nachdem der Motor angesprungen ist.

Anlassen eines warmen Motors

Lassen Sie den Motor an, ohne den Choke zu betätigen. Falls der Motor nach zweimaligem Ziehen an der Schnur bzw. zwei fünfsekündigen Versuchen mit dem elektrischen Anlasser nicht anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position 1. Lassen Sie nun den Motor an, ohne den Gashebel zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position OFF.

18) Vorpump-Knopf

Schalter zum Ziehen und Drücken. Bei warmem Motor ist die Betätigung dieses Schalters nicht nötig.

Ziehen Sie zum Einspritzen von Anlasskraftstoff diesen Schalter, bis Sie einen Pump-Widerstand spüren. Pumpen Sie nun weitere zwei- oder dreimal, um Kraftstoff in den Ansaugkrümmer zu spritzen. Stellen Sie nach dem Einspritzvorgang sicher, dass der Schalter in die Ausgangsposition gedrückt ist.

HINWEIS: Bei sehr niedrigen Temperaturen ist es ratsam, den Vorpump-Knopf vor dem Herausziehen 3 bis 4 Umdrehungen zu drehen. Hierdurch lässt sich verhindern, dass der Schalter steckenbleibt.

19) Tachometer

Lüftermodelle und einige flüssigkeitsgekühlte Modelle: Die direkt ablesbare Anzeige zeigt die Geschwindigkeit in km/h an.

20) Kilometerzähler

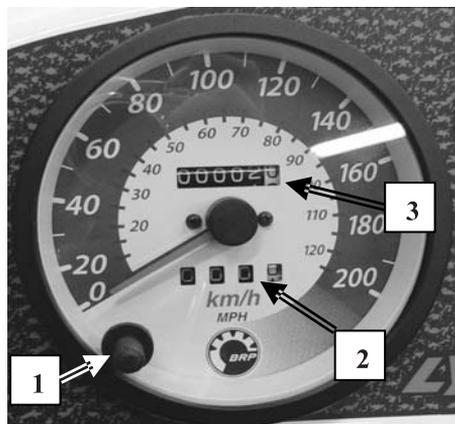
Der Kilometerzähler zeichnet die gefahrene Gesamtdistanz in Kilometern an. Er kann bei Bedarf zurückgestellt werden.

21) Wegstreckenzähler

Dieser Zähler zeichnet die gefahrene Distanz auf. Er kann bei Bedarf zurückgestellt werden.

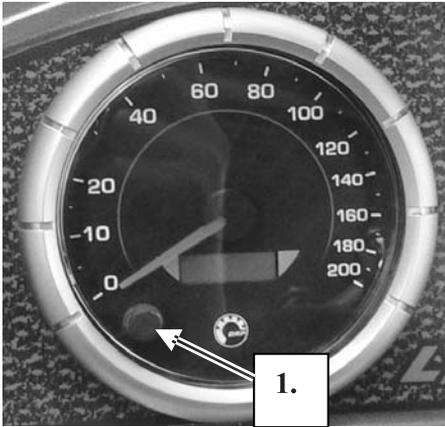
22) Tageskilometerzähler-Rücksetztaste

Zur Rückstellung des Zählers ist die Taste zu drücken, bis alle Ziffern Null (0) sind.



MECHANISCHER TACHOMETER

1. Rückstellschalter
2. Wegstreckenzähler
3. Kilometerzähler



ELEKTRONISCHER TACHOMETER
1. Mode-Taste

Einige flüssigkeitsgekühlte Modelle: Diese Fahrzeuge sind mit einem elektronischen Tachometer ausgestattet. Er zeigt die Geschwindigkeit entweder in Kilometer oder Meilen pro Stunde an.



Elektronischer Tachometer und Drehzahlmesser

Zeichnet die zurückgelegte Gesamtentfernung auf, bis er zurückgestellt wird.

Mode-Taste

Drücken Sie die Mode-Taste, um die Anzeige zu wechseln. Beim Starten des Motors zeigt die Anzeige den Kilometerzähler. Von diesem Punkt an kommt man durch Drücken der Mode-Taste zum Kilometerzähler zurück.

Drücken Sie erneut, kommen Sie auf den zurückstellbaren Stundenzähler. Drücken Sie den Schalter erneut, kommen Sie zurück zum Kilometerzähler.

Drücken und halten Sie den Schalter während 2 Sekunden, um den Tageskilometerzähler oder Stundenzähler (was angezeigt) zurückzustellen.

Elektronische Anzeige

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeichnet die zurückgelegte Gesamtentfernung auf und zeigt sie in Kilometern an.

Wegstreckenzähler

Registriert Distanzen seit dem letzten Zurückstellen. Die zurückgelegte Entfernung wird in Kilometern angezeigt.

Zurückstellbarer Betriebsstundenzähler

Registriert die Laufzeit des Motors seit dem letzten Zurückstellen in Stunden und Minuten.

Alle Modelle: Drücken und halten Sie den Modus-Schalter während 2 Sekunden, um den Stundenzähler zurückzustellen.

Fehlercode bei der elektronischen Anzeige

Wenn Ihr Tachometer auf der Anzeige "SCALE" anzeigt, bedeutet dies, dass die Anzeigewahltaste in der unteren Stellung klemmt oder bei Aktivierung der elektrischen Anlage niedergedrückt wurde.

Einige Modelle: Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 90 km/h und darüber zeigt die LCD-Betriebsartanzeige nur die Geschwindigkeit anstatt der gewählten Betriebsart.

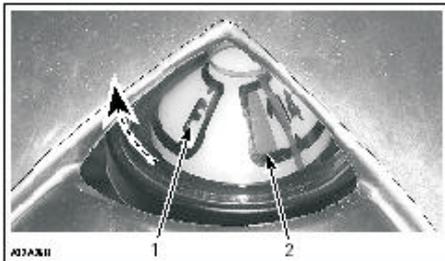
HINWEIS: Beim Starten des Fahrzeugs erscheint auf dem elektronischen Tachometer "9-9". Dies bedeutet, dass der Tachometer auf einen Antriebszahnkranz mit 9 Zähnen kalibriert wurde.

23) Kraftstofftankdeckel/ Anzeige

Schrauben Sie zum Auftanken den Tankverschluss ab. Der Tankverschluss verfügt über einen mechanischen Pegelmesser.

Nur bei Yeti 4-TEC

Weil die Anzeige hinter dem Kraftstofftank angebracht ist, erleichtert sie die Anzeige des Kraftstoffpegels.



1. Voll
2. Leer

⚠️ WARNUNG

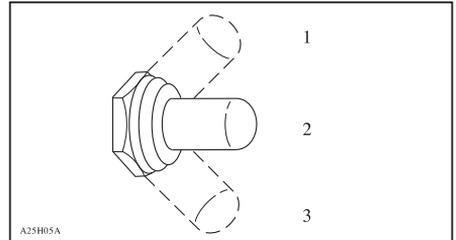
Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab. Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Öffnen Sie den Deckel langsam. Rauchen Sie nicht, erlauben Sie weder offene Flammen oder Funken in der Nähe. Füllen Sie den Tank niemals bis zum Rand, wenn Sie das Fahrzeug in einem warmen Bereich abstellen möchten, denn bei steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überfließen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff vom Fahrzeug ab.

24) Warnleuchte vor überhitztem Motor (Rot)

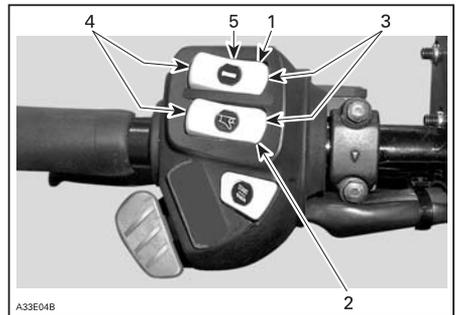
Verringern Sie beim Aufleuchten dieser Leuchte die Geschwindigkeit des Motorschlittens und fahren Sie mit dem Motorschlitten in Pulverschnee bzw. stellen Sie den Motor sofort ab.

25) Schalter für Griffheizung

Schalter mit 3 Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um Ihre Hände angenehm warm zu halten.



1. HOT (Heiß)
2. OFF (Aus)
3. WARM



EINIGE MODELLE

1. Schalter für Handgriffheizung
2. Schalter für Gashebelheizung
3. Hot (Heiß)
4. Warm
5. OFF (Aus)

26) Schalter für Gashebelheizung

Schalter mit drei Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um Ihren rechten Daumen angenehm warm zu halten. Siehe Abbildung.

Schalter für Mitfahrergriffe

Schalter mit drei Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um die Hände des Mitfahrers auf einer angenehmen Temperatur zu halten.

27) Verriegelungen der Abdeckung

Ziehen und öffnen Sie die Verriegelungshaken, um die Motorhaube aus ihrer Befestigung zu lösen. Heben Sie die Abdeckung vorsichtig an, bis die Haltevorrichtung einrastet. Schließen Sie die Motorhaube langsam, und verriegeln Sie die Haken.

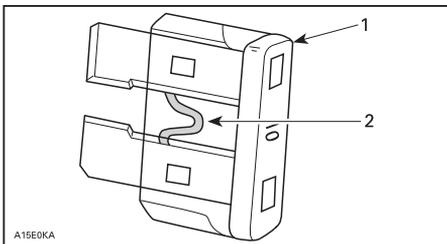
28) Steckdose

An diese Buchse kann ein 12-Volt-Gerät angeschlossen werden. Sobald der Motor läuft, wird die Buchse mit elektrischem Strom versorgt. Die Lage der Sicherung für die Steckdose ist dem Abschnitt SICHERUNGEN zu entnehmen.



29) Sicherung

Ziehen Sie die Sicherung zum Entfernen aus der Buchse. Überprüfen Sie, ob der Glühfaden geschmolzen ist.



1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

Sicherung für Anlasssystem und Steckdose

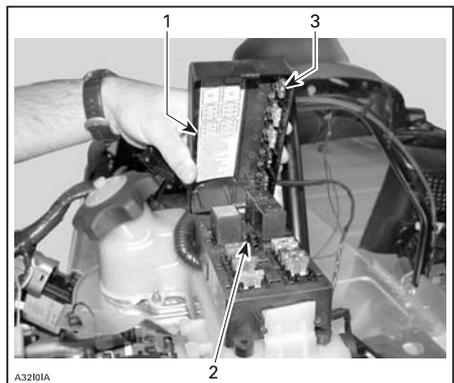
Das Anlasssystem und die Steckdose (sofern vorhanden) werden durch eine 20 A Sicherung geschützt. Wenn der Anlasser und die Steckdose nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

HINWEIS: Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden an elektrischen Komponenten und/oder zu einem Brand führen kann.

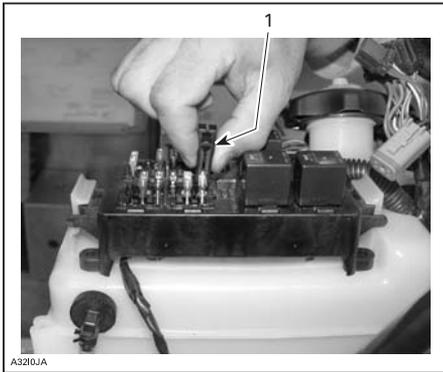
4-TEC-Modelle und SDI: Zum Öffnen des Sicherungsfachs drücken Sie auf Nocken des Deckels und kippen den Deckel.



1. Auf Nocken drücken



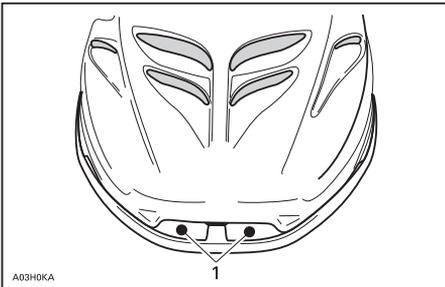
1. Etikett zur Beschreibung der Sicherungen
2. Schlüssel zum Entfernen und Einsetzen von Sicherungen
3. Ersatzsicherungen



1. Schlüssel zum Entfernen und Einsetzen von Sicherungen

30) Vordere Haltegriffe/Vorderer Stoßfänger

Immer dann benutzen, wenn die Frontpartie des Motorschlittens angehoben werden muss.



1. Frontgriffe

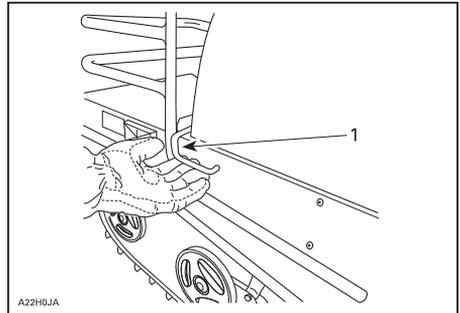
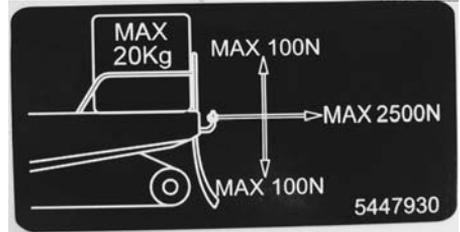
HINWEIS: Der Motorschlitten darf nicht an den Skiern gezogen oder angehoben werden.

31) Stauraum

Je nach Modell befindet sich das Aufbewahrungsfach entweder unter dem Sitz oder im Sitz.

32) Hinterer Gepäckträger

Einige Modelle: Passen Sie die Aufhängung immer der Beladung an. Die Kapazität dieses Trägers ist begrenzt. [Max. 20 kg] Fahren Sie mit sehr niedriger Geschwindigkeit, wenn eine Ladung transportiert wird. Befahren Sie Unebenheiten nicht zu schnell.



A22H0JA



1. Verriegelung öffnen

33) Werkzeug

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehört ein Werkzeugsatz mit dem Werkzeug für grundlegende Wartungsarbeiten. Die Werkzeugtasche ist unter dem Sitz oder der Abdeckung untergebracht.

34) Halterung für Ersatzzündkerzen

Einige Modelle: Um Ersatzzündkerzen vor Feuchtigkeit und Erschütterungen zu schützen, steht im Motorbereich eine Halterung zur Verfügung.

Verwenden Sie den im Werkzeugkasten enthaltenen Zündkerzenschlüssel, um die Zündkerzen in der Zündkerzenhalterung zu fixieren. Dadurch wird verhindert, dass sich die Zündkerzen durch Vibrationen lösen.

Ersatzzündkerzen gehören nicht zum Lieferumfang eines neuen Motorschlittens.

Stellen Sie den Elektrodenabstand vor dem Einbau gemäß den TECHNISCHE DATEN ein.

VORSICHT: Versuchen Sie nicht, den Elektrodenabstand bei einer Zündkerze vom Typ BR9ECS einzustellen. Er ist nicht einstellbar.

35) Sitzhalteriemens

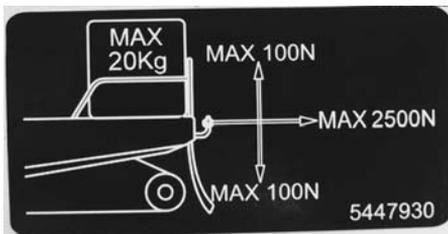
Der Sitzriemen dient dem Beifahrer als Halt.

36) Zughaken

Mit dem Zughaken kann man die meiste Ausstattung ziehen. Verwenden Sie eine Zugstange.

HINWEIS: Vergessen Sie nicht, die Kupplungsverriegelung mit einem Arretierstift zu arretieren.

Die folgende Abbildung zeigt die zulässigen Lasten für das Transportieren und Ziehen. Dieser Aufkleber befindet sich am hinteren Schneeschild des Fahrzeugs.

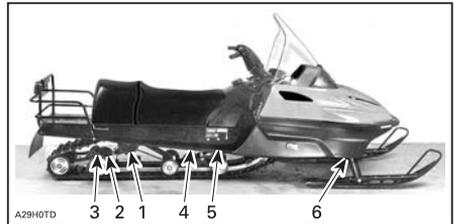


37) Einstellbare Aufhängung

Die Bedienbarkeit des Motorschlittens und der Fahrkomfort hängen davon ab, wie die Aufhängungskomponenten eingestellt sind.

Für die Aufhängungen können je nach Beladung, Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

HINWEIS: Einige der Einstellungen werden für Ihren Motorschlitten möglicherweise nicht zutreffend sein. Benutzen Sie die Spezialschlüssel aus dem Werkzeugsatz.



1. Hintere Federn - Komfort und Sitzhöhe
2. Aufgehängte Verlängerung - Rückfahrverhalten, Beladung und Schneeverhältnisse
3. Federbügelbewegung - Rückfahrverhalten, Beladung und Schneeverhältnisse
4. Mittlere Feder - Handhabung
5. Anschlagriemen - Gewichtsverlagerung des Motorschlittens
6. Vorderer Stoßdämpfer - Handhabung

Richtlinien für die Einstellung der Aufhängung

Die beste Methode zum Einstellen der Aufhängungen besteht darin, die werkseitigen Einstellungen als Grundlage zu nehmen und dann die Komponenten einzeln anzupassen. Einstellungen 2 bis 6 hängen zusammen. Beispielsweise muss nach der Einstellung der vorderen Federn möglicherweise die mittlere Feder erneut eingestellt werden. Führen Sie anschließend jeweils eine Testfahrt unter gleichen Bedingungen durch: Spur, Schnee, Fahrerposition usw. Ändern Sie eine Einstellung und testen Sie erneut. Ändern und testen Sie die Einstellungen so oft, bis Sie ein befriedigendes Ergebnis erzielt haben.

HINWEIS: Bei jeder Änderung der hinteren Aufhängung sollten Sie unbedingt die Kettenspannung überprüfen und bei Bedarf justieren.

Ein leichtes Durchfedern der Aufhängung bis zum Aufsetzen unter widrigsten Fahrbedingungen lässt auf eine gute Wahl der Federvorspannung schließen.

1. Rückwärtige Federn — Fahrkomfort

VORSICHT: Stellen Sie sicher, dass alle zu transportierenden Gegenstände auf dem hinteren Gepäckträger und unter dem Sitz untergebracht sind.

Wenn der Fahrer und der Mitfahrer (sofern möglich) Platz nehmen, sollte der hintere Teil des Motorschlittens um 50 bis 75 mm nachgeben.



RICHTIGE EINSTELLUNG
A. 50 bis 75 mm



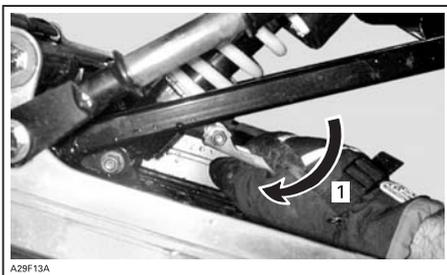
ZU WEICHE EINSTELLUNG



1. Federvorspannung vergrößern



ZU HARTE EINSTELLUNG



1. Drehen Sie den Einstellhebel ausgehend von der höchsten Position erst in die unterste Position und danach in die gewünschte Position

2. Einstellung der Aufhängungserweiterung

Die aufgehängte Verlängerung kann entsprechend der Beladung und der Schneebedingungen eingestellt werden.

Zur Verbesserung der Leistung in Tiefschnee oder zur Verbesserung des Rückwärtsfahrverhaltens in Tiefschnee, erst die Kontermutter lösen und dann die Mutter nach der Berührung der Unterlegscheiben eine 3/4 Umdrehung weit anziehen. Ziehen Sie die Gegenmutter wieder an. Nehmen Sie auf beiden Seiten die gleichen Einstellungen vor.

Zum Fahren mit Beladung oder zum Ziehen einer Ladung lösen Sie zuerst die Gegenmutter. Bis zu einer maximalen Vorspannung von 3 Umdrehungen nach Berührung der Unterlegscheiben anziehen. Ziehen Sie die Gegenmutter wieder an. Nehmen Sie auf beiden Seiten die gleichen Einstellungen vor.

3. Beschränkungsvorrichtung für Federbügelbewegung

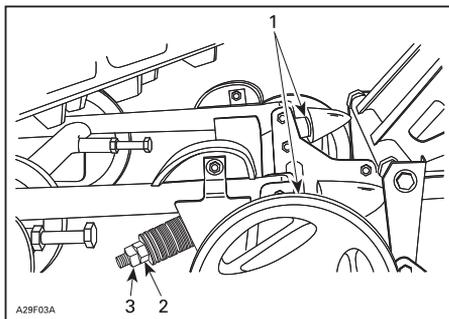
Forest Fox: Gummistoßstange anbauen, wenn Sie häufig eine Last ziehen. Die Gummistoßstange verbessert die Handhabung beim Ziehen einer Last.

Zum Tiefschneefahren montieren Sie keine Hufeisen-Unterlegscheiben.

Für das Fahren auf Wegen mit Beifahrer und/oder Gewicht, unter jedem Gummianschlag eine U-Scheibe einsetzen.

Für das Fahren auf Wegen mit schwerer Last und/oder für das Ziehen einer Last, unter jedem Gummianschlag zwei U-Scheiben einsetzen.

VORSICHT: Stets auf beiden Seiten dieselbe Anzahl Unterlegscheiben einsetzen.



1. Hufeisen-Unterlegscheibe(n).
2. Mutter
3. Gegenmutter

4. Mittlere Feder — Lenkverhalten

Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit auf einer Spur. Fühlt sich die Lenkerdrehung zu schwergängig an, die mittlere Feder entsprechend einstellen.



GUTE EINSTELLUNG BEI MODERATER GESCHWINDIGKEIT

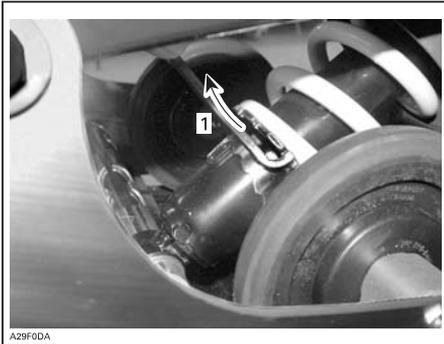
1. Sehr einfach zu drehen — neutrales Lenkverhalten



A03F2PA

ZU WEICHE EINSTELLUNG

1. Lenkergriff schwerer zu drehen — Übersteuern



A29F0DA

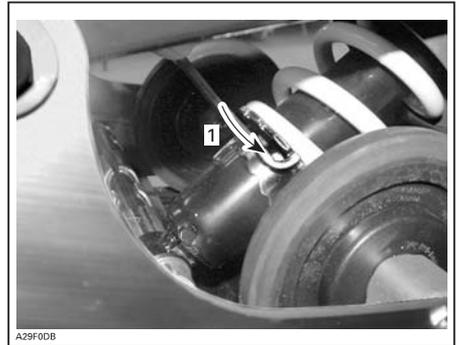
1. Verwenden Sie den in der Werkzeutasche enthaltenen Einstellschlüssel, um die Vorlast zu erhöhen.



A03F2PA

ZU HARTE EINSTELLUNG - ZU VIEL VORSPANNUNG

1. Lenkergriff sehr einfach zu drehen — Untersteuerung



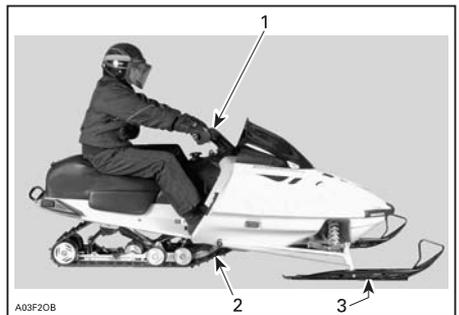
A29F0DB

1. Verwenden Sie den in der Werkzeutasche enthaltenen Einstellschlüssel, um die Vorlast zu verringern.

5. Anschlagriemen — Gewichtsverlagerung

Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, und beschleunigen Sie dann möglichst stark. Achten Sie auf das Lenkverhalten. Stellen Sie die Länge des Anschlagriemens entsprechend ein.

HINWEIS: Nach jeder Veränderung der Länge des Arretierriemens muss die Raupenspannung neu eingestellt werden.



A03F20B

GUTE EINSTELLUNG BEI VOLLER BESCHLEUNIGUNG

1. Bequemes Lenken
2. Korrekte Gewichtsverlagerung auf die Raupe
3. Leichter Druck der Skier auf den Boden



A03F20A

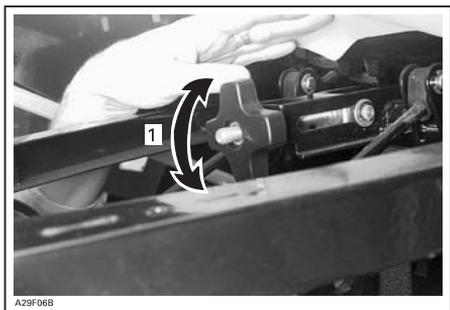
ZU GROßE RIEMENLÄNGE
1. Skier heben sich in die Luft

ODER



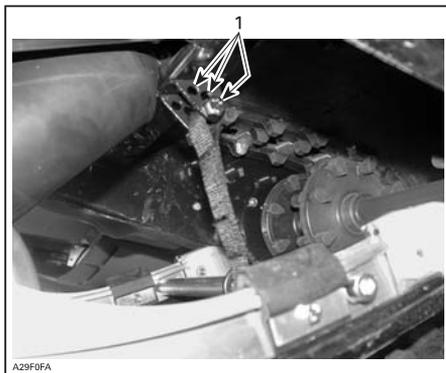
A03F2PA

ZU KURZE RIEMENLÄNGE
1. Schweres Lenken



A29F06B

1. Drehen Sie zur Änderung der Riemenlänge am Schraubknopf

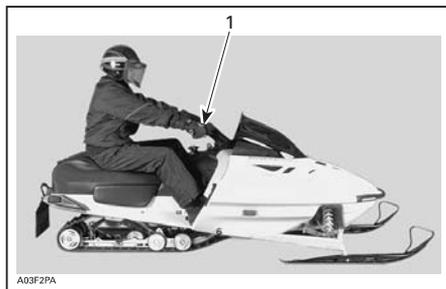


A29F0FA

1. Verschrauben Sie den Riemen an einem anderen Loch

6. Vordere Federn — Handhabung

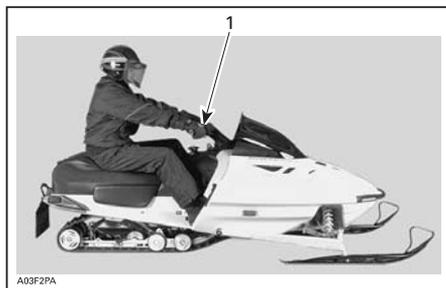
Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit, und überprüfen Sie, ob sich der Motorschlitten korrekt bedienen lässt. Stellen Sie die vorderen Federn entsprechend ein.



A03F2PA

RICHTIGE EINSTELLUNG

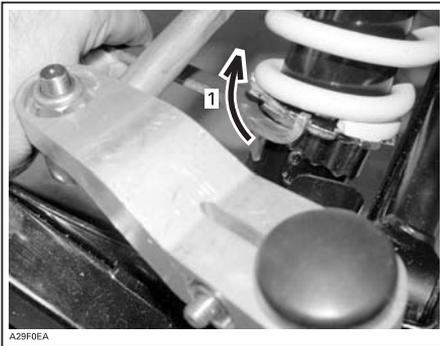
1. Gute Bedienbarkeit und bequeme Lenkung



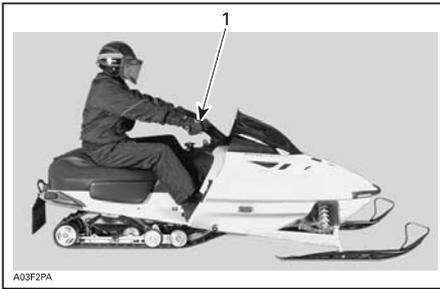
A03F2PA

ZU WEICHE EINSTELLUNG

1. Schlechte Bedienbarkeit

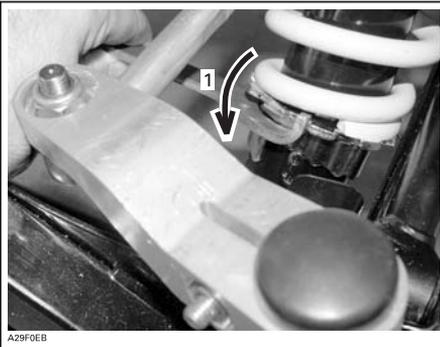


1. Federvorspannung vergrößern



ZU HARTE EINSTELLUNG

1. Lenkung lässt sich schwer drehen



1. Federvorspannung verringern

FEHLERBEHEBUNG BEI DER AUFHÄNGUNG

PROBLEM	ABHILFEMASSNAHMEN
Vordere Aufhängung wandert.	<ul style="list-style-type: none"> – Überprüfen Sie die Ski-Ausrichtung und die Winklereinstellung für Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler. – Verringern Sie den Bodendruck der Skier. – Verringern Sie die Vorspannung der vorderen Aufhängungsfedern. – Vergrößern Sie die Vorspannung der mittleren Feder. – Verringern Sie die Vorspannung der hinteren Aufhängungsfedern.
Motorschlitten erscheint instabil und scheint sich um seinen Mittelpunkt zu drehen.	<ul style="list-style-type: none"> – Verringern Sie bei der Heckaufhängung den Druck des vorderen Arms. – Verringern Sie die Vorspannung der mittleren Feder. – Vergrößern Sie die Vorspannung der hinteren Federn. – Vergrößern Sie die Vorspannung der vorderen Federn.
Lenkung fühlt sich zu schwergängig an.	<ul style="list-style-type: none"> – Verringern Sie den Bodendruck der Skier. – Verringern Sie die Vorspannung der vorderen Aufhängungsfedern. – Vergrößern Sie die Vorspannung der mittleren Feder.
Heck des Motorschlittens erscheint zu starr.	<ul style="list-style-type: none"> – Verringern Sie die Vorspannung der hinteren Aufhängungsfedern.
Heck des Motorschlittens erscheint zu weich.	<ul style="list-style-type: none"> – Vergrößern Sie die Vorspannung der hinteren Federn.
Vorderer Stoßfänger der hinteren Aufhängung federt häufig durch.	<ul style="list-style-type: none"> – Verlängern Sie den Anschlagriemen. – Vergrößern Sie die Vorspannung des mittleren Stoßdämpfers.
Raupe dreht beim Starten zu stark durch.	<ul style="list-style-type: none"> – Verlängern Sie den Anschlagriemen. – Ändern Sie die Fahrposition.

In Tiefschnee

Beim Fahren durch Tiefschnee kann es unter Umständen nötig sein, für folgende Komponenten Einstellungsänderungen vorzunehmen: Aufhängungserweiterung, Anschlagriemen und/oder Fahrposition. Hierdurch können Sie den Fahrwinkel der Kette ändern. Die Vertrautheit des Fahrers mit den verschiedenen Einstellungen wird in Verbindung mit den Schneesverhältnissen die effektivste Kombination vorgeben.

KRAFTSTOFF UND ÖL

Empfohlener Kraftstofftyp

Siehe unter TECHNISCHE DATEN am Ende dieses Handbuchs.

HINWEIS: Experimentieren Sie keinesfalls mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Die Verwendung nicht empfohlenen Kraftstoffs kann zur Folge haben, dass sich die Leistungsfähigkeit des Motorschlitens verschlechtert und wichtige Kraftstoffsystem- und Motorkomponenten beschädigt werden.

WARNUNG

Füllen Sie den Tank niemals bis zum Rand, wenn Sie das Fahrzeug in einem warmen Bereich abstellen möchten, denn bei steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und kann überfließen. Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff vom Fahrzeug ab.

Kraftstoff-Frostschutzmittel

Bei der Verwendung von sauerstoffangereichertem Kraftstoff sind zusätzliches Frostschutzmittel für die Benzingleitung oder wasserabsorbierende Zusatzstoffe nicht erforderlich und sollten nicht verwendet werden.

Empfohlenes Öl

Zweitakt-Modelle (nicht SDI): Verwenden Sie synthetisches Zweitakt-Einspritzmischöl (Art.-Nr. 293 600 071) oder synthetisches Zweitakt-Einspritzöl (Art.-Nr. 293 600 045) oder mineralisches Zweitakt-Einspritzöl (Art.-Nr. 1472325) jeweils von BRP.

SDI-Modelle: In SDI-Modellen ist vollsynthetisches Zweitakt-Einspritzöl (Art.-Nr. 293 600 045) oder synthetisches Zweitakt-Einspritzmischöl (Art.-Nr. 293 600 071) jeweils von BRP zu verwenden.

VORSICHT: Achten Sie darauf, dass die Verschlussdeckel von Öl- und Kraftstofftank nicht verwechselt werden. Bei manchen Modellen ist die Kraftstoffanzeige mit dem Kraftstofftankdeckel kombiniert. Der Öltankverschluss ist mit der Aufschrift "OIL" markiert. Verwenden Sie nur Öl, das bei -40 °C noch fließt.

Öl kommt in den Einspritzölbehälter. Benutzen Sie nur Zweitakt-Motoröl.

VORSICHT: Benutzen Sie niemals mineralisches oder synthetisches Viertaktöl. Mischen Sie das Öl nicht mit Außenborderöl. Verwenden Sie kein Außenborderöl der NM-MA-Spezifikationen TC-W, TC-W2 oder TC-W3. Vermeiden Sie es, verschiedene Sorten von API TC-Öl zu vermischen, da dies zu chemischen Reaktionen führt, die schwere Motorschäden zur Folge haben können.

Achten Sie darauf, dass immer eine ausreichende Menge empfohlenen Öls im Einspritzölbehälter vorhanden ist.

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand bei jedem Tanken, und füllen Sie gegebenenfalls nach. Achten Sie darauf, dass die Verschlussdeckel von Öl- und Kraftstofftank nicht verwechselt werden. Schrauben Sie den Deckel mit der Aufschrift ÖL (OIL) auf.

Viertakt-Modelle: Diese Modelle sind mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Benutzen Sie synthetisches Viertaktöl 0W 40 (Art.-Nr. 293 600 054) von Bombardier 12x11 oder gleichwertiges vollsynthetisches Öl.

Getriebeöl

Empfehlung 75W140 (Art.-Nr. 413803300, 12x355 ml).

Vergasermodifikationen bei kalter Witterung

Alle Fahrzeuge wurden für -20 °C kalibriert. Sie können bei höheren Wintertemperaturen ohne Probleme betrieben werden.

VORSICHT: Bei kälteren Temperaturen als -20 °C müssen die Vergaser neu kalibriert werden, um Motorschäden zu vermeiden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

EINFAHRPHASE

Motor

WICHTIG: Bei Rotax-Motoren ist vor dem Fahren des Motorschlittens mit Vollgas eine Einfahrphase von 10 bis 15 Stunden (ca. 500 km) erforderlich.

Während der Einfahrphase dürfen $\frac{3}{4}$ der Vollgasstellung nicht überschritten werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Alle Modelle außer Viertakt- und Zweitakt-SDI-Modelle: Um einen zusätzlichen Schutz während der Einfahrphase zu gewährleisten, sollten 500 ml des empfohlenen Einspritzöls der ersten vollen Kraftstofftankfüllung zugegeben werden

(Art.-Nr. 1471599, 20x1l). Lassen Sie die Zündkerzen nach der Einlaufzeit säubern.

Variatorriemen

Ein neuer Variatorriemen muss 50 km lang eingefahren werden. Vermeiden Sie starke Beschleunigungen/Abbremsungen, das Ziehen einer Last oder das Fahren mit hoher Geschwindigkeit.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

Wir empfehlen die Inspektion Ihres Motorschlittens durch einen zugelassenen Lynx-Händler nach den ersten 10 Betriebsstunden oder nach 500 km oder 30 Tage nach dem Kauf - je nachdem, was zuerst eintritt.

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Motorschlittenhalters.

ÜBERPRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT

- Entfernen Sie Eis und Schnee von der Karosserie einschließlich Sitz, Fußrasten, Lampen, Bedienelemente und Instrumente.
- Stellen Sie sicher, dass die Zwischenräder und die Raupe nicht festgefroren sind und sich frei bewegen können.
- Betätigen Sie den Bremshebel und vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Der Bremshebel muss sich von selbst in die Ausgangsposition zurückbewegen, sobald Sie ihn loslassen.
- Überprüfen Sie die Standbremse. Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie, ob sie leicht und problemlos funktioniert.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrmals und überprüfen Sie, ob er sich leicht und ohne Probleme bedienen lässt.
- Kontrollieren Sie die Funktion des Zündschalters, des Scheinwerferschalters, des Bremslichts, der Signalleuchten und der Sicherheitsleinen-/MOTORAUSSCHALTER.
- Überprüfen Sie, ob sich Skier und Steuerung frei bewegen lassen. Überprüfen Sie, ob die Skier der Lenkerbewegung korrekt folgen.
- Prüfen Sie Kraftstoff und Einspritzöl auf Füllstände und Leckagen. Füllen Sie bei Bedarf auf und wenden Sie sich bei Undichtheiten an einen zugelassenen Lynx-Händler.
- Stellen Sie sicher, dass die Luftfilter (falls vorhanden) schneefrei sind.
- Der Motorschlitten darf nicht in Richtung auf Menschen oder Gegenstände zeigen, wenn Sie ihn starten.
- Kleiden Sie sich warm mit Motorschlitten-Kleidung.

BETRIEBSANLEITUNGEN

Antrieb

Durch Drücken des Gashebels wird die Drehzahl des Motors erhöht und der Primärvariator in Gang gesetzt. Je nach Modell muss eine Drehzahl zwischen 2500 und 4200 U/min erreicht werden, bevor sich der Primärvariator zu drehen beginnt.

Die äußere Scheibe des Primärvariators bewegt sich in Richtung der inneren Antriebsscheibe, wodurch der Variatorriemen über den Sekundärvariator geführt und gleichzeitig die Antriebsscheiben auf dem Sekundärvariator auseinandergetrieben werden.

Der Sekundärvariator nimmt die Belastung der Kette wahr und begrenzt die Bewegung des Variatorriemens. Dadurch ergibt sich jederzeit ein optimiertes Verhältnis zwischen der Motordrehzahl und Fahrzeuggeschwindigkeit.

Die Motorleistung wird über das Kettengehäuse oder Getriebegehäuse und die Antriebsachse auf die Raupe übertragen.

Wenden

Über den Lenker bestimmen Sie die Fahrtrichtung des Fahrzeugs. Eine Links- oder Rechtsbewegung des Lenkers bewirkt eine entsprechende Bewegung der Skier.

Stoppen

Bevor Sie mit Ihrem Motorschlitten fahren, müssen Sie ihn stoppen können. Dafür gehen Sie vom Gas und drücken allmählich den Bremshebel links am Lenkergriff.

In Notfällen stoppen Sie das Fahrzeug, indem Sie den Notausschalter neben dem Gashebel drücken und die Bremse betätigen.

Ein Motorschlitten hat einen ziemlich langen Bremsweg. Bei Tiefschnee, glattem Schnee oder Eis verändern sich die Bremsverhältnisse. Blockieren Sie die Raupe beim Bremsen, können Sie ins Schleudern geraten.

Motor anlassen

Kontrollieren Sie die Funktion des Gashebels.

Stellen Sie sicher, dass sich der Notausschalter auf der Position ON befindet.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Notauskabelkappe korrekt mit dem Fahrzeug verbunden und das Kabel an Ihrer Kleidung befestigt haben.

Fahrzeuge mit Anlasspumpe

Anlassen des Motors: Ziehen Sie zum Einspritzen von Anlasskraftstoff diesen Schalter, bis Sie einen Pump-Widerstand spüren. Pumpen Sie nun weitere zwei- oder dreimal, um Kraftstoff in den Ansaugkrümmer zu spritzen. Stellen Sie nach dem Einspritzvorgang sicher, dass der Schalter in die Ausgangsposition gedrückt ist.

HINWEIS: Bei sehr niedrigen Temperaturen ist es ratsam, den Vorpumpknopf vor dem Herausziehen 3 bis 4 Umdrehungen zu drehen. Hierdurch lässt sich verhindern, dass der Schalter steckenbleibt.

HINWEIS: Bei warmem Motor ist die Betätigung des Einspritzschalters nicht nötig.

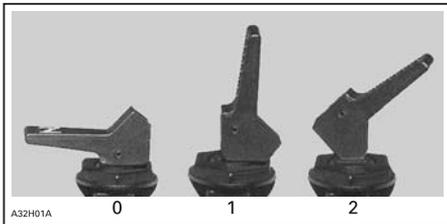
Fahrzeuge mit Choke

Kaltstart Betätigen Sie niemals gleichzeitig den Gashebel und den Choke.

Bei Temperaturen unter -10 °C

Stellen Sie den Choke auf Position 2, und lassen Sie den Motor an. Bringen Sie den Choke in Position 1, sobald der Motor anspringt. Bringen Sie den Choke nach einigen Sekunden (maximal 10 Sekunden) in die AUS-Stellung (OFF).

HINWEIS: Bei sehr kalter Witterung, unter -20 °C, müssen Sie möglicherweise den Choke mehrmals zwischen AUS und Stellung 1 hin- und herkippen, nachdem der Motor angesprungen ist.



1. OFF
2. Position 1
3. Position 2

Bei Temperaturen über -10 °C

Bringen Sie den Choke in die Position 1.

Ergreifen Sie den Lenker fest und starten Sie den Motor oder den elektrischen Anlasser, sofern vorhanden.

Sobald der Motor anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position OFF.

Viertakt-Modelle

Erster Kaltstart und Anlassen eines warmen Motors

Benutzen Sie den elektrischen Anlasser.

VORSICHT: Viertakt-Modell: Wenn die Batterie entladen ist, kann der Motor nicht angelassen werden. Laden Sie die Batterie oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Anlassen eines warmen Motors

Lassen Sie den Motor an, ohne den Choke zu betätigen. Falls der Motor nach zweimaligem Ziehen an der Schnur bzw. zwei fünfsekündigen Versuchen mit dem elektrischen Anlasser nicht anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position 1. Lassen Sie nun den Motor an, ohne den Gashebel zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position OFF.

Anlassverfahren bei SDI-Motoren

Allgemein

WICHTIG: Wenn bei einem SDI-Fahrzeug mit elektrischem Anlasser die Signalleuchte zur Anzeige einer geringen Batteriespannung aufleuchtet, hat die Batterie nicht genügend Kraft, um den Motor anzulassen. Lassen Sie in diesem Fall den Motor manuell an.

WICHTIG: Wenn bei einem SDI-Fahrzeug mit elektrischem Anlasser die Batterie entladen ist, kann der Motor nicht angelassen werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder ersetzen.

Vorgehen

- Überprüfen Sie noch einmal, ob sich der Gashebel problemlos bedienen lässt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Notauskabelkappe korrekt mit dem Fahrzeug verbunden und das Kabel an Ihrer Kleidung befestigt haben.
- Stellen Sie sicher, dass sich der Notausschalter auf der Position ON befindet.

Manuelles Anlassen

- Erfassen Sie den Griff des manuellen Starters, ziehen Sie langsam am Griff, bis Sie einen Widerstand fühlen; halten Sie dann den Griff gut fest und ziehen Sie energisch und kraftvoll, um den Motor zu starten.

⚠️ WARNUNG

Geben Sie während des Startens kein Gas.

Elektrisches Anlassen (sofern vorhanden)

- Durch Drücken des START-/RER-Knopfes rückt der elektrische Anlasser ein und startet den Motor.
- Lassen Sie den Knopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

⚠️ WARNUNG

Geben Sie während des Startens kein Gas.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den elektrischen Anlasser nicht länger als 10 Sekunden. Zwischen den einzelnen Kurbelzyklen sollte eine kurze Ruhephase liegen, in denen sich der elektrische Anlasser abkühlen kann. Verwenden Sie den elektrischen Anlasser bei laufendem Motor, kann das den elektrischen Anlasser beschädigen.

HINWEIS: Wenn der Motor aus einem Grund nicht elektrisch angelassen werden kann, lassen Sie ihn manuell mit dem Notfall-Startgriff an.

Notfall-Startgriff

Alle luftgekühlten Modelle: Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in die EIN-Stellung (ON).

Erfassen Sie den Lenker fest und lassen Sie den Motor an.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie während des Anlassens nicht den Gashebel.

HINWEIS: Bei Viertakt-Modellen gibt es keinen Notfall-Startgriff.

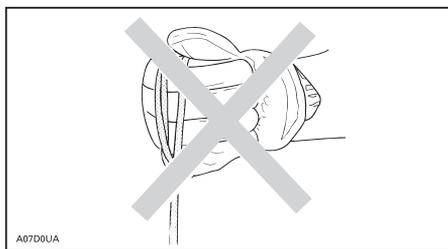
Alle Modelle außer Viertakt-Modelle

Start im Notfall

Der Motor kann auch mit dem in der Werkzeugtasche enthaltenen Notfallstartkabel angelassen werden.

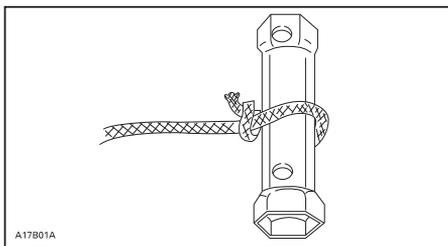
Entfernen Sie den Riemenschutz.

Wickeln Sie sich die Startleine nicht um die Hand. Halten Sie es immer nur am Griff fest. Starten Sie den Motorschlitten nur dann mit dem Primärvariator, wenn es sich tatsächlich um einen Notfall handelt. Lassen Sie den Schlitten in diesem Fall schnellstmöglich reparieren.



Befestigen Sie das Notfallstartseil an der Rückspulkurbel.

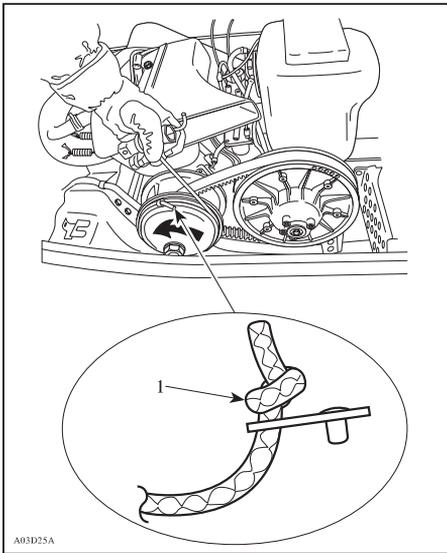
HINWEIS: Im Notfall kann auch der Zündkerzenschlüssel als Griff verwendet werden.



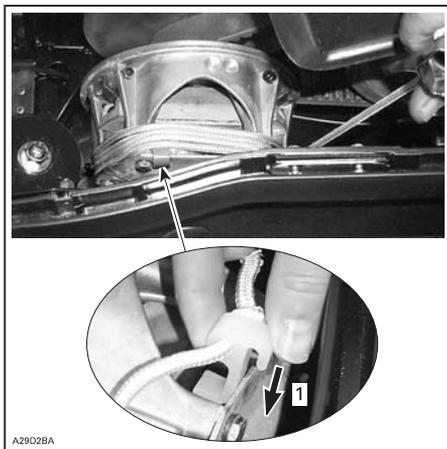
Befestigen Sie das andere Ende des Notfallstartseils an der in der Werkzeugtasche enthaltenen Anlasserklammer.

Haken Sie diese am Primärvariator fest.

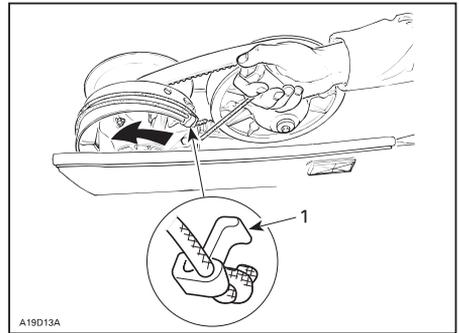
Wickeln Sie das Seil fest um den Primärvariator. Beim Ziehen des Seils muss sich die Rolle gegen den Uhrzeigersinn drehen.



1. Auf dieser Seite verknoten



1. Startklammer festhaken



1. Klammer

Ziehen Sie in einer festen und energischen Bewegung am Seil, so dass sich das Seil vollständig vom Primärvariator löst. Starten Sie den Motor wie beim üblichen manuellen Anlassen.

Montieren Sie den Riemenschutz nicht wieder am Motorschlitten, nachdem Sie ihn in einem Notfall mit dem Primärvariator gestartet haben. Fahren Sie langsam zurück, und lassen Sie den Motorschlitten unverzüglich reparieren.

Abstellen des Motors

Lassen Sie den Gashebel los, und warten Sie, bis der Motor in den Leerlauf übergegangen ist.

Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter, dem Motorausshalter oder dem Ausschalter der Sicherheitsleine ab.

HINWEIS: Bei Viertakt-Modellen darf das Abstellen des Motors nur mit dem Motorausshalter erfolgen. Damit kann der Lüfter länger laufen, nachdem der Motor stark belastet wurde, und eine Überhitzung wird verhindert. Ziehen Sie den Sicherheitsleinen-Ausschalter nicht ab, bevor der Lüfter still steht.

 **WARNUNG**

Ziehen Sie stets die Kappe der Sicherheitsleine und den Schlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

WARMLAUFENLASSEN DES FAHRZEUGS

Vor jeder Fahrt muss das Fahrzeug wie folgt warmlaufen:

Der Motorschlitten muss mithilfe eines breiten, mechanischen Motorschlitten-Ständers sicher hochgestützt werden. Die Raupe muss 100 mm vom Boden abgehoben sein.

Starten Sie den Motor, und lassen Sie ihn zwei oder drei Minuten im Leerlauf warmlaufen.

Lösen Sie die Feststellbremse.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche stabil ist. Halten Sie sich nicht vor dem Fahrzeug oder in der Nähe der Raupe auf. Geben Sie während des Warmlaufenlassens oder bei freihängender Raupe nicht zu viel Gas.

Geben Sie etwas Gas, bis der Primärvariator sich vollständig dreht. Lassen Sie die Raupe einige Umdrehungen langsam laufen. Je niedriger die Fahrzeugtemperatur ist, desto länger sollte die Warmlaufzeit sein.

Stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche.

Die Skier könnten auf dem Boden festgefroren sein. Packen Sie einen Ski nach dem anderen an den Schlaufen und heben Sie seine Spitze leicht vom Grund ab.

Nun können Sie den Motor erneut starten und das Fahrzeug 2 oder 3 Minuten lang bei geringer Geschwindigkeit fahren. Danach können Sie es im Rahmen der normalen Sicherheitsvorkehrungen bis zur gesetzlich erlaubten Geschwindigkeit fahren.

PFLEGE NACH JEDER FAHRT

Stellen Sie den Motor ab. Stützen Sie das Heck des Fahrzeugs mit einem breiten, mechanischen Motorschlitten-Ständer hoch.

Entfernen Sie Schnee- und Eisreste von der Heckaufhängung, der Raupe, der vorderen Aufhängung, dem Lenkwerk und den Skiern.

Decken Sie den Motorschlitten mit einer Schutzplane ab.

SPEZIELLE MAßNAHMEN

Motorüberhitzung

HINWEIS: (nur Viertakt): Wenn bei hohen Temperaturen der Summer ertönt, stellen Sie den Motor durch den Motoraussschalter ab. Erfolgt dies nicht und die Temperatur steigt weiter, wird der Motor durch das EMS-System (Motorsteuerungssystem) automatisch abgestellt. Das Fahrzeug wird nicht abgestellt, solange es gefahren wird. Deshalb ist es vorher erforderlich, das Fahrzeug anzuhalten und 30 s lang den Gashebel nicht zu bewegen. Wenn der Summer kurz nach dem Weiterfahren erneut ertönt, ist der Kühlmittelstand zu kontrollieren und nötigenfalls aufzufüllen. Wenn der Summer kurz danach wieder ertönt, wenden Sie sich an den nächstgelegenen zugelassenen LYNX-Händler zur weiteren Untersuchung.

Luftgekühlte Modelle: Stellen Sie den Motor ab.

Prüfen Sie die Luftkanäle auf Verstopfung. Entfernen Sie ggf. jegliche Fremdkörper.

Überprüfen Sie den Ventilatorriemen und seine Spannung.

Flüssigkeitsgekühlte Modelle: Wenn der Motor zu heiß wird, leuchtet die Warnlampe für die Motorüberhitzung.

Verringern Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens. Fahren Sie mit dem Schlitten in lockeren Schnee, oder stellen Sie den Motor unverzüglich ab.

Stellen Sie sicher, dass genügend Kühlwasser vorhanden ist. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Schwache Batterie (nur Viertakt-Modelle): Wenn die Leuchte zur Anzeige einer Überhitzung aufleuchtet, beginnt sich der Lüfter zu drehen. Dies bringt gewöhnlich den Spannungswert unter seinen Arbeitspegel. Von diesem Moment an erhöht das EMS (Motorsteuerungssystem) die Leerlaufdrehzahl auf 1500 U/min. Natürlich wird dadurch der Batterie mehr Strom zugeführt und sie beginnt, sich aufzuladen. Wenn die Batteriesignalleuchte nicht mehr leuchtet (beim V-800 blinkt sie), bedeutet dies, dass sich die Batterie auflädt. In diesem Moment fällt aber die Leerlaufdrehzahl trotzdem nicht ab. Der Motor muss abgestellt werden, damit er wieder mit normaler Leerlaufdrehzahl läuft, d. h. 1200 U/min beim V-800 und 1300 U/min beim V1300.

Abgesoffener Motor

Setzen Sie neue Zündkerzen ein, und starten Sie den Motor erneut.

Festklemmen des Gleitschuhs an der hinteren Aufhängung

Die Kufen werden durch den Schnee gekühlt und gleitfähig gehalten. Bei mittelschneller bis schneller Fahrt über dünne Schneeflächen können die Kufen an den Kettenführungen festfahren.

Fahren Sie den Motorschlitten auf einem schneebedeckten Untergrund oder fahren Sie sehr langsam.

Lassen Sie die Gleitschuhe von einem zugelassenen Lynx-Händler kontrollieren.

HINWEIS: Diese Situation tritt auf, je mehr Profil auf der Raupe ist. Vermeiden Sie das Fahren auf festgefahenem Schnee, Eis oder anderen Untergründen, bei denen nicht genügend Schnee zur Gewährleistung der Schmierung vorhanden ist.

Beachten Sie, dass Raupen mit 35 mm Profil oder mehr nicht für das Fahren auf harten Untergründen gedacht sind, sondern nur für das Fahren im Tiefschnee. Wenn das Fahrzeug mit dieser Art Raupe ausgestattet ist und auf festgefahenem Schnee gefahren wird, können die Gleitschuhe an den metallischen Teilen der Raupe haften oder die Raupenkette kann beschädigt werden.

Ziehen eines Zubehörgeräts

Verwenden Sie dazu immer eine Abschleppstange. Der Anhänger muss auf beiden Heckseiten mit Reflektoren ausgerüstet sein. Die benötigten Bremsleuchten richten sich nach der örtlichen Gesetzgebung.

WARNUNG

Verwenden Sie zum Abschleppen nie ein Seil. Verwenden Sie immer eine Zugstange. Bei Benutzung eines Seils käme es zu einer Kollision zwischen dem Gegenstand und dem Motorschlitten und im Falle eines schnellen Bremsvorgangs oder beim Abwärtsfahren am Hang möglicherweise zum Umkippen.

Ziehen eines anderen Motorschlittens

Entfernen Sie beim fahruntüchtigen Motorschlitten zuerst den Variatorriemen und schleppen Sie es langsam mit einer Stange.

VORSICHT: Entfernen Sie beim zu schleppenden Motorschlitten immer den Variatorriemen, um eine Beschädigung des Riemen- und Variatorsystems zu vermeiden.

Haben Sie im Notfall keine Stange, verwenden Sie ein Seil und fahren besonders vorsichtig.

Entfernen Sie den Variatorriemen, befestigen Sie das Seil an den Skifußkrümmung, setzen Sie jemanden auf den abzuschleppenden Schlitten, der bremsen und bei tiefer Geschwindigkeit ziehen kann.

VORSICHT: Befestigen Sie das Abschleppseil nie an Skischlaufen, um eine Beschädigung der Lenkung zu vermeiden.

WARNUNG

Fahren Sie beim Abschleppen eines fahruntüchtigen Motorschlittens nie mit hoher Geschwindigkeit. Fahren Sie langsam und besonders vorsichtig.

Transport des Fahrzeugs

Überprüfen Sie, ob die Verschlüsse des Öl- und des Kraftstofftanks ordnungsgemäß verschlossen sind.

Kippbare Anhänger können einfach mit einem Windenmechanismus ausgerüstet werden, der höchste Sicherheit bei der Beladung gewährleistet. Fahren Sie Ihren Motorschlitten weder auf einen kippbaren noch auf einen anderen Anhänger oder ein Fahrzeug. Denn so gab es schon viele Unfälle. Verankern Sie sicher Schlittenfront und Heck, auch für kurze Fahrten. Überzeugen Sie sich davon, dass alle Ausrüstung gut befestigt ist. Decken Sie Ihren Schlitten während der Fahrt, damit er nicht von Straßenschmutz beschädigt wird.

Überzeugen Sie sich, dass der Anhänger lokalen Vorschriften entspricht. Überzeugen Sie sich, dass die Anhängerkupplung und Sicherheitsketten gesichert sind und dass die Brems-, Blink- und Rücklichter funktionieren.

FLÜSSIGKEITSFÜLLSTÄNDE

⚠️ WARNUNG

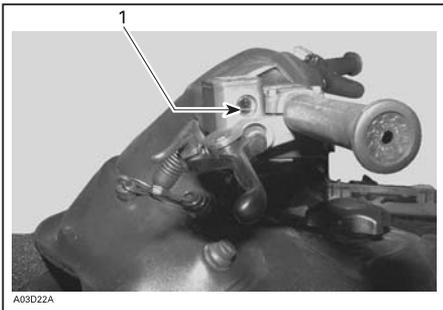
Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines zugelassenen Lynx-Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders vorgeschrieben, muss sich der Motor in ausgeschaltetem und abgekühltem Zustand befinden. Die Kappe des Notauskabels muss vor allen Wartungsmaßnahmen entfernt werden.

VORSICHT: Für die Prüfung der Füllstände muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen.

Bremssystem

Kontrollieren Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf zu.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.



BREMSEFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER

1. Minimum

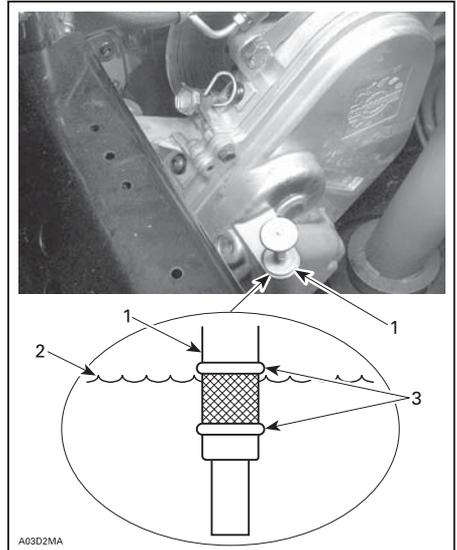
Modelle mit Kettenkasten: Kontrollieren Sie den Ölstand durch Herausziehen des Ölmesstabs. Ziehen Sie zum Überprüfen des Ölstands den Pegelstab heraus. Der Ölstand muss zwischen der unteren und der oberen Markierung liegen.

HINWEIS: Es ist normal, dass am Magneten des Ölmesstabs Metallpartikel haften. Sind größere Metallteile zu erkennen, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Entfernen Sie die Metallpartikel vom Magneten.

Füllen Sie empfohlenes Öl bis zur oberen Markierung auf.

HINWEIS: Verwenden Sie bei der Wartung nur empfohlene Ölsorten. Mischen Sie dem synthetischen Öl keine anderen Ölsorten zu.



1. Ölmesstab

2. Ölstand

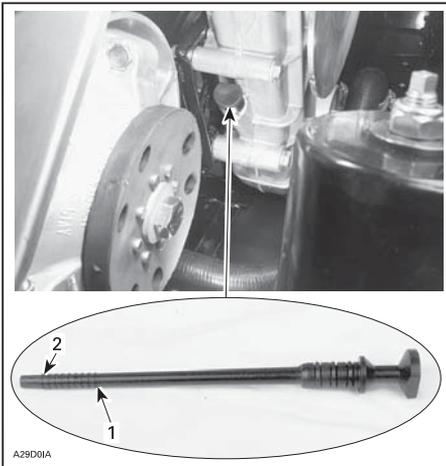
3. Ölstand zwischen den Markierungen

Modelle mit Getriebe: Ziehen Sie zum Überprüfen den Pegelstab heraus. Der Ölstand sollte bis zur Markierung reichen.

HINWEIS: Vor dem ersten Start kann der Ölstand oberhalb der Voll-Markierung liegen. Nach der ersten Fahrt wird die obere Ölkammer mit Öl gefüllt, wodurch sich der Ölstand verringert.

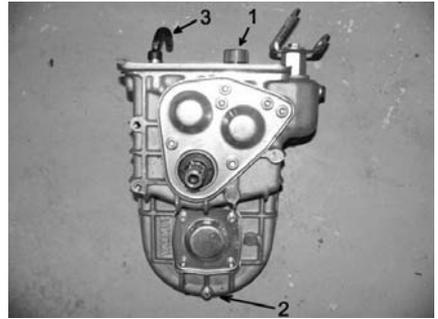
HINWEIS: Verwenden Sie bei der Wartung nur empfohlene Ölsorten. Mischen Sie diesem synthetischen Öl keine anderen Ölsorten zu.

Modelle mit Getriebe

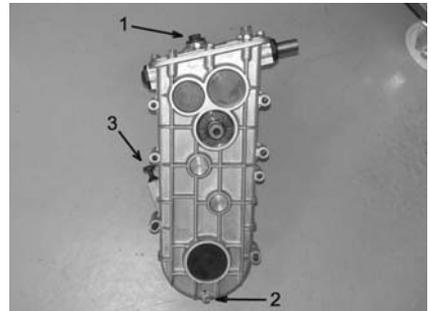


1. Markierung für maximalen Füllstand
2. Markierung für minimalen Füllstand

Forest Fox



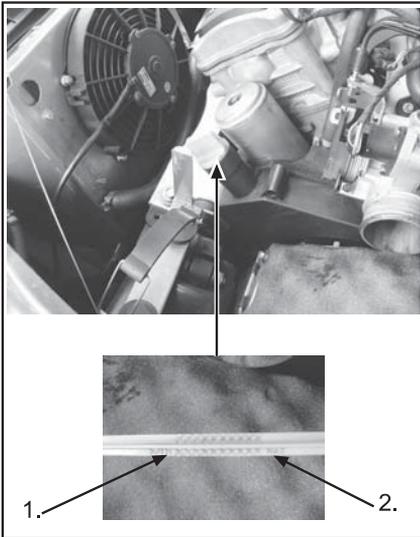
Yeti und ST Modelle



1. Öleinfüllstutzen
2. Ölablassschraube
3. Ölmesstab

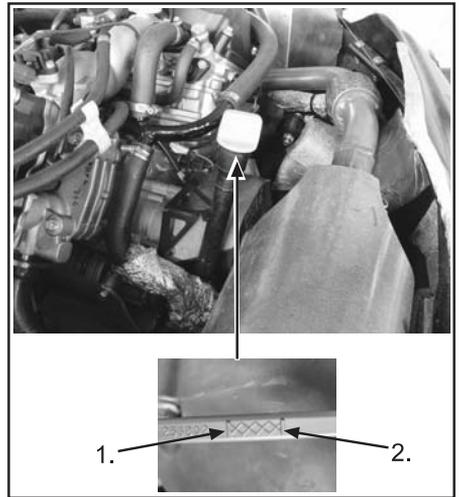
Motoröl-Stand

Yeti V-1300: Bringen Sie den Motor auf Betriebstemperatur. Der Motorschlitten muss sich auf ebenem Untergrund befinden. Lassen Sie den Motor während 30 Sekunden im Leerlauf laufen. Motor dann abstellen und Öl vom Ölmesstab wischen. Der Pegelstab muss vollständig hineingeschraubt sein, bevor Sie den Ölstand messen. Der Ölstand muss zwischen der unteren und der oberen Markierung des Pegelstabs liegen. Die Ölmenge zwischen der Minimal- und Maximalmarkierung beträgt 0,5 l.



1. Markierung für minimalen Füllstand
2. Markierung für maximalen Füllstand

V-810: Vor der Kontrolle des Ölstandes muss der Motor 5 Minuten lang aus gewesen sein. Der Motorschlitten muss sich auf ebenem Untergrund befinden. Ölmesstab herausziehen und daran haftendes Öl mit einem geeigneten Lappen oder Papier abwischen. Ölmesstab wieder einstecken und erneut herausziehen. Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl auffüllen. Die Ölmenge zwischen Minimal- und Voll-Markierung beträgt 0,5 l.



1. Markierung für maximalen Füllstand
2. Markierung für minimalen Füllstand

Synthetisches Öl OW-40 von Bombardier durch Ölmesstaböffnung zugeben.

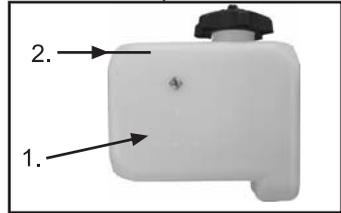
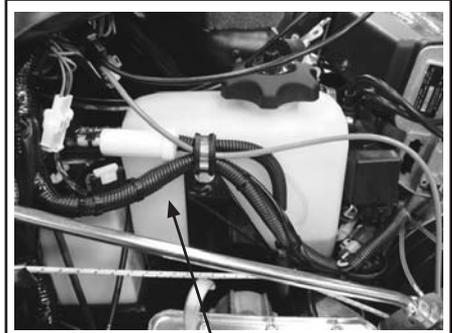
Öleinspritzsystem

Achten Sie darauf, dass immer eine ausreichende Menge empfohlenen Einspritzöls im Einspritzölbehälter vorhanden ist.

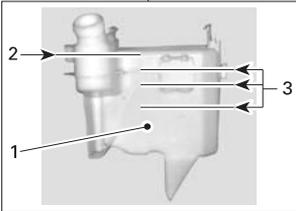
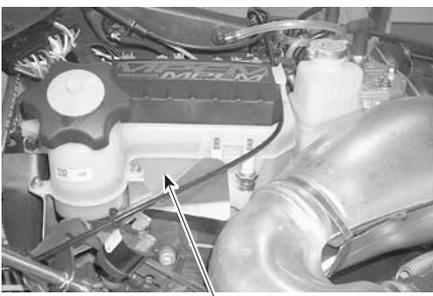
HINWEIS: Der Ölbehälter darf niemals fast leer sein.

WARNUNG

Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Betanken des Fahrzeugs und füllen Sie Öl nach. Entfernen Sie überge-
laufenes Öl mit einem Lappen. Öl
ist hoch entzündlich, wenn es er-
hitzt wird.



1. Öleinspritzbehälter
2. Max. Füllstand: 13 mm von oben



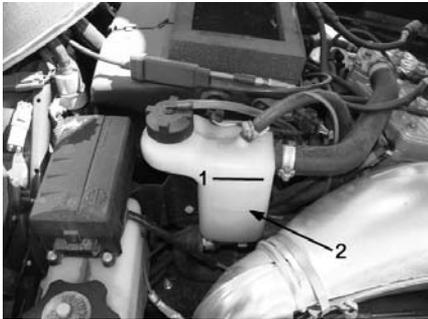
1. Einspritzölbehälter
2. Max. Füllstand: 13 mm von oben
3. Füllstand-Markierungen ($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$)

Kühlsystem

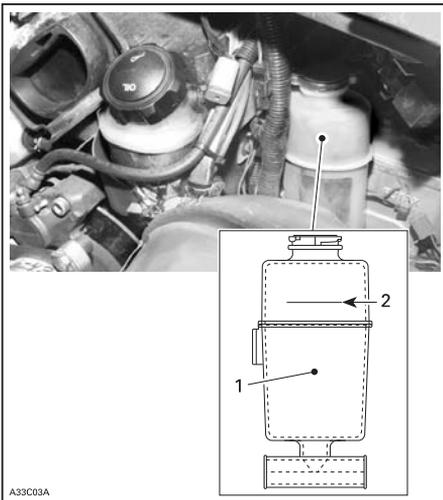
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand bei Raumtemperatur. Der Flüssigkeitsstand muss bis zur Kalt-Markierung (COLD LEVEL) (Motor kalt) des Kühlmittel tanks reichen.

HINWEIS: Erfolgt die Prüfung bei niedrigen Temperaturen, kann er etwas unterhalb der Markierung liegen.

Wenn zusätzliches Kühlmittel notwendig ist oder wenn das gesamte System aufgefüllt werden muss, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.



1. Kühlmittelbehälter
2. Markierung COLD LEVEL



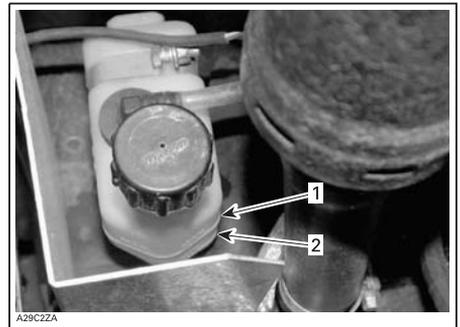
1. Kühlmittelbehälter
2. Markierung COLD LEVEL

Viertakt-Modelle



AUSDEHNUNGSGEFÄSS DES YETI V-800 BEIM AUSPUFFTOPF

1. Max. Füllstand
2. Min. Füllstand
3. Kühlmittel-Ausdehnungsgefäß



AUSDEHNUNGSGEFÄSS DES YETI V-1300 BEIM AUSPUFFTOPF

1. Max. Füllstand
2. Min. Füllstand

BATTERIE

ST600, ST550 und 6900



Yeti Modelle



Forest Fox



Ausbau

WARNUNG

Das SCHWARZE, negative Batteriekabel muss stets zuerst gelöst und zuletzt angeschlossen werden.

WARNUNG

Laden Sie die Batterie niemals auf, solange sie eingebaut ist. Die Batterieflüssigkeit enthält ätzende und giftige Schwefelsäure. Bei Hautkontakt mit Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.

WARNUNG

Ist das Batteriegehäuse beschädigt, tragen Sie beim Ausbau der Batterie geeignete Handschuhe aus nicht saugfähigem Material.

WARNUNG

Batteriekappen haben keine Entlüftungslöcher. Stellen Sie sicher, dass das Entlüftungsrohr nicht verstopft ist.

Trockenbatterie

Bei diesen Batterien handelt es sich nicht um Elektrolytbatterien. Der Säurestand lässt sich nicht überprüfen.

HINWEIS: Während der Sommereinlagerung muss die Batterie (insbesondere eine Trockenbatterie) mindestens einmal im Monat geladen werden. Sonst kann die Batterie am Beginn der Saison nicht funktionieren.

Batteriewartung

Monatliche Wartung durchführen

Eine Batterie benötigt nur eine kleine monatliche Wartung, damit sie perfekt funktioniert. Halten Sie die Batterie hundertprozentig geladen. Laden Sie sie auf, wenn das Licht verblasst, der Anlasser schwächlich tönt oder die Batterie während mehreren Wochen nicht benutzt wurde. Halten Sie sich zudem monatlich an diese einfache Checklist:

- Prüfen Sie den Elektrolytfüllstand
- Halten Sie den Oberteil frei von Schmutz
- Überprüfen Sie Kabel, Klemmen und Gehäuse auf sichtbare Beschädigungen oder lose Anschlüsse.
- Reinigen Sie gegebenenfalls Klemmen und Anschlüsse.
- Überprüfen Sie das innere auf übermäßigen Satz, Sulfatierung oder Vermoosung.
- Überzeugen Sie sich, dass das Auspuffrohr frei von Knicken und Verstopfungen ist.
- Drehen sie die Kappen gut zu

Prüfen Sie die Batterie abschließend mit einem Hydrometer oder Voltmeter. Verlängern Sie die Lebensdauer Ihrer Batterie, indem Sie die monatliche Batteriewartung zur Gewohnheit machen.

Ihre Batterie lagern

Wird dieses Fahrzeug gelagert oder unregelmäßig benutzt, hängen Sie das Batteriekabel ab, um die Entladung durch elektrische Ausrüstung zu verhindern. Laden Sie die Batterie alle vierzehn Tage auf.

Für längere Lagerung entfernen Sie die Batterie vom Fahrzeug und laden sie voll auf. Laden Sie die Batterie monatlich, wenn Sie sie bei Temperaturen unter 16° C (60° F) lagern. Laden Sie sie alle 14 Tage, wenn Sie sie über 16° C (60° F) lagern. Lagern Sie Batterien unbedingt außer Reichweite von Kindern.

Lagerung außerhalb der Saison

Entfernen Sie wenn möglich die Batterie vom Fahrzeug. Reinigen Sie Batterie und Klemmen mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser, falls Sie Elektrolytflüssigkeit außerhalb der Batterie befürchten. Achten Sie darauf, dass während der Reinigung nichts in die Batterie gelangt. Mit derselben Lösung können Sie auch das Batteriefach des Fahrzeugs reinigen und damit eventuell vorhandene Elektrolytflüssigkeit neutralisieren. Mit sauberem Wasser abspülen und gründlich trocknen.

Ist die Batterie gereinigt, überprüfen Sie sie auf allfällige Beschädigungen oder übermäßige Abnutzung während des Betriebs. Sind Sie unsicher über den Zustand Ihrer Batterie, fragen Sie am besten einen Mechaniker oder Batteriespezialisten.

Erkennen Sie keine Beschädigungen, kontrollieren Sie den Füllstand der Elektrolytflüssigkeit. Der Stand der Elektrolytflüssigkeit muss über der Minimum- oder unter der Maximumlinie seitlich auf der Batterie gehalten werden. Prüfen Sie nur auf ebenem Boden. Müssen Sie den Stand erhöhen, gießen Sie destilliertes Wasser dazu, ohne zu überfüllen. Stimmt der Stand, laden Sie die Batterie nach den Hinweisen des Herstellers auf.

Bei versiegelten VRLA-Batterien oder sogenannten "unterhaltsfreien" Batterien müssen Sie den Stand der Elektrolytflüssigkeit nicht prüfen. Versiegelte VRLA-Batterien dürfen nie während dem Betrieb geöffnet, sonst kommt es zu Beschädigungen oder Ausfall. Wenn Sie die Batterie wie normale Batterien gereinigt und überprüft haben, laden Sie sie nach den Hinweisen des Herstellers auf.

Voll geladene Batterien lagern Sie am besten in einem kühlen und trockenen Raum ausser Reichweite von Kindern und Haustieren. Sie können sie auch wieder im Fahrzeug installieren. Überprüfen Sie auf jeden Fall regelmäßig den Ladezustand der Batterie oder schließen Sie einfach ein Batterieladegerät an.

HINWEIS: Die regelmäßige Überprüfung der Batterieladung während längeren Lagerungszeiten gewährleistet die maximale Lebensdauer der Batterie.

Batteriesicherheit

Richtige Kleidung

Tragen Sie immer ein Gesichtsschild oder eine Schutzbrille. Tragen Sie Kunststoffhandschuhe um Verbrennungen durch Säure zu vermeiden. Eine Schürze schützt Ihre Kleider.

Mit Säure arbeiten

Reinigen Sie Säurespritzer sofort mit Wasser und Backpulverlösung zum Neutralisieren (100 g Backpulver auf einen Liter Wasser).

Bezeichnen Sie den Säurebehälter klar und eindeutig und sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsplatz gut beleuchtet und belüftet ist.

Wurde Schwefelsäure geschluckt oder in die Augen gespritzt, muss man es sofort behandeln. Schwefelsäure in den Augen kann zu Blindheit führen. Das Verschlucken kann zu internen Verletzungen oder Tod führen. Als Elektrolytflüssigkeit verwendete Schwefelsäure kann die Haut verbrennen.

GEGENGIFTE: Säure auf der Haut entfernen Sie mit Wasser. Wurde Schwefelsäure geschluckt, muss viel Milch oder Wasser getrunken werden, gefolgt von Magnesia, Pflanzenöl oder geschlagenen Eiern. Versuchen Sie nicht zu erbrechen. Wenden Sie sich sofort an ein toxikologisches Zentrum oder an einen Arzt. Bei Säure in den Augen spülen Sie mehrere Minuten mit Wasser und wenden sich sofort an einen Arzt.

Sicherheit beim Aufladen

Beim Aufladen normaler Batterien Entlüftungsschrauben lösen und Ladebereich belüften. Eine Konzentration von Wasserstoff und Sauerstoff in der Batterie oder im Ladebereich führt zu Explosionsgefahr.

STOPPEN Sie, wenn sich die Batterie während dem Laden heiß anfühlt. Lassen Sie die Batterie abkühlen, bevor Sie den Ladevorgang fortsetzen. Hitze beschädigt die Platten und eine zu heiße Batterie kann explodieren.

Verwenden Sie die rote Verschlusskappe **NIE** mehr, nachdem Sie sie einmal entfernt haben. Denn es könnten sich Gase bilden und explodieren.

Achten Sie darauf, dass der Belüftungsschlauch weder geknickt noch verstopft ist. Denn sonst könnten sich Gase bilden und explodieren.

Schließen Sie das Ladegerät korrekt an der Batterie an. positives Ladekabel an positive Batterieklemme und negatives Ladekabel an negative Batterieklemme. Ziehen oder schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie die Kabel entfernen, um Funken zu vermeiden.

⚠ RAUCHEN, FUNKEN ODER FLAMMEN ABSOLUT IM LADEBEREICH VERMEIDEN. Der Ladevorgang produziert Wasser- und Sauerstoff, welche beim Entzünden explodieren.

WARTUNG

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Entfernen Sie Schmutz und Rost.

Zum Reinigen des gesamten Fahrzeugs nur Flanelltücher o.Ä. verwenden.

VORSICHT: Um die Beschädigung anderer zu reinigender Flächen zu vermeiden, ist es notwendig, auch für den Windschutz und die Haube Flanelltücher oder Ähnliches zu verwenden.

Verwenden Sie zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs, einschließlich Bodenwanne und metallischer Teile, Bombardier Cleaner Spray (Art.-Nr. 293 110 001, 400 g) und (Art.-Nr. 293 110 002, 4 L).

VORSICHT: Verwenden Sie Bombardier-Reiniger nicht auf Aufklebern oder Vinyl.

Benutzen Sie für Vinyl- und Kunststoffteile Vinyl & Plastic Cleaner (Art.-Nr. 413 711 200 (6 x 1 L)).

Zur Entfernung von Kratzern auf der Windschutzscheibe oder der Abdeckung ist BOMBARDIER Scratch Remover Kit (Art.-Nr. 861 774 800) zu benutzen.

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile oder die Haube niemals mit starken Reinigern, Entfettungsmitteln, Verdünnern, Aceton, chlorhaltigen Mitteln etc.

Reinigen Sie die Scheibenhälften beider Riemenscheiben mit BOMBARDIER Pulley Flange Cleaner (Art.-Nr. 413 711 809).

Überprüfen Sie die Motorhaube, und reparieren Sie etwaige Schäden.

Decken Sie mit einem Lackstift alle Lackschäden ab. Besprühen Sie alle metallischen Teile, einschließlich der verchromten Stangen, mit BOMBARDIER LUBE (Art.-Nr. 293 600 016).

Wachsen Sie die Abdeckung und den lackierten Teil des Rahmens zum besseren Schutz.

Wachs nur auf polierten Lack auftragen. Decken Sie das Fahrzeug mit einer Schutzplane ab, um bei längerer Lagerung Staubansammlungen zu vermeiden.

Der Motorschlitten muss an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen Plane abgedeckt werden. Damit wird verhindert, dass Sonnenlicht die Oberflächen des Fahrzeugs beeinträchtigt.

Heben Sie das Heck des Fahrzeugs so weit an, dass die Raupe keine Bodenberührung mehr hat. Schieben Sie einen Ständer darunter.

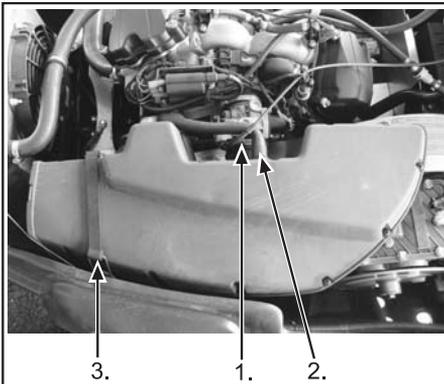
Lockern Sie die Spannung der Raupe nicht.

Aus- und Einbau des Antriebsriemens

Entfernen Sie die Notauskabelkappe.
Öffnen Sie den Motorbereich

1. Entfernen Sie den Schalldämpfer

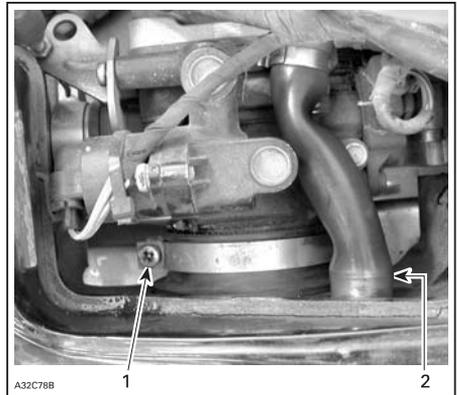
Schalldämpfer entfernen, Yeti Modelle



1. Halssschraube
2. Abzugsschlauch
3. Verschluss

Lösen Sie die Halssschraube auf der Durchführung des Luft-Schalldämpfers.

Lösen Sie den Motor-Abzugsschlauch vom Luft-Schalldämpfer



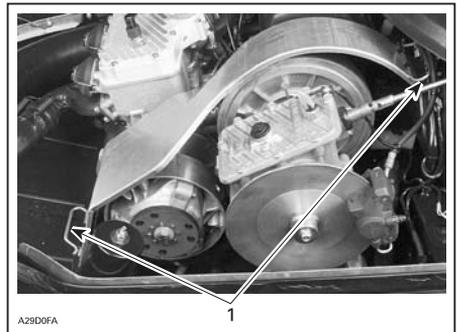
1. Halssschraube
2. Motor-Abzugsschlauch

Bauen Sie die Verriegelung vom Schalldämpfer ab.

Entfernen Sie den Schalldämpfer.

2. Entfernen Sie den Riemenschutz

Ausbau der Riemenabdeckung, alle Modelle



1. Sicherungstifthalter

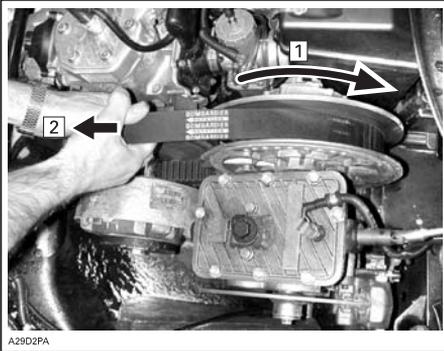
Bolzen an beiden Enden des Riemenschutzes entfernen

Entfernen Sie den Riemenschutz

3. Entfernen Sie den Riemen

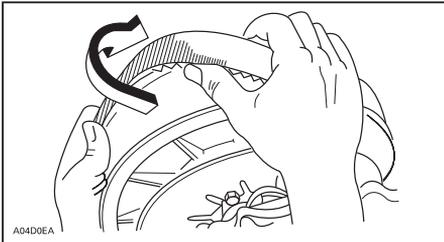
Riemen entfernen, YETI, ST und 6900 Modelle

Danach verschiebbare Hälfte in Uhrzeigerrichtung drehen, am Antriebsriemen ziehen, um die Abtriebsriemenscheibe zu öffnen. Befolgen Sie beim Aus- und Einbau des Riemens die Anweisungen auf den Aufklebern.



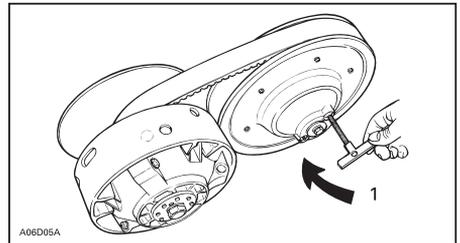
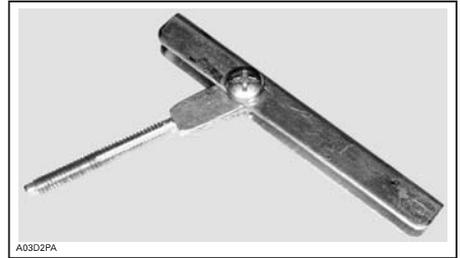
1. Drehen Sie die verschiebbare Hälfte im Uhrzeigersinn.
2. Am Riemen ziehen, um Sekundärvariator zu öffnen.

Ziehen Sie den Riemen über die obere Kante der verschiebbaren Hälfte (siehe Abb.).

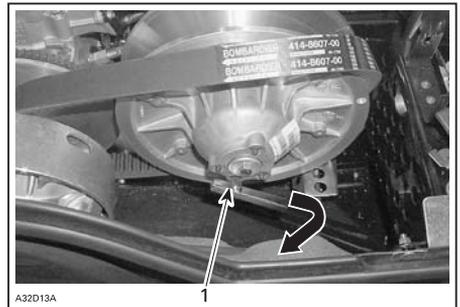


Riemen entfernen, Modell FOREST FOX

VARIATORRIEMENSCHLÜSSEL (NUR MODELL FOREST FOX)

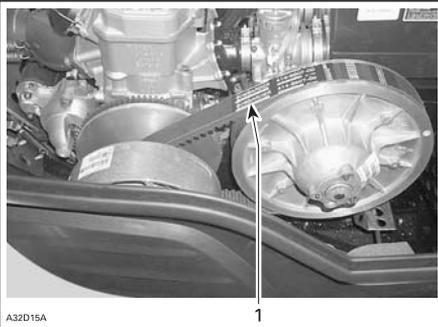


1. Im Uhrzeigersinn drehen, um Scheibenhälften zu öffnen
2. Ziehen Sie den Riemen über die obere Kante der verschiebbaren Hälfte (siehe Abb.).



Einbau alle Modelle

Die Lebensdauer des Variatorriemens verlängert sich, wenn er der vorgesehenen Umdrehungsrichtung entsprechend installiert ist. Bauen Sie ihn so ein, dass der aufgedruckte Pfeil in Richtung zur Fahrzeugvorderseite weist.



1. Pfeil in Richtung Vorderseite des Fahrzeugs

VORSICHT: Bringen Sie den Riemen nicht mit Gewalt oder unter Einsatz eines Werkzeugs in die richtige Position, da dadurch die Fasern im Riemen zerschnitten oder zerrissen werden könnten.

Reinigen Sie die Scheibenhälften beider Riemenscheiben mit BOMBARDIER Parts Cleaner (Art.-Nr. 413 711 809).

Um den Variatorriemen einzubauen, legen Sie ihn zunächst zwischen die Scheiben des Primärvariators. Danach zwischen die Scheiben des Sekundärvariators, unten zuletzt.

Befolgen Sie die Anleitungen zum Riemenschutz.

Bringen Sie den Riemenschutz wieder an.

Richten Sie beim Einbau des Riemenschutzes die abgeflachte Seite nach der Vorderseite des Motorschlittens hin aus. Beachten Sie die Abbildung auf dem Riemenschutz.

HINWEIS: Die Schutzabdeckungen sind etwas größer als die Vorrichtung konzipiert, damit die Stifte und Halterungen unter Druck stehen. Dadurch werden Vibrationen und Geräuschentwicklung vermieden. Es ist wichtig, dass diese Spannung beim Wiedereinbau beibehalten wird.

Einstellung der TRA-Antriebsriemenscheibe

Die Antriebsriemenscheibe ist werkseitig kalibriert, um die maximale Motorleistung bei einer vorgegebenen Drehzahl zu übertragen. Siehe unter TECHNISCHE DATEN am Ende dieses Handbuchs. Äußere Bedingungen wie die Umgebungstemperatur, geographische Höhe und Bodenbeschaffenheit können die kritische Motordrehzahl und damit die Leistungsfähigkeit des Motorschlittens beeinträchtigen.

Die Kalibrierschrauben sollten so eingestellt sein, dass die aktuelle maximale Motordrehzahl mit der maximalen Leistungsdrehzahl übereinstimmt.

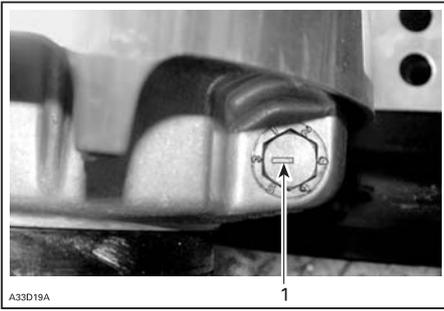
Verwenden Sie einen digitalen Präzisionsstachometer, um die Motordrehzahl einzustellen.

Die Einstellung hat nur bei hohen Drehzahlen Auswirkung.

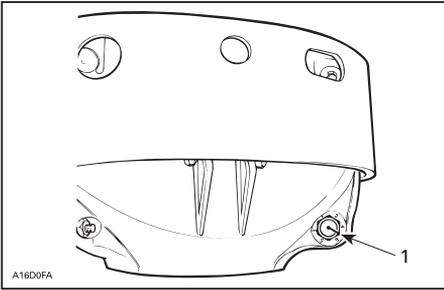
Drehen Sie zur Justierung an den Kalibrierschrauben.

VORSICHT: Die Überschreitung der Motordrehzahl führt zu Motorschäden. Befolgen Sie die Einstellhinweise gemäß den technischen Daten.

Die Kalibrierschraube weist an der Oberseite eine Einkerbung auf. Die Schraube kann in 6 Positionen (mit den Ziffern 1 bis 6 bezeichnet) eingestellt werden.

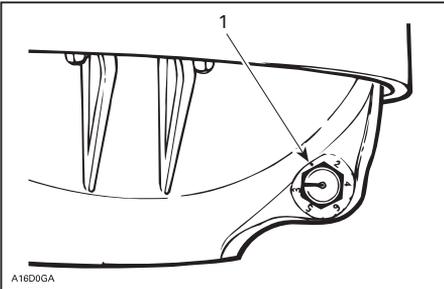


1. Einkerbung



1. Einkerbung

Es gibt 6 Positionen, die von 1 bis 6 nummeriert sind. Beachten Sie, dass bei Position 1 die Nummer durch einen Punkt ersetzt ist (wegen der Anordnung auf dem Gussteil).



TRA-PRIMÄRVARIATOR

1. Position 1 (nicht durch Ziffer gekennzeichnet)

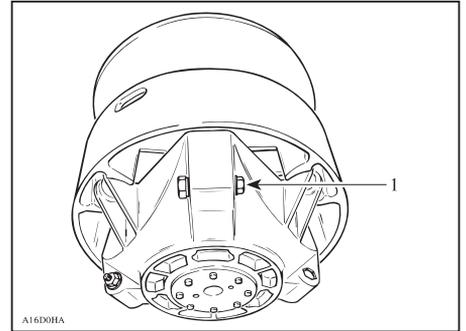
Durch die Wahl einer niedrigeren Ziffer wird die Motordrehzahl in Schritten von 200 U/min verringert. Durch eine höhere Ziffer wird die Drehzahl entsprechend erhöht.

BEISPIEL: Die Kalibrierungsschraube steht auf Position 4 und wird auf Position 6 verändert: Dadurch wird die maximale Motordrehzahl um 400 U/min erhöht.

Stellen Sie wie folgt ein (nur wenn die Kalibrierungen verändert werden):

Lösen Sie die Kontermutter gerade soweit, dass Sie die Kalibrierungsschraube teilweise herausziehen und auf die gewünschte Position einstellen können. Lösen Sie die Gegenmutter nicht vollständig. Ziehen Sie die Mutter auf 10 Nm an.

VORSICHT: Entfernen Sie die Kalibrierungsschraube nicht vollständig, da sonst die innen liegende Unterscheibe abfallen würde. Stellen Sie immer alle drei Kalibrierschrauben auf die gleiche Nummer ein.



1. Lösen Sie die Mutter nur so weit, dass sich die Kalibrierschraube drehen lässt.

⚠️ WARNUNG

Der Riemenschutz muss immer wieder angebracht werden. Der Motor darf nicht bei offener Motorhaube oder ohne Riemenschutz betrieben werden. Durch falsche Wartung, Veränderungen oder zu lockere Befestigung können die Leistung des Primärvariators und die Lebensdauer des Variatorriemens vermindert werden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Zust. Variatorriemen

Untersuchen Sie den Variatorriemen auf gebrochene, durchgeschweuerte oder auffällig abgenutzte Stellen (ungleichmäßige Abnutzung, fehlende Keile, gebrochenes Gewebe). Auffällig abgenutzte Stellen können folgende Ursachen haben: falsch eingestellte Rollen, hohe Drehzahlen bei gefrorener Raupenkette, schnelles Anfahren ohne Warmlaufzeit, eine verschlissene oder rostige Antriebs-scheibe, Öl auf dem Keilriemen oder Einbau eines deformierten Ersatzriemens. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Überprüfen Sie die Variatorriemenbreite. Wechseln Sie den Antriebsriemen aus, wenn seine Breite unterhalb der in den TECHNISCHEN DATEN empfohlenen Mindestbreite liegt.

Zustand der Bremsen

WARNUNG

Der Bremsmechanismus trägt wesentlich zur Sicherheit des Motorschlittens bei. Sein einwandfreies Funktionieren muss stets gewährleistet sein. Bei etwaigen Beeinträchtigungen des Bremssystems ist von einer Benutzung des Motorschlittens abzusehen. Prüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Abnutzung der Bremsbeläge.

Einstellung der Bremsen

Mechanische Bremse: Der Bremsmechanismus ist selbsteinstellend.

Hydraulische Bremse: Die hydraulische Bremse wird nicht angepasst. Wenden Sie sich bei Problemen an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Zustand der hinteren Aufhängung

Überprüfen Sie alle Teile der Aufhängung, wie Kufen, Federung, Räder usw.

HINWEIS: Schnee dient den Kufen als natürliches Schmier- und Kühlmittel. Ausgedehntes Fahren auf Eis oder sandigem Schnee führt zu übermäßiger Erhitzung und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Gleitschuhe.

Zustand des Arretierriemens der Aufhängung

Prüfen Sie den Arretierriemen auf Abnutzung und Risse, die Schraube und die Mutter auf festen Sitz. Sollte eine Lockerung aufgetreten sein, müssen die Löcher auf Verformungen untersucht werden. Nehmen Sie nötigenfalls Ersetzungen vor. Ziehen Sie die Mutter auf 7 Nm an.

Zustand Raupe

Heben Sie das Heck des Schlittens an, und setzen Sie es auf einen breiten, mechanischen Motorschlitten-Ständer. Drehen Sie die Raupe mit der Hand und kontrollieren Sie ihren Zustand. Ist die Raupe abgenutzt oder gerissen, liegen Fasern der Raupe frei oder werden fehlende oder defekte Einsätze oder Führungen festgestellt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

WARNUNG

Raupe nicht benutzen oder drehen, wenn sie gerissen, beschädigt oder übermäßig verschlissen ist.

Spannung/Ausrichtung Raupe

Vor der Justierung der Raupenspannung sollte der Motorschlitten 15 bis 20 Minuten lang auf Schnee gefahren sein.

Heben Sie das Heck des Schlittens an, und setzen Sie es auf einen breiten, mechanischen Motorschlitten-Ständer.

Lassen Sie die Aufhängung normal ausfahren und prüfen Sie in der Mitte zwischen dem vorderen und dem hinteren Zwischenrad den Spalt. Messen Sie zwischen der Kufen-Unterkante und der Raupen-Innenseite. Der Spalt muss den Angaben unter den TECHNISCHEN DATEN entsprechen.

WARNUNG

Die Raupenspannung muss den Angaben unter Technische Daten“ entsprechen. Eine zu lockere Raupe kann Unfälle bewirken.

WICHTIG: Zu viel Spannung führt zu Kraftverlust und übermäßiger Beanspruchung der Aufhängungskomponenten.

Raupenspannung einstellen:

Bauen Sie die Zwischenradabdeckung ab. Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrads. Drehen Sie die Stellschrauben nach Bedarf. Wenn keine richtige Spannung erreicht werden kann, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, die Spannung bei laufendem Motor zu prüfen. Schalten Sie den Zündschalter in die Stellung OFF. Berühren Sie die umlaufende Raupe nicht, dies kann zu Verletzungen führen.

Ausrichtung

WARNUNG

Für die Ausrichtung dürfen sich auf der Raupe keinerlei Partikel mehr befinden, die bei einer Rotation herausgeschleudert werden könnten. Halten Sie sich mit Händen, Werkzeugen und Kleidung von der Raupe fern.

Starten Sie den Motor, und beschleunigen Sie leicht, bis sich die Raupe langsam bewegt. Dies muss innerhalb von 15 bis 20 Sekunden geschehen. Kontrollieren Sie, dass die Raupe mittig läuft.

Prüfen Sie, dass die Raupe richtig zentriert ist und dass der Abstand zwischen den Kanten der Raupenführungen und den Gleitschuhen auf beiden Seiten gleich ist.

Stellen Sie vor der Einstellung den Motor ab. Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrads. Ziehen Sie die Einstellschraube an der Seite fest, an der der Gleitschuh am weitesten von den Raupeneinsatzführungen entfernt ist.

Ziehen Sie die Kontermuttern und Halteschrauben an.

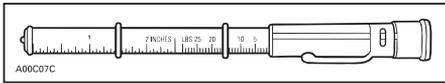
WARNUNG

Ziehen Sie die Muttern richtig an. Wenn Kontermuttern oder Stellschrauben nicht richtig angezogen sind, kann sich die Raupe lösen und beschädigt werden.

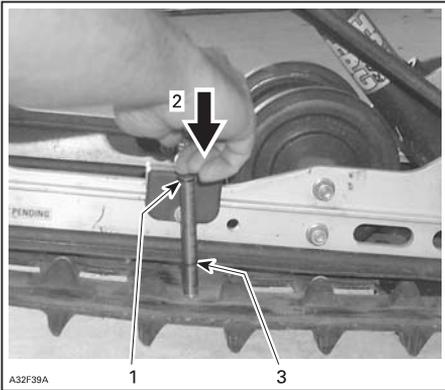
Starten Sie den Motor erneut, und setzen Sie die Raupe in Bewegung, um nochmals die Ausrichtung zu prüfen.

Stellen Sie den gesamten Motorschlitten wieder auf den Boden.

HINWEIS: Zur Messung der Auslenkung kann ein Riemenspannungsprüfgerät (Art.-Nr. 414 348 200) verwendet werden.



RIEMENSPANNUNGS-MESSGERÄT



1. Oberer O-Ring am Werkzeug auf 7,3 kg eingestellt
2. Drücken Sie auf den Oberteil des Geräts bis es den obersten O-ring berührt
3. Gemessene Raupen-Durchbiegung

Lenkung und vordere Aufhängung

Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Lenkung und der vorderen Aufhängung auf festen Sitz der Komponenten vor (Lenkarme, Betätigungsarme und Verbindungselemente, Spurstangen, Kugelgelenke, Ski-Befestigungsbolzen usw.).

Wenden Sie sich bei Bedarf an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Abn. und Zustand Skier und Laufflächen

Prüfen Sie den Zustand der Skier, der Kufen und der Karbidauflagen der Kufen. Bei Verschleiß wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

⚠️ WARNUNG

Übermäßig stark abgenutzte Skier und/oder Kufen beeinträchtigen die Kontrolle über den Motorschlitten.

Abgassystem

Die Abgasanlage reduziert den Lärmpegel und trägt zur Leistungsfähigkeit des Motors bei. Durch Entfernung, Veränderung oder Beschädigung einer Komponente des Abgassystems kann es zu schweren Schäden am Motor kommen.

Reinigung Luftfilter

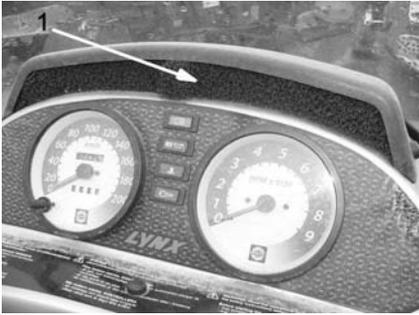
Halten Sie beim Fahren in tiefem Pulverschnee regelmäßig an, schütteln Sie den Schnee vom Filter ab. Kontrollieren Sie, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist, und bauen Sie den Filter wieder ein.

Wenn der Schlitten ohne Abdeckung heftigem Schneefall ausgesetzt ist, wie auch bei Fahrten durch tiefen Pulverschnee, kann ein Verstopfen des Luftfilters zu einem Abwürgen des Motors führen. Öffnen Sie die Abdeckung, nehmen Sie den Luftfilter aus dem Schalldämpfer, schütteln Sie den Schnee vom Filter ab und bauen Sie danach den Filter wieder ein.

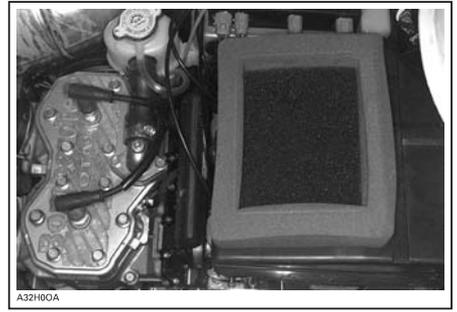
LUFTFILTER



1. Luftfilter Yeti 600 SDI



1. Luftfilter ST und 6900 Modelle

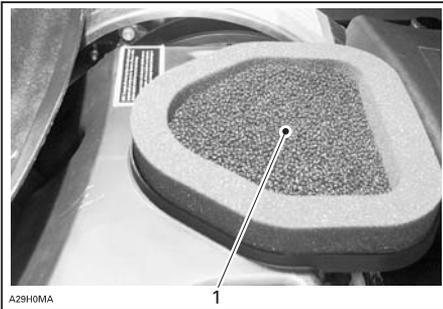


1. Sekundär-Luftfilter



1. Luftfilter Forest Fox

**SEKUNDÄRFILTER AM
LUFT-SCHALLDÄMPFER**



A29H0MA

FILTER VON SEINEM GITTER ENTFERNEN

Vergewissern Sie sich, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist. Setzen Sie den Filter sorgfältig wieder ein.

VORSICHT: Die Kalibrierung des Motorschlittens wurde mit eingebautem Filter vorgenommen. Der Betrieb des Motorschlittens ohne Filter kann zu Motorschäden führen.

Austausch von Glühlampen

Überprüfen Sie nach dem Austausch der Glühlampe stets die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung.

VORSICHT: Berühren Sie das Glas einer Halogen-Lampe nie mit bloßen Fingern, denn dadurch verringert sich die Lebensdauer. Nach einer Berührung muss das Glas mit Isopropyl-Alkohol gereinigt werden. So bleiben keine Spuren zurück.

Einige Modelle: Wenn die Scheinwerfer-Glühlampe durchgebrannt ist: Scheinwerfer-Formteil und Windschutz abbauen, Anschluss von der Glühlampe abziehen, Schutzkappe und Glühlampen-Halteklemmen entfernen. Neue Scheinwerfer-Glühlampe einbauen.

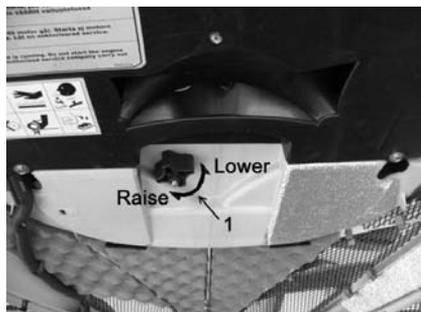
Einige Modelle: Wenn die Scheinwerfer-Glühlampe durchgebrannt ist: Windschutzscheibe und Scheinwerfer-Formteil abbauen, Anschluss vom Scheinwerfer abziehen, Schutzkappe entfernen, Glühlampe herausdrehen und neue Scheinwerfer-Glühlampe einbauen.

Instrumente

Die Glühlampenfassung befindet sich stets hinter dem Instrument unter einem schwarzen Gummischuh. Gummikappe abziehen und dann die Glühlampe aus der Fassung ziehen.

Richtung Frontscheinw.

Drehen Sie den Knopf um die Scheinwerferhöhe einzustellen.



1. Drehknopf

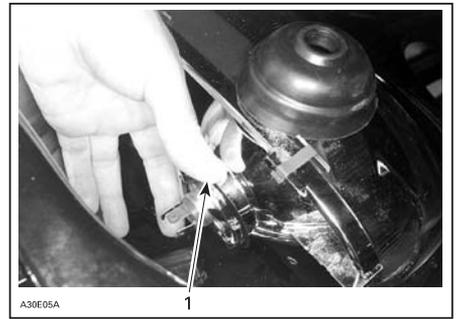
Wenn eine Frontlampe durchgebrannt ist, entfernen Sie den Windschutz und den Stecker der ausgebrannten Lampe. Entfernen Sie den Gummischuh.



A32E02A

YETI MODELLE

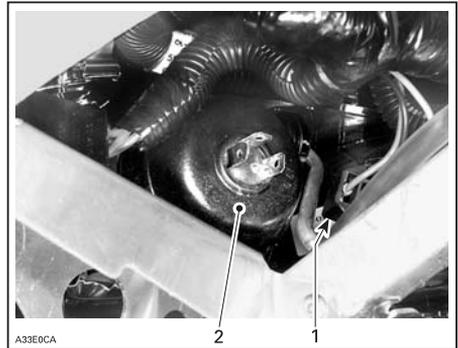
- 1. Stecker der Lampe
- 2. Gummischuh



A30E05A

- 1. Haltering fixieren

Entfernen Sie den Stecker von der ausgebrannten Lampe. Entfernen Sie den Gummischuh.



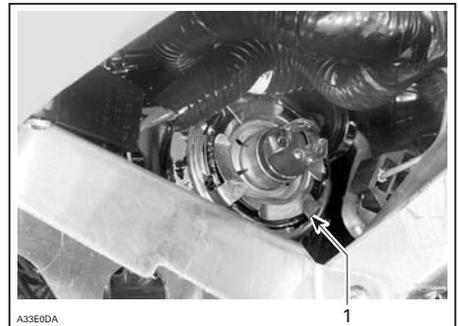
A33E0CA

- 1. Stecker der Lampe
- 2. Gummischuh

Drehen Sie den Arretierring der Glühlampe entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen. Entfernen Sie die Lampe, und setzen Sie eine neue ein. Setzen Sie alle Teile wieder ein.

FOREST FOX

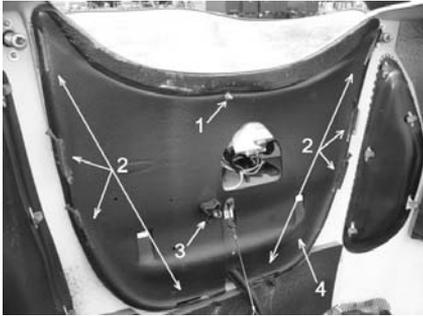
Drehen Sie zum Entfernen der Lampe den Haltering gegen den Uhrzeigersinn. Entfernen Sie die Lampe, und setzen Sie eine neue ein. Setzen Sie alle Teile wieder ein.



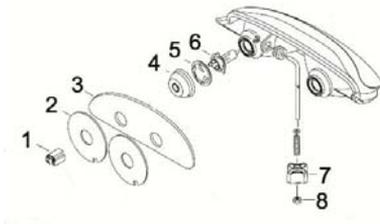
A33E0DA

- 1. Haltering fixieren

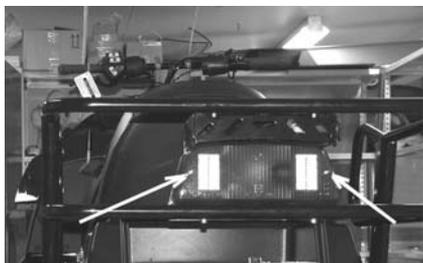
ST MODELLE



1. Elastische Flanschmutter M5 lösen
2. Befestigungen der Windschutzscheibe entfernen
3. Knopf für Scheinwerferhöhe lösen.
4. Zwischendeck entfernen.



1. Stecker der Lampe
2. Kunststoffplatte
3. Filter
4. Abdeckung
5. Fassungsring
6. Glühlampe
7. Einstellknopf
8. Elastische Anschlagmutter M6



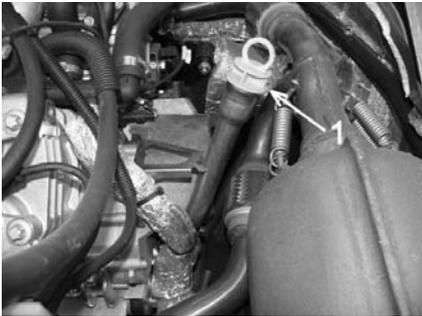
Wenn am Rücklicht die Glühlampe durchgebrannt ist, entfernen Sie das rote Plexiglas. Zum Entfernen müssen zwei Schrauben gelöst werden.

MOTORSYSTEM

Motoröl-Stand

Viertaktmotor

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. **Füllen Sie nicht zuviel Öl ein.** Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand betreiben, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben. Entfernen Sie übergelaufenes Öl mit einem Lappen.



RECHTE SEITE MOTORRAUM

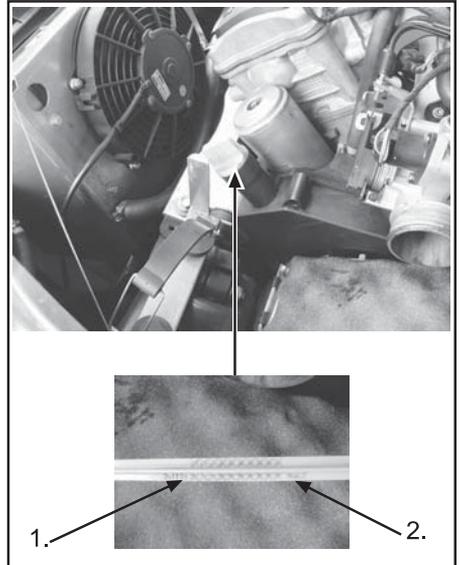
1. Pegelstab

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Entnehmen Sie den Ölmesstab und wischen Sie ihn ab.
2. Schrauben Sie den Pegelstab wieder hinein.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölfüllstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.

1. Voll
2. Nachfüllen
3. Betriebsbereich

Yeti V-1300: Bringen Sie den Motor auf Betriebstemperatur. Der Motorschlitten muss sich auf ebenem Untergrund befinden. Lassen Sie den Motor während 30 Sekunden im Leerlauf laufen. Motor dann abstellen und Öl vom Ölmesstab wischen. Der Pegelstab muss vollständig hineingeschraubt sein, bevor Sie den Ölstand messen. Der Ölstand muss zwischen der unteren und der oberen Markierung des Pegelstabs liegen. Die Ölmenge zwischen der Minimal- und Maximalmarkierung beträgt 0,5 l.



Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab herausnehmen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zuviel Öl ein.**

Bauen Sie Messstab wieder ordnungsgemäß ein.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

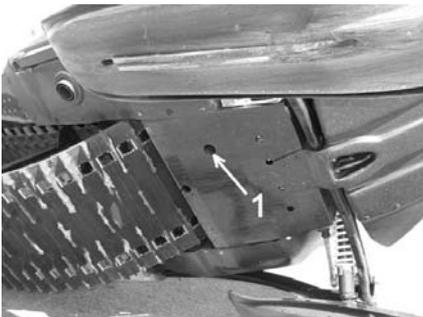
Yeti v-800 und Yeti v-1300

Der Motorschlitten muss sich auf ebenem Untergrund befinden.

1. Lassen Sie den Motor laufen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Nehmen Sie den Messstab heraus.



4. Ablasstopfen (1) öffnen und Öl in Auffangschale laufen lassen.



VORSICHT: Beim Modell Yeti-Pro kann der Ablasstopfen nicht verwendet werden. Verwenden Sie eine entsprechende Pumpe, um das Öl durch die Öffnung für den Ölmesstab zu wechseln.



WARNUNG

Berühren Sie auf keinen Fall heißes Öl!

VORSICHT: Entsorgen Sie Altöl und Ölfilter gemäß Ihren örtlichen Vorschriften.

5. Öffnen Sie die Filterabdeckung (1) und entfernen Sie die Filterpatrone.



6. Setzen Sie die neue Ölfilterpatrone ein.
7. Schrauben Sie den Ölfilterdeckel zu.
8. Ablaufstopfen festziehen

9. Füllen Sie das empfohlene Öl durch die Öffnung für den Ölmesstab. (Die Menge für Ihr Modell finden Sie im ABSCHNITT TECHNISCHE DATEN).
10. Prüfen Sie den Öfüllstand mit dem Messstab. Füllen Sie Öl nach bis es die obere Markierung erreicht.
11. Schrauben Sie den Messstab vorsichtig hinein.
12. Lassen Sie den Motor 30 Sekunden laufen und stellen Sie ihn ab. Lassen Sie den Motor 30 Sekunden ausgeschaltet und überprüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie Öl nach bis es die obere Markierung erreicht.
13. Lassen Sie den Motor etwas laufen und überprüfen Sie auf Öllecks.

LAGERUNG UND VORBEREITUNGEN VOR SAISONBEGINN

WARNUNG

Lassen Sie einen zugelassenen LYNX-Händler die Unversehrtheit der Kraftstoff- und Ölsysteme entsprechend dem PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN kontrollieren.

Lagerung

Den Sommer über, oder wenn der Motorschlitten länger als einen Monat nicht eingesetzt wird, ist seine richtige Lagerung wichtig.

Motorkühlsystem

Ersetzen Sie für die Lagerung den Frostschutz, damit er nicht verderben kann. Der Austausch des Frostschuttmittels und ein Dichtetest sollten von einem autorisierten LYNX-Händler vorgenommen werden.

VORSICHT: Mit einer ungeeigneten Frostschutz-Mischung kann das Kühlmittel im Kühlsystem gefrieren, wenn der Schlitten in der Kälte steht. Das kann den Motor stark beschädigen. Wird der Frostschutz für die Lagerung nicht ersetzt, kann er verderben und beim nächsten Gebrauch die Kühlwirkung herabsetzen.

VORSICHT: Den Motor während der Lagerungszeit nicht laufen lassen.

Vorbereitungen vor der Saison

Wenden Sie sich an einen zugelassenen LYNX-Händler.

VORSICHT: Lassen Sie den/die Vergaser reinigen, bevor Sie bei Modellen mit Vergasermotor den Motor wieder starten.

Hintere Haltegriffe

Die Passagier-Handgriffe geben dem Passagier Halt. Die Höhe der hinteren Haltegriffe ist einstellbar.

Heben Sie die Einstellsperre an, und verschieben Sie den Haltegriff in die gewünschte Position. Befestigen Sie die Einstellsperre. Auf der anderen Seite ist genauso vorzugehen.

Einstellbare Rückenlehne

Position und Winkel der Rückenlehne lassen sich gemäß den Bedürfnissen von Fahrer und Passagier einstellen.

FEHLERBEHEBUNG

Überwachung der kodierten Signaltöne

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
2 kurze akustische Signale (bei laufendem Motor). auch die DESS/RER-Signallampe blinkt.	Bestätigung, dass richtige Notauskabelkappe installiert ist.	Normale Bedingung.
1 kurzes akustisches Signale alle 1,5 Sekunden (bei laufendem Motor). auch die DESS/RER-Signallampe blinkt. Der Motor kann die Einrückdrehzahl nicht erreichen. Der Motorschlitten kann nicht gefahren werden.	Schlechte DESS-System-Verbindung. Beschädigte Notauskabelkappe. Schmutz oder Schnee in Notauskabelkappe. Beschädigter DESS-Anschluss.	Installieren Sie erneut die Notauskabelkappe korrekt über den Anschluss. Verwenden Sie eine andere programmierte Notauskabelkappe. Reinigen Sie die Notauskabelkappe. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.
1 langes akustische Signal pro Sekunde. SDI: 0,5 s Piepton aller 0,5 s	Rückwärtsgang ausgewählt	Das Fahrzeug kann rückwärts gefahren werden.
3 kurze akustische Signale pro Sekunde. auch die DESS/RER-Signallampe blinkt. Der Motor kann das Einrücken der Riemenscheibe nicht erreichen. Der Motorschlitten kann nicht gefahren werden.	Falsche Sicherheitsleinen-Kappe aufgesetzt.	Installieren Sie eine richtige Notauskabelkappe.
3 kurze akustische Signale pro Sekunde. auch die Motorüberhitzungs-Signallampe blinkt. SDI: 80 ms Piepton aller 260 ms; Temperaturleuchte blinkt auch.	Der Motor ist überhitzt.	Stoppen Sie den Motor sofort und lassen Sie ihn abkühlen. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.
3 kurze akustische Signale pro Sekunde. Auch die Öl-Signallampe leuchtet auf.	Geringer Öldruck bei Viertakt-Modellen.	Stoppen Sie den Motor sofort und lassen Sie ihn abkühlen. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

KODIERTE SIGNALTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
3 kurze akustische Signale pro Sekunde. Die Batterie-Signallampe leuchtet auch auf. SDI: 80 ms Piepton aller 260 ms; Batterieleuchte blinkt auch.	Geringe Batteriespannung	Batterie und Ladesystem kontrollieren, an zugelassenen Lynx-Händler wenden.
4 kurze akustische Signale alle 2 Minuten. Auch die Öl-Signallampe leuchtet auf.	Geringer Ölstand bei Zweitakt-Modellen.	Ölstand prüfen und möglichst bald auffüllen.
4 kurze akustische Signale alle 2 Minuten. Motorsignalleuchte blinkt ebenfalls alle 3 Sekunden.	Zu hohe Batteriespannung. Das DESS-System entdeckte einen kurzgeschlossenen Schlüssel am DESS-Anschluss.	Verwenden Sie eine andere programmierte Notauskabelkappe.
4 kurze akustische Signale alle 2 Minuten. die Motorsignalleuchte leuchtet ebenfalls. SDI: 2 s Piepton aller 58 s, Leuchte bleibt an.	Defektes Motorsteuersystem (EMS)	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.
4 kurze akustische Signale alle 2 Minuten. Motorsignalleuchte blinkt alle 1 s. SDI: 2 s Piepton aller 15 s, Leuchte bleibt an.	Defektes Motorsteuersystem (EMS)	Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.

Fehlerbehebung

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

1. Zündschalter, Motorausshalter oder Sicherheitsleine in AUS-Stellung (OFF).

- *Bringen Sie alle Schalter in die EIN-Position (ON).*

2. Mischung nicht fett genug, um kalten Motor zu starten.

- *Prüfen Sie den Füllstand im Tank und das Startverfahren, achten Sie dabei insbesondere auf die Verwendung des Chokes oder der Vorpumpe.*

3. Kraftstoffüberfluteter Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).

- *Verwenden Sie nicht den Choke. Lassen Sie die Zündkerze uneingesetzt, stellen Sie den Zündschalter auf Position OFF, und kurbeln Sie den Motor mehrfach an. Saubere und trockene Zündkerze einbauen. Führen Sie einen normalen Startvorgang durch. Wenn der Motor immer noch absäuft, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler. SDI: Vollgas während des Durchdrehens schaltet die Kraftstoffversorgung ab.*

4. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- *Prüfen Sie den Füllstand im Tank, schalten Sie das Kraftstoffventil gegebenenfalls ein; prüfen Sie den Kraftstofffilter und wechseln Sie ihn bei Verstopfung aus; prüfen Sie den Zustand der Kraftstoff- und Impulsleitungen und ihrer Anschlüsse. Kraftstoffpumpe oder Vergaser defekt, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

5. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- *Entfernen Sie die Zündkerze(n), und setzen Sie sie wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf Position ON steht und die Notauskabelkappe über das Gegenstück gestülpt ist. Erden Sie die Zündkerze am Motorblock, ohne sie in das Loch zu stecken. Starten Sie den Motor. Wenn der Fehler weiter besteht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

6. Motorkompression.

- *Beim Anlassen sollte in rhythmischer Weise ein Widerstand auftreten, und zwar immer dann, wenn ein Kolben den toten Punkt überwinden muss. Sollte dies nicht der Fall sein, liegt vermutlich ein Kompressionsverlust vor. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Verrußte oder defekte Zündkerze.

- *Siehe unter "Motor dreht durch, aber startet nicht".*

2. Motor bekommt keinen Kraftstoff.

- *Siehe unter "Motor dreht durch, aber startet nicht".*

3. Einstellen des Vergasers.

- *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

4. Variatorriemen abgenutzt.

- *Wenn der Antriebsriemen mehr als 3 mm seiner Originalbreite verloren hat, beeinträchtigt dies die Fahrzeuleistung.*

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

5. Primär- und Sekundärvariator müssen gewartet werden.

- *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

6. Motor ist überhitzt.

- *Bei flüssigkeitsgekühlten Motoren: Überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsspiegel, die Druckkappe, das Thermostat und die Bildung von Luftblasen im Kühlsystem. Bei luftgekühlten Motoren: Ventilatorriemen und seine Spannung kontrollieren, Kühlrippen des Motors reinigen. Wenn Überhitzung weiter besteht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

MOTORFEHLZÜNDUNG

1. Zündkerze defekt.

- *Siehe unter "Motor dreht durch, aber startet nicht".*

2. Motor läuft zu heiß.

- *Siehe unter "Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung".*

3. Zündzeitpunkt verstellt oder sonstiges Problem mit dem Zündsystem.

- *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

ZÜNDAUSSETZER

1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerze.

- *Reinigen/prüfen Sie Zündkerze/Elektrodenabstand und Identifikationsnummer. Nehmen Sie nötigenfalls Ersetzungen vor.*

2. Motor wird zu viel Öl zugeführt.

- *Falsche Ölpumpeneinstellung; wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler. Zu fettes Kraftstoff-/Ölgemisch (nur während der Einfahrphase). Entleeren Sie den Kraftstofftank, und betanken Sie ihn im richtigen Mischungsverhältnis.*

3. Wasser im Kraftstoff.

- *Entleeren Sie das Tanksystem, und tanken Sie neu. Kraftstofffilter bei Bedarf auswechseln.*

MOTORSCHLITTEN KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. Variatorriemen.

- *Siehe unter "Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung".*

2. Raupe falsch eingestellt.

- *Für die richtige Ausrichtung und Einstellung der Spannung siehe unter WARTUNG oder wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

3. Rollen falsch ausgerichtet.

- *Wenden Sie sich an einen zugelassenen Lynx-Händler.*

4. Motor.

- *Siehe unter "Dem Motor fehlt Beschleunigung oder Leistung".*

TECHNISCHE DATEN

MODELL	FOREST FOX	ST 550	6900
	440 F	550 F	
MOTOR			
Typ	443	552	
Anzahl Zylinder	2		
Hubraum	cm ³ (in ³)	436.6 (26.64)	553.4 (33.78)
Bohrung (standard)	mm (in)	67.5 (2.6575)	76.00 (2.992)
Hub	mm (in)	61.0 (2.402)	
Maximale Leistungsdrehzahl	± 100 U/min	6900	7000
Vergaser / Typ Drosselklappengehäuse	1 x VM32 Anlasspumpe, Choke	2 x VM30 Choke	2 x VM34 Choke
VARIATORRIEMEN			
Teilenummer	414 633 800	417300155	
Minimalbreite	mm (in)	32.0 (1-1/4)	
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Leistung Magnetzündergenerator		240 W	340 W
Zündkerze	Fabrikat	NGK	
	Anzahl	2	
	Typ	BR9ES	
	Abstand	0,45 mm (0,018 in)	
Frontlampe		60/55 Watts (H-4)	
Lampe für Rücklicht		8/27	
Sicherung	Startsystem	20 A (einschließlich Steckdose)	

MODELL		FOREST FOX	ST 550	6900
		440 F	550 F	
AUFHÄNGUNG				
Front	Typ	LTS	SUV	LTS
	Federweg	157,5 mm (6,2 in)	170 mm (6,7 in)	150
Heck	Typ	Easy Ride LS II	RCG1-W	Easy Ride XWLS
	Federweg	221 mm (8,7 in)	293 mm (11,5 in)	
RAUPE				
Raupe (B x L / H) mm (in)		381 x 3968 / 32 (15 x 156 / 1,26)	500 x 3968 / 32 (19,7 x 156 / 1,26)	600 x 3968 / 23,5 (23,6 x 156 / 1,26)
Spannung mm (in)		40 - 50 (1-9/16 - 1-31/32) ⁽¹⁾		
Ausrichtung		⁽²⁾		
GRÖSSE				
Trockengewicht		230 kg (507 lb)	277 kg (610 lb)	279 kg (614 lb)
Gesamtlänge		3020 mm (119 in)	3050 mm (120 in)	3020 mm (119 in)
Gesamtbreite		963 mm (37,9 in)	1080 mm (42,5 in)	1080 mm (42,5 in)
Gesamthöhe		1295 mm (51 in)	1295 mm (51 in)	1300 mm (51,2 in)

MODELL		FOREST FOX	ST 550	6900
		440 F	550 F	
FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL				
Motoröl		XP-STM TM synthetisches Zweitaktöl ODER XP-STM TM synthetische Zweitakt-Mischung ODER XP-STM TM mineralisches Einspritzöl		
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin		
	Oktan	In Nordamerika (87 (R + M)/2) Außerhalb Nordamerikas: 92 RON		
Kettengehäuse/Getriebe		XP-STM TM synthetisches Kettengehäuseöl		
Bremsse		SRF (DOT 4) oder GTLMA (DOT 4)		
TRAGFÄHIGKEIT				
Motoröl-Behälter	l (U.S. oz)	2.5 (84.5)		
Kraftstofftank	l (U.S. gal)	37 (9.8)	42 (11.1)	42 (11.1)
Kettengehäuse-/Getriebeöl	l (U.S. oz)	375 (12.7)	400 (13.5)	400 (13.5)
Bremsflüssigkeit	ml (U.S. oz)	-	500 (17)	500 (17)
⁽¹⁾ und ⁽²⁾ : Siehe Ende des Abschnitts Technische Daten". Wegen ihres Bestrebens, die Produktqualität ständig zu verbessern und Innovationen zu berücksichtigen, behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an der Konstruktion und an den technischen Daten und/oder sonstige Verbesserungen an ihren Produkten vornehmen zu können, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte ebenfalls entsprechend zu modifizieren.				

⁽¹⁾ Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten von 7,3 kg ausüben.

⁽²⁾ Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenketteneinführung und den Kufen an.

VORSICHT: ⁽³⁾ Versuchen Sie nicht, den Elektrodenabstand an der Zündkerze BR9ECS einzustellen.

MODELL		ST
		600
MOTOR		
Typ		593
Anzahl Zylinder		2
Hubraum	cm ³ (in ³)	597.0 (36.43)
Bohrung (standard)	mm (in)	76.00 (2.992)
Hub	mm (in)	65.8 (2.591)
Maximale Motordrehzahl		8000 U/min
Vergaser / Typ Drosselklappengehäuse		2 x VM38 Choke
Abgassystem		Einzel-Resonanzrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Antriebssystem		
Typ Primärvariator		TRA™ III
Typ Sekundärvariator		HPV VSA
Einrückung		3800 U/min
Teilenummer Variatorriemen		417 300 197 ⁽³⁾
Kleiner Zahnkranz Anzahl Zähne		24
Großer Zahnkranz Anzahl Zähne		44
Antriebszahnkranz Anzahl Zähne		9
Bremsssystem		Hydraulischer, RT-Typ Bremshebel
Nominalbreite Raupe		381 mm (15 in)
Antriebssystem (Forts.)		
Nominallänge Raupe		3072 mm (121 in)
Profilhöhe der Raupe		38 mm (1,49 in)
Raupenspannung	Durchbiegung	20-25 mm (0,78 - 0,98 in)
	Kraft ⁽¹⁾	7,3 kg (16 lb)
Ausrichtung der Raupe		Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenkettführung und den Kufen an
Spannung	mm (in)	40 - 50 (1-9/16 - 1-31/32) ⁽¹⁾
Ausrichtung		⁽²⁾

MODELL		ST
		600
GRÖSSE		
Gewicht in kg (einschließlich Kühlflüssigkeit)		291 kg (640 lb)
Gesamtlänge		3050 mm (124,0 in)
Gesamtbreite		1165 mm (43,3 in)
Gesamthöhe		1295 mm (48 in)
FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL		
Motoröl		XP-S™ synthetisches Zweitaktöl ODER XP-S™ synthetische Zweitakt-Mischung ODER XP-S™ mineralisches Einspritzöl
Kühlmittel		Vorgemischtes Kühlmittel oder Ethylenglykol/Wassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser).
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin
	Okтан	In Nordamerika (87 (R + M)/2) Außerhalb Nordamerikas: 92 RON
Kettengehäuse/Getriebe		XP-S™ synthetisches Kettengehäuseöl
Bremsse		SRF (DOT 4) oder GTLMA (DOT 4)
TRAGFÄHIGKEIT		
Motoröl-Behälter	l (U.S. oz)	2.5 (84.5)
Kühlsystem	l (U.S. oz)	4.5 (152)
Kraftstofftank	l (U.S. gal)	42 (16.2)
Kettengehäuse-/Getriebeöl	ml (U.S. oz)	400 (13.5)
Bremsflüssigkeit	ml (U.S. oz)	500 (17)
<p>(1) bis (3): Siehe Ende des Abschnitts Technische Daten“.</p> <p>Wegen ihres Bestrebens, die Produktqualität ständig zu verbessern und Innovationen zu berücksichtigen, behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an der Konstruktion und an den technischen Daten und/oder sonstige Verbesserungen an ihren Produkten vornehmen zu können, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte ebenfalls entsprechend zu modifizieren.</p>		

(1) Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten von 7,3 kg ausüben.

(2) Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenketteneinführung und den Kufen an.

VORSICHT: (3) Versuchen Sie nicht, den Elektrodenabstand an der Zündkerze BR9ECS einzustellen.

MODELL	YETI		
	600 HO SDI	V-800	PRO V-800
MOTORSYSTEM			
Motortyp	Rotax 600 HO SDI, Wasserkühlung m/Reed Ventil, eR.A.V.E	Rotax 4-tec v-810	
Anzahl Zylinder	2		
Hubraum	cm ³ (in ³)	594.40 (36.273)	800 (48.8)
Bohrung	mm (in)	72.00 (2.835)	91 (3.58)
Hub	mm (in)	73.00 (2.874)	61.5 (2.42)
Maximale Motordrehzahl	± 100 U/min	8100	7250
Kraftstoffsystem Typ	Elektronisches SDI	VDO EMS, 1 Einspritzdüse pro Zylinder	
Abgassystem	Einzel-Resonanzrohr, Reflexions-Schalldämpfer	Auspuff, Schalldämpfer	
ANTRIEBSSYSTEM			
Typ Primärvariator	TRA III	TRA IV	
Typ Sekundärvariator	IBC 6000 VSA		
Teilenummer Variatorriemen	605 348 425		
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Leistung Magnetzündergenerator	480 W	462 W	
Zündkerze	Fabrikat	NGK	
	Anzahl	2	
	Typ	BR9ECS ⁽³⁾	DCPR8E
	Abstand	0,75 - 0,85 mm (0,030 - 0,033 in)	0,7 bis 0,8 mm (0,027 bis 0,031 in)
Frontlampe	60/55 Watts (H-4)		
Lampe für Rücklicht	5/21		
Sicherung	Siehe Abschnitt <i>SICHERUNGEN</i>		

MODELL		YETI		
		600 HO SDI	V-800	PRO V-800
AUFHÄNGUNG				
Front	Typ	SUV		LTS (900 mm)
	Federweg	185 mm (7,3 in)		150 mm (5,9 in)
Heck	Typ	RCG1-W		Easy Ride XWLS
	Federweg	293 mm (11,5 in)		210 mm (8,3 in)
RAUPE				
Raupe (B x L / H) mm (in)		500 x 3968 / 32 (19,7 x 156 / 1.26		600 x 3968 / 32 (23,6 x 156 / 1.26
Spannung mm (in)		40 - 50 (1-9/16 - 1-31/32) ⁽¹⁾		
Ausrichtung		⁽²⁾		
GRÖSSE				
Trockenmasse		295 kg (650 lb)	320 kg (715 lb)	
Gesamtlänge		3050 mm (120 in)	3090 mm (121,6 in)	
Gesamtbreite		1165 mm (46,7 in)	1215 mm (47,8 in)	1080 mm (42,5 in)
Gesamthöhe		1295 mm (51 in)	1355 mm (53,3 in)	

FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL			
Motoröl		XP-STM TM synthetisches Zweitakt-Öl ODER XP-STM TM synthetische Zweitakt- Mischung	XP-STM TM 0W40 synthetisches Viertakt-Öl
Kühlmittel		Vorgemischtes Kühlmittel oder Ethylenglykol/Wassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser).	
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin	
	Oktan	In Nordamerika (87 (R + M)/2) Außerhalb Nordamerikas: 92 RON	
Kettengehäuse/Getriebe		XP-STM TM synthetisches Kettengehäuseöl	
Bremse		SRF (DOT 4) oder GTLMA (DOT 4)	
KAPAZITÄT			
Motoröl	Motor	entf.	Ölwechsel mit Filter: 2 l (67,6 L (U.S. oz))
	Behälter	2,5 l (84,5 U.S. oz)	entf.
Kühlsystem	l (U.S. oz)	4.5 (152)	4 (135)
Kraftstofftank	l (U.S. gal)	45 (11.9)	
Kettengehäuse-/Getriebeöl	ml (U.S. oz)	400 (13.5)	
Bremsflüssigkeit	ml (U.S. oz)	500 (17)	
(1) bis (3): Siehe Ende des Abschnitts Technische Daten“. Wegen ihres Bestrebens, die Produktqualität ständig zu verbessern und Innovationen zu berücksichtigen, behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an der Konstruktion und an den technischen Daten und/oder sonstige Verbesserungen an ihren Produkten vornehmen zu können, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte ebenfalls entsprechend zu modifizieren.			

MODELL		YETI
		1300
MOTOR		
Typ		Rotax 4-tec v-1304
Anzahl Zylinder		2
Hubraum	cm ³ (in ³)	1288 (78.6)
Bohrung (standard)	mm (in)	100.00 (3.936)
Hub	mm (in)	82 (3.222)
Maximale Motordrehzahl		6750 U/min
Vergaser / Typ Drosselklappengehäuse		VDO EMS, 1 Einspritzdüse pro Zylinder
Abgassystem		Auspuff, Schalldämpfer
Antriebssystem		
Typ Primärvariator		TRA™ IV HR
Typ Sekundärvariator		IBC 6000 VSA
Teilenummer Variatorriemen		605 348 425
Bremsssystem		Hydraulischer, RT-Typ Bremshebel
Nominalbreite Raupe		381 mm (15 in)
Antriebssystem (Forts.)		
Nominallänge Raupe		3968 mm (156 in)
Profilhöhe der Raupe		32 mm (1.251 in)
Raupenspannung	Durchbiegung	20-25 mm (0,78 - 0,98 in)
	Kraft ⁽¹⁾	7,3 kg (16 lb)
Ausrichtung der Raupe		Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenkettenehrung und den Kufen an
Spannung	mm (in)	40 - 50 (1-9/16 - 1-31/32) ⁽¹⁾
Ausrichtung		⁽²⁾

MODELL		YETI
		1300
GRÖSSE		
Gewicht in kg (einschließlich Kühlflüssigkeit)		342 kg (753 lb)
Gesamtlänge		3090 mm (121,6 in)
Gesamtbreite		1215 mm (47,8 in)
Gesamthöhe		1355 mm (53,3 in)
FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL		
Motoröl		XP-STM 0W40 synthetisches Viertakt-Öl
Kühlmittel		Vorgemischtes Kühlmittel oder Ethylenglykol/Wassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser).
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin
	Oktan	In Nordamerika (87 (R + M)/2) Außerhalb Nordamerikas: 92 RON
Kettengehäuse/Getriebe		XP-STM synthetisches Kettengehäuseöl
Bremsen		SRF (DOT 4) oder GTLMA (DOT 4)
KAPAZITÄT		
Motoröl	l (U.S. oz)	3.4 (114.96)
Kühlsystem	l (U.S. oz)	4.0 (152)
Kraftstofftank	l (U.S. gal)	45 (11.88)
Kettengehäuse-/Getriebeöl	ml (U.S. oz)	400 (13.5)
Bremsflüssigkeit	ml (U.S. oz)	500 (16.9)
<p>(1) bis (3): Siehe Ende des Abschnitts Technische Daten“.</p> <p>Wegen ihres Bestrebens, die Produktqualität ständig zu verbessern und Innovationen zu berücksichtigen, behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an der Konstruktion und an den technischen Daten und/oder sonstige Verbesserungen an ihren Produkten vornehmen zu können, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte ebenfalls entsprechend zu modifizieren.</p>		

- (1) Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten von 7,3 kg ausüben.
- (2) Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenketteneinführung und den Kufen an.

VORSICHT: (3) Versuchen Sie nicht, den Elektrodenabstand an der Zündkerze BR9ECS/DCPR8E einzustellen.

WARTUNGSTABELLE

WARNUNG

Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines zugelassenen LYNX-Händlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders vorgeschrieben, muss sich der Motor in ausgeschaltetem und abgekühltem Zustand befinden. Entfernen Sie vor Wartungen und Einstellungen immer die Kappe des Notausschalters, außer es wäre anders beschrieben. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

WARNUNG

Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Bedienungsanleitung, die sich auf die zu prüfenden Komponenten beziehen. Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP Originalteile oder zugelassene gleichwertige Teile.

Einige Elemente sind für Ihr Modell unter Umständen nicht zutreffend. Suchen Sie unter *WARTUNG* im *WERKSTATT-HANDBUCH* für mehr Details.

ZWEITAKTER

A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS DURCH EINEN LYNX-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN	* 10 H ODER 500 KM (300 mi)					
	WÖCHENTLICH ODER NACH JEWEILS 240 KM (150 mi)					
	MONATLICH ODER ALLE 800 KM (500 mi)					
	EINMAL JÄHRLICH ODER NACH JEWEILS 3200 KM (2000 mi)					
	EINMAL ALLE 2 JAHRE ODER NACH JEWEILS 6000 KM (3700 mi)					
	* LAGERUNG					
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON						
TEIL/AUFGABE						LEGENDE

MOTOR						
Rückspul-Anlasser und Seil					L, C	I
Motoraufhängung	I			I	I	
Abgassystem	I			I	I	
Abgaskrümmen-Schrauben	I					I
Motorschmiierung					L	
Kühlsystem	I			I		I
Kühlmittel	I			R		
Antriebsseitige Kurbelwellen-Dichtungen						I
RAVE-Ventile ⁽³⁾				C		
Magnet RAVE Ventile (SDI Motor und Power TEK)				I		
Einspritzölfilter				R		
Einspritzölpumpe	A			A		A

(3) bezüglich Emissionen.

A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS DURCH EINEN LYNX-VERTRAGSHÄNDLER DURCHGEFÜHRT WERDEN	* 10 H ODER 500 KM (300 mi)				
	WÖCHENTLICH ODER NACH JEWEILS 240 KM (150 mi)				
	MONATLICH ODER ALLE 800 KM (500 mi)				
	EINMAL JÄHRLICH ODER NACH JEWEILS 3200 KM (2000 mi)				
	EINMAL ALLE 2 JAHRE ODER NACH JEWEILS 6000 KM (3700 mi)				
	* LAGERUNG				
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON					
TEIL/AUFGABE	LEGENDE				

KRAFTSTOFFSYSTEM						
Kraftstoffstabilisator zugeben					T	
Kraftstofffilter				R		
Kraftstoffleitungen, -verteilerrohr und -anschlüsse	I					I
Vergasers Venturi						C
Gaszug	I		I			I
Luftfilter		C				C
Kraftstoff-Einspritzsystem (Sichtkontrolle)			I			T
Drosselklappengehäuse (SDI)						C

A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS DURCH EINEN LYNX-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN	* 10 H ODER 500 KM (300 mi)						
	WÖCHENTLICH ODER NACH JEWEILS 240 KM (150 mi)						
	MONATLICH ODER ALLE 800 KM (500 mi)						
	EINMAL JÄHRLICH ODER NACH JEWEILS 3200 KM (2000 mi)						
	EINMAL ALLE 2 JAHRE ODER NACH JEWEILS 6000 KM (3700 mi)						
* LAGERUNG							
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON							
TEIL/AUFGABE	LEGENDE						

ANTRIEBSSYSTEM							
Variatorriemen	I	I					I
Höheneinstellung des Variatorriemens	BEI JEDEM ERSATZ DES RIEMENS						
Primär- und Sekundärvarioren	I		I	C		I	C
Nachstellen der Primärvariatorschraube	I			I			
Vorsp. Sekundärvariator	I			I			I
Bremsflüssigkeit	I	I			R		I
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe	I	I					I
Spannung der Antriebskette ⁽⁴⁾	A		A			A	
Schmierung der Gegenwelle ⁽²⁾	T		T			T	
Kettengehäuseöl	I		I			R	I
Getriebe				R			
Antriebsachsenendlager ⁽²⁾	L		L			L	
Zustand Raupe	VOR JEDER FAHRT						
Spannung/Ausrichtung Raupe	A	NACH BEDARF					

(2) Schmierung Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, (Schneematsch, Regen oder Pfützen).

(4) Kette und Zahnräder alle 6000 km ersetzen.

A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS DURCH EINEN LYNX-VERTRAGSHÄNDLER DURCHGEFÜHRT WERDEN	* 10 H ODER 500 KM (300 mi)									
	WÖCHENTLICH ODER NACH JEWEILS 240 KM (150 mi)									
	MONATLICH ODER ALLE 800 KM (500 mi)									
	EINMAL JÄHRLICH ODER NACH JEWEILS 3200 KM (2000 mi)									
	EINMAL ALLE 2 JAHRE ODER NACH JEWEILS 6000 KM (3700 mi)									
	* LAGERUNG									
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON										
TEIL/AUFGABE					LEGENDE					

LENKUNG/FRONTAUFHÄNGUNG

Lenkung und Frontaufhängung ⁽²⁾	I,L		I	L		I,L					(2) Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, Regen oder Pfützen) ist Schmierung notwendig. (5) Warten Sie den Motorschlitten, wenn er mit einem reparierbaren Stossdämpfer ausgestattet ist. Der erste Ölwechsel muss nach 1500 km oder sogar noch vor dem ersten schwierigen Einsatz durchgeführt werden. Danach einmal pro Saison oder nach 3000 km, je nachdem was zuerst eintritt.
Abn. und Zustand Skier und Laufflächen	I	I									
AUFHÄNGUNG											
Aufhängungseinstellungen ⁽⁵⁾	A	NACH BEDARF									
Bei der Heckaufhängung ⁽²⁾	I		I,L			I,L					
Anschlagriemen der Aufhängung							I			I	

ELEKTRISCHES SYSTEM

EMS Fehlercodes ⁽³⁾	I					I					(1) Wenn Sie bei der Vorbereitung für die Saison neue Zündkerzen einsetzen möchten, starten Sie den Motor zuvor mit den alten Zündkerzen, um überschüssiges Öl zu verbrennen. Führen Sie diese Arbeit nur in einem gut belüfteten Bereich aus. (3) bezüglich Emissionen. (6) Während der Lagerung muss die Batterie mindestens einmal pro Monat geladen werden.
Zündkerzen ⁽¹⁾	I		I							R	
Batterie (falls vorhanden) ⁽⁶⁾	I		I			I				I	
Drahtverbindungen, Kabel und Leitungen ⁽³⁾	I		I							I	
Funktion des Beleuchtungssystems (hi und lo, bzw. Bremslicht usw., Test des Notausschalters und Notauskabels).	I	I								I	

A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS DURCH EINEN LYNX-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN	* 10 H ODER 500 KM (300 mi)					
	WÖCHENTLICH ODER NACH JEWEILS 240 KM (150 mi)					
	MONATLICH ODER ALLE 800 KM (500 mi)					
	EINMAL JÄHRLICH ODER NACH JEWEILS 3200 KM (2000 mi)					
	EINMAL ALLE 2 JAHRE ODER NACH JEWEILS 6000 KM (3700 mi)					
	* LAGERUNG					
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON						
TEIL/AUFGABE	LEGENDE					
FAHRZEUG						
Einstellung des Scheinwerferstrahls				A		A
Filterzellstoff in der Luftansaug- und der Abgasanlage						T T
Motorraum	C	C			C	
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	C	C			C	

VIERTAKTER

A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS VOM LYNX-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN	* 10 H ODER 500 km (300 mi)						
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)						
	MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)						
	JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)						
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6.000 km (3.700 mi)						
	* LAGERUNG						
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON							
TEIL/AUFGABE	LEGENDE						
MOTOR							
Motorölstand	BEI JEDER FAHRT						(3) bezüglich Emissionen.
Motoraufhängung	I			I	I		
Zustand der Motordichtungen ⁽³⁾						I	
Abgassystem ⁽³⁾	I		I		I		
Motorschmierung					L		
Kühlsystem	I			I		I	
Kühlmittel	I				R		
Motor und Ölfilter					R		
Ventileinstellung (nur Yeti V-800)	I,T			I,T			
KRAFTSTOFFSYSTEM							
Kraftstoffstabilisator zugeben					T		(3) bezüglich Emissionen.
Kraftstofffilter					R		
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse	I					I	
Gaszug	I			I		I	
Luftfilter ⁽³⁾			C			C	
Drosselklappengehäuse ⁽³⁾						C	
Lufteinlasssystem						I,C	

A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS VOM LYNX-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN	* 10 H ODER 500 km (300 mi)						
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)						
	MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)						
	JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)						
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6.000 km (3.700 mi)						
	* LAGERUNG						
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON							
TEIL/AUFGABE				LEGENDE			
ANTRIEBSSYSTEM							
Variatorriemen	I	I					I
Höheneinstellung des Variatorriemens	BEI JEDEM ERSATZ DES RIEMENS						
Primär- und Sekundärvarioren ⁽⁵⁾	I		I	C		I	C
Nachstellen der Primärvariatorschraube	I			I			I
Vorsp. Sekundärvariator	I			I			I
Bremsflüssigkeit	I	I			R		I
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe	I	I					I
Schmierung der Gegenwelle ⁽²⁾	T		T			T	
Getriebeöl	R		I	R			I
Antriebsachsenendlager ⁽²⁾	L		L			L	
Zustand Raupe	VOR JEDER FAHRT						
Spannung/Ausrichtung Raupe	A	NACH BEDARF					
LENKUNG							
Lenkmechanismus ⁽²⁾	I,L		I	L		I,L	
Abn. und Zustand Skier und Laufflächen	I	I				I	
AUFHÄNGUNG							

(2) Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, Regen oder Pfützen) ist Schmierung notwendig.

(4) Verschleißteile des Primärvariators sind aller 200 h oder 10'000 km (6200 mi) auszutauschen, je nachdem was zuerst eintritt. Reinigen und kontrollieren, dass die Gleitflanschbaugruppe und der Regler keinen abnormalen Verschleiß aufweisen (nur YETI V-1300).

A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS VOM LYNX-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN	* 10 H ODER 500 km (300 mi)							
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)							
	MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)							
	JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)							
	ALLE 2 JAHRE ODER ALLE 6.000 km (3.700 mi)							
* LAGERUNG								
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON								
TEIL/AUFGABE								LEGENDE
ELEKTRISCHES SYSTEM								
EMS Fehlercodes ⁽³⁾	I					I		(1) Wenn Sie bei der Vorbereitung für die Saison neue Zündkerzen einsetzen möchten, starten Sie den Motor zuvor mit den alten Zündkerzen, um überschüssiges Öl zu verbrennen. Führen Sie dies nur in gut belüfteten Räumen durch. (3) bezüglich Emissionen. (6) Während der Lagerung muss die Batterie mindestens einmal pro Monat geladen werden.
Zündkerzen ⁽¹⁾	I		I				R	
Batterie ⁽⁶⁾	I		I			I	I	
Drahtverbindungen, Kabel und Leitungen ⁽³⁾	I		I			I		
Funktion des Beleuchtungssystems (HI und LO, bzw. Bremslicht usw., Test des Notausschalters und Notauskabels.	I	I				I		
FAHRZEUG								
Einstellung des Scheinwerferstrahls				A			A	—
Filterzellstoff in der Luftansaug- und der Abgasanlage						T	T	
Motorraum	C		C			C		
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	C		C			C		

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukten und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

FÜR SKANDINAVISCHES UND ANDERE EUROPÄISCHE LÄNDER:

BRP FINLAND OY

Service Department

Ahjotie 30

FIN-96320 Rovaniemi

Finnland

Fax +358 16 3420 316

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Eine der nachfolgenden Karten an folgende Anschrift senden.
- Sich an einen zugelassenen Lynx-Händler wenden.

Postanschrift:

FÜR SKANDINAVISCH E UND ANDERE EUROPÄISCHE LÄNDER:

BRP FINLAND OY
Service Department
Ahjotie 30
FIN-96320 Rovaniemi
Finnland
Fax +358 16 3420 316

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Fahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten LYNX Händler benachrichtigen. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.



ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Grid for license plate number: 15 empty boxes.

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNGSNR.

STADT BUNDESLAND POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNGSNR.

STADT BUNDESLAND POSTLEITZAHL

LAND

A00A93L



ADRESSENÄNDERUNG

EIGENTÜMERWECHSEL

FAHRGESTELLNUMMER

Grid for license plate number: 15 empty boxes.

BISHERIGE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNGSNR.

STADT BUNDESLAND POSTLEITZAHL

LAND

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNGSNR.

STADT BUNDESLAND POSTLEITZAHL

LAND

A00A93L

LYNX[®]

